

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 35.

Freitag, den 22. Januar

1892.

Backe

Pfannkuchen,
Storchener,
Tabacksrollen,
Amerik. Croller's u. alle andern Gebäcke
nur in und mit bester

W. Berger, Hof-Bäcker,
2. Bärenstrasse 2.

Zwiebäcke,
Hörnchen,
m. Brödchen,

Butter.

1210

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

22847



Empfehle: Fertige Betttücher v. Mt. 1.50,
fertige Bett-Überzüge v. Mt. 2.20, Bett-
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher etc.
„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

2173

Gelegenheitskauf.

Verschiedene gute

Oelgemälde

sind sehr billig zu verkaufen

Kirchgasse 51, 1. Etage rechts.

410

Gemüse-Conserven

bei Abnahme von 10 Dof. 10 % Rabatt,

Früchte-Conserven

bei Abnahme von 10 Dof. 5 % Rabatt,

empfiehlt

1530

J. M. Roth Nachf.,

Al. Burgstraße 1.

Wieder vorrätig und empfiehlt zur gest. Abnahme
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

11963

Noch 180 Meter Buckskinreste,
reelle Waare, Einiges in Kleiderstoffen, Diber-Betttüchern,
Schürzen,

zurückgeblieb. Winter-Mäntel,

Mark 6, 7 und 8,

von nur solidem Stoffe, verkaufe billiger wie in jedem Ausverkauf.

Eduard Siebert,

Louisenstraße 15, 1. Etod.

1531

la Brechwachsbohnen

per 1-Pfund-Dose 40 Pf.

" 2 " " 60 "

" 3 " " 80 "

" 4 " " 1.-Mt.

" 5 " " 1.15 "

bei Abnahme
von 10 Dosen
5 % Rabatt,

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Erklärung.

Vielfach an mich gerichtete
Fragen veranlassen mich zu
erklären, daß ich in keiner-
lei Weise im Zusammen-
hang stehe mit dem allge-
mein besprochenen Belz-
proceß.

1532

A. Opitz,

Inh. Carl Földner.

Bekanntmachung.

Das Steinschlagen für die Bezirksstraßen der Landesbau-Inspection Wiesbaden und zwar:

I. Pflast:

1. auf die Straßen bei Wiesbaden 211 Cbm.
2. " " " Langenschwalbach 145 "

II. Grauwacken:

1. auf die Straßen bei Wiesbaden 608 Cbm.
2. " " " Hahn 200 "
3. " " " Eltville u. Neudorf 200 "
4. " " Straße Lorch-Langenschwalbach 480 "
5. " " Straßen bei Langenschwalbach 300 "

III. Kieswacken (Quarz):

1. auf die Straße Frankfurt-Wiesbaden 1700 Cbm.

soll am Samstag, den 30. Januar 1892, Vormittags 11 Uhr, in einzelnen Losen von je 10—15 Cbm. im Wege des schriftlichen Angebots auf der Amtsstube des Unterzeichneten öffentlich an den Mindestfordernden vergeben werden.

Schriftliche Angebote auf einzelne oder mehrere Lose sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum bezeichneten Termine auf der Amtsstube des Unterzeichneten einzureichen, wofür auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Bei entsprechenden Angeboten wird sofortiger Beginn der Arbeit in Aussicht gestellt. — Die Bedingungen liegen auch bei den Begemeistern: Herren: **Prollius** zu Wiesbaden, **Gensel** zu Ballau, **Grimm** zu Eltville und **Setzepfandt** zu Langenschwalbach, sowie bei dem Chauffee-Aufscher Herrn **Mackauer** zu Ramschied zur Ansicht bereit und nehmen die Genannten Angebote bis zum 28. Januar entgegen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1892. 383

Der Landesbau-Inspector.
Fischer, Daurath.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr **Peter Lerch** und Miteigentümer ihr an der Lehrstraße 3 dahier belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit einseitigem Seitenbau und 1 A 27,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, wegen eingelegten Nachgebots nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1892. 410
Der Oberbürgermeister.
J. B. Hess.

Holz-Versteigerung

in der Oberförsterei Rambach.

Dienstag, den 26. d. M., Vormittags von 11 Uhr werden in dem Saale der Gastwirthschaft zum Tannus i. d. Niedernhansen aus den fiskalischen Walddistricten **Eselsköpfchen** und **Oberhäuserwald** (Schutzbezirk Oberjosbach):

- Buchen:** 203 Raummeter Scheite; 56 Raummeter Knüppel; 30,40 Hundert Reisferwellen;
Kiefern: 28 Stämme mit zus. 8,81 Festmeter; 90 Raummeter Nutscheite; 21 Raummeter Knüppel; 16,50 Hundert Reisferwellen

öffentlich meistbietend verkauft.

Kaufliebhaber wollen das Holz vor dem Termine besichtigen, und ist der Kgl. Förster **Holzappel** zu Forsthaus Oberjosbach angewiesen, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Die Bezahlung des Kaufgeldes kann im Termine erfolgen.
Sonnenberg, den 20. Januar 1892. 138

Der Königliche Oberförster.
Krhr. von Hundstein.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

empfehlen als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellanöfen, rufen und schlacken nicht und halten lange im Feuer an. Proben von einem Centner an.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. 730

Bekanntmachung.

Auf die vielen an uns gerichteten Anfragen wegen Butterlieferung diene zur Nachricht, daß wir schon seit Jahren der Firma:

G. Wienert,

Filiale dort: Marktstraße 23,

den **Alleinverkauf** unserer

Süßrahm-Butter à Pfd. Mk. 1.20

übertragen haben.

Unsere Butter wurde auf der Ausstellung in Hannover mit der goldenen Medaille prämiert.

Hochachtungsvoll

Direction der

Molkerei-Genossenschaft Drüber, E. G.

Cl. Dehlang.

G. Wienert's Filiale,

Marktstraße 23,

empfehlen

Butter zum Einfochen

per Pfd. 88 Pf.,

Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.,

alle Sorten norddeutscher Wurst

in bekannter bester Qualität.

793

Coblenz.

Duisburg.

Trier.

Verschiedenes**Sachsen.**

Zur endgültigen Beschlußfassung bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen sämtlicher hier anwesenden Landeute des Königreichs Sachsens, sowie der thüringischen Staaten in das hintere Vereinslokal des Herrn

H. Wolter, Kirchgasse 20,

auf Samstag Abend 8 Uhr.

Das Comité.

Von der Reise zurück.

Dr. Lehr.

Wasser sucht,

Niemes, Nieren- und Verfallungsranke erhalten Rath und sichere Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-Schreiben bezeugen die großartigen Erfolge.

Friedrich Meyer, Münster i. W.

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften für die bevorstehende Winterlaizon im Serviren von Hochzeiten, Dinners, Soupers etc. und sichern prompte und aufmerksame Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Der Verein der Kellner u. Lohndiener.

NB. Bestellungen erbeten: Centralstelle, Säfergasse 14.

Stottern!

Ein junger Mann von hier wünscht gern vom Stottern geheilt zu werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1540

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dogheimerstraße 20. 13051

Stiller Theilhaber für mein hiesig. Geschäft gesucht (kein Laden-geschäft, der event. auch die Führung der Bücher übernehmen könnte) mit Einlage von 10-15,000 Mk. gegen 10 % feste Verzinsung. Beste Sicherh. geb. Off. u. „Theilhaber“ 15 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Zur Errichtung

eines Fabrik-Geschäfts auf
Umdönerburg bei Biebrich a. Rh.
wird noch ein stiller Theilhaber gesucht. Gest. Offerten wolle man abgeben bei **J. Chr. Glücklich. Wiesbaden.** 1473

Bauprojecte jeder Art werden sorgf. ausgearbeitet, Kosten veranschlagt u. Ausführung übernommen von einem hies. tücht. Architekten. Honorar wäbig. Offerten unt. **B. P. 37** an den Tagbl.-Verl.

Drucksachen aller Art wird elegant, rasch u. bill. angefertigt, in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 13746

Alle Sorten **Stühle** werden billig geputzt, polirt und reparirt.
A. May. Stuhlmacher, Raurgasse 8. 23161

Einige elegante **Masken-Anzüge** für Herren zu verleihen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1490

Ein eleganter **Masken-Anzug**, die Neuzeit darstellend, zu verleihen.
Näh. Herrmannstraße 26. Part. 1490

Eleg. **Masken-Anzug** billig z. verl. Bleichstraße 11, 1. l.

Einige feine **Damen-Masken-Görte** zu verl. Römerberg 10, Part.

Ein schöner **Domino** zu verleihen Moritzstraße 24, 2.

Eine **Näherin**, in Göttern und Mänteln erfahr., f. Kunden in u. außer dem Hause. Römerberg 10, Hinterhaus Part.

Belzichen jeder Art, sowie das Neuzutren von Herren- und Damen-Mänteln, Ausarbeiten u. Neufüttern von Rüsten und Kragen wird schnell und billigt besorgt **Schäfer 29, Laden.** Bitte, nicht mit Hochstraße 30 zu verwechseln. 1845

Beize, Bunt- und Goldstickereien schnell und billig, zwei Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Etage 1.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini. Michels 2.** 23844

Nochfrau Magerstädt

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 1394
Schulberg 21, Stb. 2 Tr.

Junge Witwe empfiehlt sich zur Krankenpflege, Nachtwache, Wöchnerinnen zur Pflege und Arbeit. Näh. Karlstraße 11, 3 St.

Eine Weinhandlung

findet in Biebrich an einer Hauptstraße gute geräumige Keller mit schönem Wohnhause und großen Nebengebäuden, die zu einer Brauerei geeignet sind. In erfragen Mühlstraße 2 daselbst. 1419

Ein **Pferdestall**, Fachwerk, ausgem. mit Kienwand und Ziegeldach, für 6 Pferde, auf Abbruch billig zu verl. Albrechtstraße 12, Stb. 1. 24210

Damen finden gute Aufnahme bei
Frau **Kloman. Faulbrunnenstraße 7.**

Heirath!

Weinbändler in einer Provinzialstadt Süddeutschlands, 35 Jahre alt, mit gut rentirendem Geschäfte und 25-30,000 Vermögen, sucht hierdurch mit einer häuslich gesinnten, nicht über 26 Jahre alten Dame, welche über das gleiche Vermögen verfügt, behufs späterer Verehelichung in Verbindung zu treten.

Gest. Offerten nebst Angabe der Verhältnisse beliebe man unter **D. E. 35** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Discretion Ehrensache.

Ein discreter Heiraths-Vermittler

gesucht, der in gut darg. Kreisen bekannt ist. Nicht anonyme Offerten unter **F. A. 10** hauptpostlagernd hier.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur **Entleerung der Latrinen-Gruben** beliebe man bei Herrn **W. Kratzenberger**, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Verkäufe

Victualien-Geschäft,

ein feineres, verbunden mit **Flaschenbier-Handlung**, in besserer Geschäftslage, mit guter Kundschaft, ist anderweitigen Unternehmen wegen sofort oder auf 1. April zu verkaufen durch

Jean Arnold, Geschäfts-Agentur,
Schwalbacherstraße 43, 1. 1808

Ein gehobenes kleines **Speccerigehäst** billig zu verl. Wohnung dabei. Adressen unter **W. M. T.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 507

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine stotigehende **Mehgerei** in einer verkehrreichen Stadt am Rhein, mit Haus, Hof, Stallung, sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. Nerostraße.** 968

Getragene **Kleider** zu verkaufen Weiststraße 2, 1 St. hoch 1.

Ein gut erh. **Winter-Heberzieher** b. a. verl. Kranenstraße 23, 1 l.

Drei elegante **Damen-Masken-Anzüge** billig zu verkaufen Karlstraße 38, Part. 1495

Ein **Atlas-Masken-Anz.** u. **Domino** z. verl. Gr. Burgstr. 5, 1 Tr. 1498

Ein sehr schöner rothseidener **Domino**, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Neugasse 11. 1486

Zwei eleg. **Masken-Anzüge** zu verl. od. zu verl. Nerothal 18.

Ein schöner **Damen-Masken-Anzug** zu verkaufen Dellmündstraße 22.

Masken-Anzug (Bompadour) preisw. zu verl. Rheinstraße 91, 2.

Eleg. **Damen-Domino** billig zu verl. Nicolaststraße 26, Part.

Gebrauchtes **Tafelclavier** zu verl. Karlstraße 32, 5. l. 1816

8 Meistergeigen, alt, vorzügl., à 60 bis 300 Mk., verl. weg. Geschäftsaufg. unt. Selbstpr. **Fr. Seip. Bochenheim, Sch. Musf. 38.** Unentgeltliche Probeleistung. (H. 6472) 364

Ein gut erhaltene 42-jährige **Concert-Zither** billig zu verkaufen Bärenstraße 1, 1 St. 1491

Ein schöne **Sammur** (Bompadour), **Sopha**, vier Sessel, rother Blüsch, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, **Vahlert.** 681

Ein gut erhaltener **Herren-Schreibisch** mit **Schrankchen** zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Emierstraße 14. 1221

Ein schönes **Schreibpult** billig zu verkaufen Steingasse 14, Part.

Ein u. zweifähr. **Kleider- u. Küchenchränke**, Waschkommode, Beistellen, Nachtt. u. Brandische z. verl. Schachtstr. 19, b. **Schreiner Thurn.** 20185

Antiker Schrank, reich verziert, Mk. 150 Moritzstraße 10.

Gebrauchter großer **Garderobenschrank**, zum Abhängen, billig zu verkaufen Saalgasse 16, **W. Harb.** Daselbst werden auch Möbel polirt, gewischt und reparirt, sowie **Parquetböden** wie neu wieder hergestellt. 1502

Moritzstraße 12 zwei **Gisshränke**, passend für Wirtbe, zu verkaufen **J. Klein.** 9164

Ein Verein beabsichtigt sein Inventar an eine Gesellschaft von 20 bis 30 Mann abzug. Reflectanten wollen ihre Adresse unter „**Verein 45**“ im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Eine Erkerstiebe,
1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang und 1,25 tief, billig zu verl. Tannusstraße 43. 21930

Umstände halber ist ein ganz neuer **Brantensfahrstuhl** (von **Schöberl. München**, auch zum Selbstfahren) zu verl. Elisabethenstraße 31, Part., von 11-1 Uhr Morgens.

Ein gebrauchter **Schlitten** billig zu verkaufen Kellerstraße 18. 1470

Belociped.

Ein **Jugendrad**, in allen Theilen Stengelager, fast neu, steht billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 20. 23457

Ein **Weyl'scher heizbarer Wadefuhr**, fast neu, sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, 1. Etage.

Ein **gemauert. Herd** zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1472

Manufaktur in jedem Quantum zu haben Kirchgasse 2.

Ein zu jedem Fuhrbetrieb geeignetes 6-jähriges **Pferd** billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1486

Ein schöner junger **Spiz** zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1413

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Herr **Ralf Terry**, Schattenfilhouettist und Schellen-Virtuose (Künstler 1. Ranges), **Miss Clara Walton**, Kopfequilibristin u. Trapez-Künstlerin, **Mrst. Mizikuro**, Siamesischer Hofmaler. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Hedwig Braselli**, Lieberfängerin, Herr **O. Köhler**, Gesangshumorist, und **Gebr. Orence Bridger**, Amerikanische Anababouts und akrobatische Clowns.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Reichshallen-Theater.

Einem hochverehrten Publikum theile hierbei ergebenst mit, daß ich von nun ab die Eintrittspreise zu den **Nachmittagsvorstellungen** an **Sonn- und Festtagen** auf die Hälfte der Tagespreise herabgesetzt habe. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte dieser Preise.

Die Preise stellen sich wie folgt:

Erwachsene:		Kinder:	
Mittelloge	1.— Mk.	Mittelloge	50 Pf.
Rangloge	75 Pf.	Rangloge	40 „
Seitenloge	60 „	Seitenloge	30 „
I. Platz	50 „	I. Platz	25 „
II. „	35 „	II. „	20 „

Wiesbaden, den 19. Januar 1892.

Hochachtungsvoll

Chr. Hebinger.

Die bei der Inventur zurückgesetzten Waaren

gebe bedeutend unter dem Kostenpreise ab. 1310

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

Prima Norderneyer Angel-Schellfische,



Gablian, Zander, Schollen, Seezungen, Turbot, Rhein- u. Elbsalm, lebende Rheinhedde, Karpfen, Schleie,

Male u. Barsche, lebende Bachforellen, frisch gewäss. Labeidan, grüne Häringe zum Braten empf. zu bill. Tagespreisen.

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

1513

Dr. Egm. Schellfische. 1508
J. Rapp, Goldgasse 2.



Prima Schellfische.

1 bis 4 Pfd. schwer, pro Pfd. 30 Pf., grüne Häringe zum Backen

pro Pfd. 15 Pf. **Zander, Gablian, Schollen, Merlan, Seezungen, Steinbutt, Rheinsalm, sowie lebende Hedde, Karpfen, Schleie u. Male** billigt sind heute eingetroffen bei 419

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden Mauerstraße 7.

Frische ächte Nieuwedieper

Schellfische

empfehl

Franz Blank, Bahnhofstraße 12. 1483

Kartoffeln,

prima Waare, Kumpf 32 Pf., empfiehlt

F. Kaiser, Neuggasse 30. 1088

Inventur- Ausverkauf

sämmtlicher Wäsche

worunter ein grosser Posten

Herren-Hemden,

Damen-Tag- u. -Nacht-Hemden,

Beinkleider u. Negligé-Jacken

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16. 1433

Emserstraße 34.

Pictor'sche

Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten (auch Kleider- und Bugmachen), jeder Art Sticerei, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin **Frl. Julie Pictor**, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis. **Moritz Pictor.** 22848

Die in der Concursmasse des **Juweliers Grieser, Neugasse 16**, noch vorhandenen **Juwelen, Gold-, Silber-, Alfenide-Waaren** und **Uhren** werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. 409

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,
Moritzstraße, Ecke Rheinstraße.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und Herren-Perücken, sämmtlich neu angefertigt, billig zu verleihen. 674

Kirchgasse 32. **Hamburger Engros-Lager** Kirchgasse 32.

Grosser Inventur-Ausverkauf

aller vorrätigen **Wollwaaren, Handschuhe, Strümpfe, Corsets, Unterzeuge** für Damen, Herren und Kinder, **Stickerei und Läuferborden**, sämtlicher **Tapiserie-Artikel**, aufgezeichnet, angefangen und fertig gestickt,

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kirchgasse 32. **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 32.

Fernsprecher 188.

1388

Die modernen Kleiderstickereien, in **Sehr-, Ketten- und Moosstick** oder **Soutache**, liefern wir, nachdem wir eine weitere **Kurbel-Stickmaschine** eingekauft haben, **rasch und billig**, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 8. 17831**

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate **Januar und Februar** bei **Baarkäufen 20 % Rabatt** auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co.

341

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.



Dominos

für Herren und Damen zu verkaufen und zu verleihen.
Anfertigung binnen 1 Tag. 1078

W. Weber, Modegeschäft,
Lammsstrasse 2.

Saalgasse 30. Korbgeschäft Saalgasse 30.

Empfehle alle Arten **feine und gewöhnliche Korbwaaren, Rohr-Zettel, Puppenwagen, Kleidergestelle** u. zu den billigsten Preisen. 23163

E. Sassmann.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Heil**, Hellmuthstrasse 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: **Grabenstrasse 2, 1.** Kassenzinsen von 10 Uhr
Vormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert. 21909

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, graue und Rauchkörbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt, **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maass) gewoben, **Rohrstühle** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 187

Blanc Kartoffeln per Mtr. 8 Mk., **gelbe Kartoffeln** per Mtr. 7.50 Mk. **Schulgasse 2. Etb. 1 Et.**

24 Jahre bewährt sich als unübertroffen zum tägl. Gebrauch statt Del oder Pomade das staatl. gepr. und begutachtete **Saartwasser v. Retter in München**. Zu haben am 40 Pf. u. M. 1.10 b. **Louis Schild**, Langgasse 3. (H. 8140) 364



Enthaarungs-Pulver

von **G. C. Brünig**, Frankfurt a. M.
Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen, von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird

and bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen im dortigen Musée commercial de l'Institut supérieur de Commerce Aufnahme und ehrenvolle Anerkennung gefunden. Preis per Dose M. 2, Pinsel 25 Pf. Niederlage in Wiesbaden bei

Dr. H. Kurz, Löwen-Apothek, Langgasse 31.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckfachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7, 326

Ich zahle ausnahmsweise gut

und kaufe fortwährend abgelegte Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Militär-Effekten und Waffen, Schuhe und Stiefel, Fracks, Cylinderhüte, altes Gold und Silber, Betten u. c. u. c. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Mehrgasse 31.

Keiner zahlt mehr für geringe Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine, Möbel und Betten. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

K. Kunkel, Hochstätte 30.

Ich zahle die höchsten Preise für getr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf Best. komme pünktlich in's Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Briefmarken,

einzelne u. in Sammlungen zu kaufen u. tauschen gef. **Grubweg 20, B. 1543**

Jagdflinte, Vorderlader, ein Revolver, Centralfeuer, versch. Nofter los. z. kaufen gesucht.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Unterricht

Ein Lehrer für Mathematik gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1511

Italienischer Unterricht gesucht. Offerten unter **J. M. 15** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.)**.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter **B. A. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

English lessons by an English lady Querstrasse 8, III.

Leçons d'une Française. S'ad. chez **Jurany & Hensel**.

Français par une institutrice diplômée à Paris. Louiseplatz 3, Parterre.

Ein tüchtiger Gesangs-Dirigent

wünscht die Leitung eines Männer-Gesangsvereins oder gemischten Chores zu übernehmen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1455

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin.

Gesang à l'heure

3 M., Clavier 2 M. Vorzügl. Zeugn. namhafter Prof. Off. u. L. H. 165 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 488

Unterricht: Clavier u. Theorie.

Victor Werner, Adlerstr. 51. Stimmungen werden ausgeführt

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernspreck-Anschluß 119. 22879

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** | **Estate & House-Agency**
Taunusstr. 18.

Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Bauplätze, bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hierdurch mit der Erklärung, daß das Haus **Nicolastraße 1** nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin.

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des **J. G. Schepeler'schen** Nachlasses:

Dr. Herz, Justizrat.

Villa Möhringstraße 3 u. 5

(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24082

Wegzugs halber

ist ein massiv gebautes Haus mit hübschem Garten

Rheinstrasse,

für den festen Preis von **57,000 Mk.** unter sehr günstigen Verhältnissen und Bedingungen zu verkaufen. 1456

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. **Schaus** in guter Lage, mit M. 1000 Miethsüberschuß, habe sehr preiswerth und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Fritz Jeldels, Schlichterstraße 15, 1. Spruchst.: 8-10 u. 2-4 Uhr.

Nur Verste.

Eine Villa mit 20 gr. freundl. Zimmern und Salons, 3 Bädern u. s. w., in gr. schatt. Garten, vorzügl. gesund, hoch und ruhig gelegen, spec. geeignet zu seinem Sanatorium, preisw. zu verk. Nur Selbstbesichtigen erh. näh. Ausk. auf Off. sub **B. G. C. 66** an den Tagbl.-Verlag. 1478

Schaus, nahe der Langgasse, mit Werkstätte u. c., mit großem Ueberfluß, wegen anderen Unternehmungen für 64,000 Mk. mit 8-10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.

Näh. Rheinstraße 95. 18822

Sehr rentabl. Haus im oberen Stadttheil, mit Garten und langjähr. Spezerei-Geschäft, für 46,000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Geschäft mit Wohnung und Garten frei. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Villa Nerothal 43a (Neubau),

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen ev. ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. zu erfragen Nerothal 18.

Elegantes Landhaus

mit schönem Garten, in fein. Aurlage, 7 Zimmer und reichl. Zubehör die Etage, Dienerschaftsstrebe u. c.

6 % vom Kaufpreis rent. — sehr preisw. zu verk. Anst. erb. unter **Th. Schw. 120** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen in der Adelsheidstraße rentabl. Haus mit Thorfahrt, Hintergeb. u. c., zu verschied. Geschäftsbetrieben geeignet, ferner rentabl. Herrschaftshaus mit 4 Wohnungen. Gute Kaufbedingungen. 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10. **Schönes Landhaus** in gesunder Lage mit ca. 1 Morgen großen Garten, 2 Et. mit 7 großen Zimmern, fünf schöne Frontspizimm. und schöne Wohnung (Sout.), wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei dem Alleinbeauftragten

Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 768

Haus in der Adelshaldstraße für 40,000 M. zu verkaufen. 386
 Jos. Imand, Taunusstraße 10.

In allerbesten Geschäftslage Wiesbadens
 größeres Anwesen zum Umbauen unter günst. Beding. zu verk.,
 eventl. würde sich Besitzer mit einem Unternehmer vereinigen; vorzügl.
 Speculation. Details zu erf. unt. Ch. Hl. im Tagbl.-Verlag.

Für Arzt od. Rechtsanwalt
 vorz. pass. Haus, in gef. schöner Lage, mit 12 Ruth.
 Garten, unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Off. unter
 „Hauskauf 16“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tausch-Offerte.

Umgangs halber will ich mein Haus in einer benachbarten Universitätsstadt
 unter günstigen Bedingungen gegen ein hiesiges Haus eintauschen.
 Adresse A. Kleinholz, Postlagernd Wiesbaden.

In schöner freier Lage, obere Geisbergstraße, ist eine Villa mit
 gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen.
 Näh. durch J. Ch. Glücklich. 1109

Für Banispeculanten

od. Geschäfte, welche aroß. Raum benöth., ein Grundstück mit
 Haus, in sehr guter Stadt- und Geschäftslage, von ca. 40 Ruth.,
 preisw. zu verkaufen. Off. unt. W. Br. 140 an den Tagbl.-Verl.
 Zu verkaufen oder zu vermieten prima Geschäftshaus untere

Wobergasse d. J. Ch. Glücklich. 1112
 Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 974
 Nerothal 48.

In einer sehr frequenten Stadt am Rhein ist eine flottge-
 hende Mehrgerei mit Haus und Hof, wegen andauernder
 Krankheit des Besitzers, per sofort sehr preiswerth zu ver-
 kaufen. Näh. durch die Immobilienagentur von 1177

J. Ch. Glücklich, Wiesbaden.

Zu verkaufen 2 rent. Häuser Nähe der Bahnhöfe und ein Haus Adelshald-
 straße zu 40,000 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1442

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 22578
 Karlstraße 14, 1.

Das Haus Langgasse 17 (Seiden-Bazar
 S. Mathias) ist per 1. April (oder später) zu verkaufen,
 oder zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich, dahier. 967

Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume
 bequeme Einr., zu vl. o. zu vm. N. Dohheimerstr. 17 o. Saalg. 5. 23672

In bester Lage hier

ist ein gr. Anwesen, als
Hotel garni, Privat-Minist
 oder für

größere Geschäfte

sehr geeignet, ganz besonders günstig zu verkaufen.
 Das Object könnte von Speculanten auch mit hohem
 Gewinn umgebaut werden. Gef. Offerten unter
 „speculation“ wolle man richten an die Immobilien-
 Agentur von 1438

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
 allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu ver-
 kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Das Haus Dohheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Einz.
 des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220
 Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu ver-
 kaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Geschäftshaus mit Gärten in bester Lage hier, welches eine
 Wohnung von 7 Zimmern u. reichliches Zubeh. oder 1725 M.
 frei rentirt, will ich unter gut Bed. verkaufen. Ernstliche Käufer
 erfahren Näheres unter B. 1001 Postlagernd. 1351

In der Nähe Wiesbadens ist ein neu gebautes Wohnhaus nebst
 Stallung u. Garten preiswürdig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1312

Villa im Nerothal,

Langstraße 2, 595
 zum Alleinbewohnen, zu verkaufen, eventuell für 1. April zu vermieten.
 Näh. daselbst und Baubüro Kirchstraße 7.
Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa,
 mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolphstraße 49. Part. 23289
Bauplätze Mainzerstraße 26 28, schöne Lage, zu verkaufen. Plan
 und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 1273

Mehrere Morgen Acker zu verkaufen. Näh. 14438
 Tagbl.-Verl.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentables Haus mit Thorart und Hintergebäude, worin
 event. eine Werkstatt errichtet werden kann, wird ohne
 Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten unt. L. T. 29
 an den Tagbl.-Verlag. Es wird gebeten, die Rentabilität,
 sowie den Kaufpreis mitzutheilen. 1469

Geldverkehr

Hypotheken- { J. Meier, Taunusstraße 18. } Agentur. 61
Banqueapitalien

zu niedrigerem Zinsfuß auf Hypotheken auszuliehen. Nähere Auskunft
 erteilt und Anträge besetzt man zu stellen bei dem Vertreter
L. Neglein, Jahnstraße 22, 1.

Hypotheken-Capitalien

von feinsten Bankfirmen wie Privaten bezieht man auf erstere
 und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkünd-
 barkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinsfuß
 bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Geld findet Jedermann z. Hypothek. und jed. Zins billig.
 Fordere Statuten umsonst. Adresse D. C. Berlin-
 Westend. (G. 404) 238

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. in jeder Höhe, zu 4 1/2 u. 4 3/4 %, auf 5, 10 und 15 Jahre
 unkündbar auszuliehen durch M. Linz, Mauerstraße 12.
 40-50,000 M. und 60-70,000 M. und 140,000 M., letzteres
 auch geth., auf 1. Hypothek, sowie 15-20,000 und 30,000 M. auf
 2. Hypothek auszuliehen durch M. Linz, Mauerstraße 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

6800-7000 Mark 1. Hypothek auf gleich oder
 1. April zu leihen gesucht.
 Offerten unter D. B. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

800 bis 1000 M. auf gute Nachhypothek und gute
 Zinsen zu leihen ges. Offerten bittet man unter M. 229
 im Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Gesucht 4-5000 Mark auf gute Nachhypothek, 50,000 Mark bis zur
 Lare. Offerten erbitten unter U. E. 95 an den Tagbl.-Verlag.

300 M. gesucht auf vier Monate gegen Sicherheit und gute
 Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1392

35,000 Mark werden auf 1. Hypothek nach auswärts gegen mehr
 als doppelte Lare auf werthvolle Gebäude und Liegenschaften zu
 gutem Zinsfuß zu leihen gesucht. Näh. bei 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.
 3500-4000 M. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zins-
 zahlung zum 1. April 1. J. z. leih. gesucht. Näh. 1. Tagbl.-Verl. 22066
 30,000 M. werden auf gleich oder 1. April 1. J. auf gute 2. Hypothek
 gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre Offerten unter O. S. 19 im
 Tagbl.-Verlag niederlegen. 1139

65,000 M. 1. Hypothek auf prima Object zum 1. April 1892 gesucht.
 Von Wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 23287

37,000 Mark auf prima Hypothek auf Object in erster Lage
 gesucht. Näh. kostenfrei bei 386

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

40,000 M., in Hypothek à 5 %, vorzügl. Capitalsant.,
 per bald gesucht. Nur Selbstdarl. erf. Näh. unter „Anlage
 40“ durch den Tagbl.-Verlag.

15,000 M. vorz. Nachh. à 5 % f. mein hies. Geschäftsh.

gef. Off. erb. u. L. M. R. 15 a. b. Tagbl.-V.
 4000 M. Rest-Gebäudeaufgelb, zu 4 1/2 % verzinslich und 1896 rück-
 zahlbar gute Sicherheit, mit 2 % Nachsch. zu cediren. Näh. Taunus-
 straße 43, 3. 1461

Bestellungen für Februar und März

auf das 12mal in der Woche (Vormittags und Nachmittags) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden hier im Verlag, Langgasse 27, auswärts von unseren Nebenstellen und den Kaiserlichen Post-Anstalten angenommen.

Neu hinzutretenden Abonnenten werden die im Januar 1892 begonnenen Romane und Erzählungen auf Wunsch unentgeltlich nachgeliefert, soweit der Vorrath reicht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet trotz zweimaligem täglichem Erscheinen wie bisher

nur 50 Pfg. monatlich

und ist nicht allein die reichhaltigste und billigste, sondern auch die beliebteste und gelesenste Tageszeitung Wiesbadens.

Kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt zählt auch nur halb so viele Abonnenten als das „Wiesbadener Tagblatt“. Gegentheilige Behauptungen sind Schwindel und auf Täuschung des Publikums, vorzugsweise der inserirenden Geschäftswelt, berechnet.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird ausschließlich in der kaufkräftigen Bevölkerung und im Fremdenpublikum gelesen und ist daher von unübertroffener Wirkung als Anzeiger für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb seines Leserkreis immer mehr erweitert — der tägliche Versandt umfaßt mehr als 300 Postorte — so ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Große Waaren-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags

heute

Freitag, den 22. Januar cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

nachverzeichnete Waaren, als:

ca. 100 Damen-Mengen, Winter-, Gummis- und Kinder-Mäntel, Damenhüte, Schirme, Herren- und Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl, feiner crême Cachemir, Flock- u. Kleiderbarchente, Blaudruck, Schürzenzeug, einfarb. Atlas, rosa Damaste, Sammet, Möbel- und Glanzstatten, Jaconett, Tarlatan, weißer Pique, Schirting, Handtuchleinen, weißer Damast für Bett- und Tischzeug, Dowlas, Brocat, Madapolam, Bazin, weiß. Triple, Rein- und Halbkleinen in großartiger Auswahl, Fenster-Gardinen, Portièren, Tisch-, Kommode- und Sophabeden, fertige farb. Deckbetti- u. Kissenbezüge, alle Arten Knöpfe, Wollenwaaren, Damen- und Kinderschürzen, Damen-Jabots und -Kragen, Negligé-Hauben, leinene Herren- und Knaben-Kragen, Cravatten und noch vieles Andere mehr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß sämtliche Waaren tadellos und bester Qualität sind, namentlich seine Anstattungs-Artikel in Leinen aller Breiten und Damaste zum Ausgebot kommen.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

377

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.



Geschäfts-Verlegung.

C. Brodtmann,

Herren- und Damen-Friseur.

(Damen-Salon separat.)

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Schützenhofstraße 1 nach

Ellenbogengasse 10, 1. Et.,

vis-à-vis dem Bazar Schweitzer,

verlegt habe. Empfehle mich zum feinen exacten Haar- und Bartschneiden, Damen-Frisiren und amerikanischen Kopfwaschen.

Perücken und Toupets für Herren und Damen, sowie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von getragenen Zöpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

20895

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

empfiehlt:

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala etc. 2.— 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.— und 10.—.

Garantie für Reinheit.

22845

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgasse 13.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenheil: G. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 35. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 22. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villa Siebricherstrasse 10, Hochparterre, Wohnung nebst
Souterrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh. 1143

Selenstrasse 13. 1143

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstr. ist eine vollständig neu

hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer,

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum

Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse

Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224

Seinrichsberg 12 ist ein kleines Haus, bestehend aus 5 Zimmern mit

Zubehör, Garten etc., auf gleich oder den 1. April zu vermieten.

Näh. Elisabethenstrasse 27, Part. 49

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft in guter Lage auf 1. April zu vermieten; womöglich an

eine Brauerei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1899

In guter Lage ist eine neu eingerichtete **Wegerei** nebst Wohnung zu

vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24209

Die feither von der Kronenbrauerei **Wegergasse 27** gemieteten

Wirthschaftsräume nebst Wohnung sind auf 1. April 1892

anderweitig zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch

für einen großen Laden. Näh. bei **Julius Müller,**

Grabenstrasse 26. 23043

Ede Vertram u. M. Dohheimerstr. ist der Lad. mit Wohnung zu

vermieten. 22387

Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und

daraufstehendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Friedrichstrasse 47, Ede Schwalbacherstrasse,

sind Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Goldgasse 15 ist ein Laden mit Wohnung zum 1. April

zu vermieten. 235

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts be-
nutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung
und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das
Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelsheidstrasse 56.

Worichstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu verm. 23085

Neengasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
per 1. April 1892 zu vermieten. 21240

Näh. bei **Friedr. Harburg.**

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Rheinstrasse 27, neben der Hauptpost,

ist ein geräumiger Laden per 1. April zu vermieten. 718

Rheinstrasse 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei

C. Wolff, Louisenplatz 7. 1146

Sedanstrasse 9 ist ein Laden auf 1. April mit kleiner oder größerer

Wohnung preiswürdig zu vermieten. 1140

Laden Taunusstrasse 19, mit geräum. Logis, feither vom

Charcutier **C. Milian** benutzt, ist auf 1. April anders-
weitig zu vermieten. Näh. bei **H. Glaeser.** 1171

Vordere Taunusstrasse

schöner Laden mit Zimmer per April preiswürdig zu vermieten. 481

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per Juni 1892 event. später ist ein großer ge-
räumiger Laden, nach neuestem Stil
hergerichtet, ganz oder getheilt, zu vermieten.

Näheres bei 24076

H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

Wilhelmstrasse 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 42
bei **Ph. Weil.** 18059

Wilhelmstr. 42, „Zum Kaiserbad“

ist ein Laden mit Nebenzimmer per 1. April
oder 1. Juli 1892 zu vermieten. 593

Näh. bei **H. Berges.**

Ede der Bahnhof- und Louisenstrasse ist
auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682

Aug. Boss.

Laden, groß, mit 2 anstoßenden Zimmern zum 1. April 1892
zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. **F. Kneipp.** 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Götnischer Hof.

Der Laden des Herrn **Dallmann, M. Burgstrasse 9,**
ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrich-
tung zu vermieten.

C. Christmann senior.

Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier, Ver-**

mietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.** 124

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu ver-
mieten **Faulbrunnenstrasse 12.** 13807

Laden und Wohnung mit gut gehendem Spezereigehäft (Feldstrasse 19)
auf 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 21, Wirthschaft. 418

Laden mit Wohnung und Lagerraum zu vermieten. 642

Näheres **Göthestrasse 34, Part.**

Laden ohne Wohnung billig zu verm. **Grabenstrasse 9.** 18068

Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei 294

Chr. Bücher, Kirchgasse 45.

Die Ede der **Kirchgasse und Louisenstrasse** neu hergerichteten
großen **Ladenräume** sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder
per 1. Januar zu verm. Näh. **Mortstr. 15** bei **Rath.** 12988

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten.
Näh. bei **M. Born, Conditor, Kirchgasse 48.** 18143

In unserem Neubau **Langgasse, Ede der Varenstrasse,** ist
per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen
Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Laden, in welchem feither ein rentables Spezerei-Gehäft be-
trieben wurde, ist per 1. April anderweitig zu verm. 1289

Näh. **Röberstrasse 25, Wdh. 1.**

Laden mit 2 Erkern, mit oder ohne Wohnung, Ede der **Schwalbacher-**

strasse und Wicheleberg, auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei

P. Güttel. 1046

Laden, sehr geeignet für Barbier- und Friseur-Gehäft, auf

1. April oder früher zu vermieten Ede **Oranien- und**

Albrechtstrasse 31. 1215

Laden mit Wohnung **Taunusstrasse 2a** zu vermieten. Näh. **Wilhelm-**

strasse 44. 283

Der feither von **Geschw. Lippert** benutzte

Laden, Taunusstrasse 25,

ist mit oder ohne Wohnung per 1. April anderweitig zu vermieten.

Näheres bei **E. Moebus.** 24215

Ein Mehlgeraden mit sämtlichem Inventar zu vermieten Tannusstraße 55. 20201
Unser jetziger Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“, ist mit oder ohne Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 21061

Victor'sche Kunstanstalt.

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:

1 Laden, 2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche im 1. Stod. 1156

Laden Webergasse 49 mit anstoßender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stod rechts. 22469

Laden mit Wohnung vor April zu vermieten. Näheres Weirichstraße 11, 1. St. r. 640

Laden in guter Lage, sehr geeignet für Specereigeschäft, an einen strebsamen Mann gleich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1375

Wiebrich, Rathhausstraße 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 M. zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828

Zum Kaiser Friedrich, Nerostraße 37,

ein kleiner Saal mit gutem Instrument noch auf einige Tage an Gesellschaften abzugeben. 28291

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 10499

Bermannstraße 26 Werkstatt mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 601

Louisenstraße 16 ist e. h. Werkstatt zum 1. April zu vermieten. 23464

Morikstraße 26 ist eine Werkstätte für nicht zu lautes und ausgedehntes Geschäft, nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau Part. 197

Geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Hellmündstraße 34. 569

Eine schöne Werkstätte, für jedes Geschäft pass., auf 1. April mit oder ohne Wohnung. Näh. Hochstraße 26. Daselbst ist ein Stall für ein Pferd, mit großem Futterraum, zu vermieten. 751

Werkstätte und Remise (groß) mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Weirichstraße 19, Part. 721

Zahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397

Das seit 7 Jahren als Kaffee- und benutzte Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18. 60

Adelheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Holzgang und Zubehör zu vermieten. Näh. Entenstraße 20, Part. 24159

Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. zwischen 3 und 4 Uhr. 1. 702

Morikstraße 60, 2. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit 2 Balkons und Erker, Badezimmer, Speisekammer und sonst. Zubehör sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Weirichstraße 34, Part. 638

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Nerothal 6 ist die 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) ebent. 10 Zimmer, großem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Louis Mack** daselbst. 74

Rheinstraße 84, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör vom 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 215

Rheinstraße 87 2. Etage von 8 Zimmern mit Balkon per 1. April zu verm. Einz. Mittwochs u. Freitag 10—12 u. 3—5. N. Part. 1. 309

Rheinstr. 89 2. Et., 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubeh., sowie Frontispiz, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 22859

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per 1. April 1892, event. später, ist die 1. Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres bei 24075

D. Stein, Webergasse 3, im Laden.

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**, Wilhelmstraße 32. 22164

Zu vermieten in unmittelbarer Nähe des Theaters und Kurhauses eine 2. Etage von 10 Zimmern und Zubehör, sehr geeignet für einen Arzt oder als Fremden-Pension. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 23526

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73 und **Rheinstraße 88** sehr schöne 2. Etagen mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Bad, etc. zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Adolfsallee 49, Part. 1125

Adolfsallee 24, 2 Tr., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer etc. zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab. 904

Augustastrasse 13 (Neubau) hochlegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2. St. 655

Friedrichstraße 5 ist der zweite Stod, 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1—4 Uhr Nachmittags. Näh. im Geladen. 34

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. **Frontispiz**, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, kann mit vermietet werden. Näh. zu erfr. Part. Einz. v. 2—5 Uhr. 934

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20612

Nicolassstraße 21 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, B. 18892

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Wasserwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Mansarden und Zubehör, mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Haub**, Mühlgasse 13. 71

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Badezimmer, großer Balkon, vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 1019

Rheinstraße 92 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden, Badezimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. Souterrain ob. Dohheimerstr. 2, 2. St. 23981

Webergasse 6 ist der 2. Stock, 7 grosse Zimmer mit Erker, 2 Kammern und sonstiges Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. **C. Christmann sen.**

Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur Tannusstrasse 18. 123

Wilhelmsplatz 9 ist die elegante 2. und 3. Etage mit je 7 Zimmern, Bad etc. per 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 18. 824

Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse, ist die dritte Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Part. 91

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Ballons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr anzusehen. 1184

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 42 wegen Verletzung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer u. für 1. April zu vermieten. 607
Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Zugangs halber auf 1. April zu verm. Besichtigung von 11 Uhr Morgens ab. 248
Adelheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Zugangs halber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 119
Adolphs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Zugangs halber zu verm. Näh. Adolphs-Allee 43. 20653
Adolphs-Allee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller; Nebenbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenstellers. Näheres 3. Etage. 76
Große Kurstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St. 22683
Emmerstraße 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 47

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab event. auch früher, zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm. 276

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Bade-einrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 18911

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von J. Chr. Glücklich. 23249

Gustav-Freitagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897

Wolfsbergweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei 23071

Kirchgasse 47, Ecke d. Mauritiusplatzes, Neubau, sind auf 1. April 1892: 1 Wohnung à 6 Zimmer u. ein Badezimmer, 1 m. Küche, Speisekammer, 2 Wohnungen à 4 Zimmer zu vermieten. Näh. bei 24022

L. D. Jung, Langgasse 9. ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Danienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22392

Parthstraße 9a sind hoheliegende Wohnungen à 6—10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 889

Sonnenbergstraße 45 im oberen Stock eine sehr freundliche abgeschlossene Wohnung, bestehend aus Vorzimmer, Salon, 4 Zimmern, Dienerschaftszimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. 238

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswürdig zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim 21233

Dofjuwelier Heimerdinger.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 16b (Ecke der Adolphs-Allee) ist eine Herrschaftswohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 57

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1—3 Uhr Mittags. Näh. Drantenstraße 34 bei 5

Moritz Meber.

Adelheidstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubeh., auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 23682

Adelheidstraße 57, Bel-Etage, schöne Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Badeeinrichtung, Telegraph; auch Weinfeller. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr Part. 601

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphs-Allee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 622

Adolphs-Allee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolphs-Allee 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—2 Uhr. 104

Adolphs-Allee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr. 23785

Abrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Abrechtstraße 11, Vorderh., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Abrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Abrechtstraße 31, Gebäu, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Emmerstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. Part. 383

Emmerstraße 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 versch. Balkon, Küche, Mansarden, Kellern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23658

Villa Emmerstraße 61.

Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern, Zubehör, Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres bei J. Sarg Emmerstraße 24, 2. 79

Emmerstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 19480

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20897

Göthestraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 313

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 333

Herrngartenstraße 5, 3, 5 Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn P. G. Mück. Dohrheimerstraße 30 a, 1. 1116

Zahnstraße 8 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör in der 2. Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 446

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Zahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Zahnstraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller u. f. w., Umstände halber „billig“ zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16 sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern eb. mit Frontpflanzung, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 910

Karlstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Kirchgasse 49 neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf Zimmer, Küche, Mansarden etc. per 1. April zu vermieten. 483

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. 159

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näheres Part. 292

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei **A. Homberger**. S. P. r. 976

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nerostraße 18 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Adelhaidstraße 9. 980

Nicolasstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Drancienstraße 4, 1. St., freundl. geräum. Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. bei **Heinrich Lbb.** 1344

Drancienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Manfarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Drancienstraße 31 eleg. Beletage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Wegzugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 23261

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgechl. Frontpiso-Wohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche u. c. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, P. 23261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlichterstraße 11/13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör, in versch. Preislagen, zu vermieten. 23835

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 Mk. Näh. Adelhaidstr. 45, Stb. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Weilstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Weilstraße 22 im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergelassenen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem Neubau verlängerte Bleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. **D. Napp**, Walramstraße 12. 20617

In meinem Neubau **Göthstraße 40** ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, jede bestehend aus 5 Zimmern (Balkon) u. f. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei **Ph. A. Schmidt**, Moritzstr. 5. 1339

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 46 ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit sämtlichem Zubehör, evtl. mit Vorgarten, per 1. April zu verm. Einzusehen von 2 Uhr ab. Näh. im Geladen der Karl- und Adelhaidstraße. 333

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolasstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386

Kleine Burgstraße 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. 1371

Friedrichstraße 47 (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau **Carl Schramm** 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 623

Göthstraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, etwas Garten u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 945

Hartingstraße 6 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1358

Herrngartenstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontpiso von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Obere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404

Karlstraße 29 eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manfarden, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich v. 11—1 Uhr. Näh. Jahnstraße 3, **Birnbaum**. 649

Kirchgasse 11 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Fr. Becker**, Michelsberg 7. 32

Kirchgasse 2 ist im 3. Stock ein schönes Logis, bestehend aus großen Salon und 3 ger. Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, bei **Rath**. 608

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenstg zum 1. April zu vermieten. 1c

Mauergasse 19 1 Wohn., 4 Zim. und Zubehör, auf 1. April z. verm. 648

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 4 Et. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April anderw. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 42 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 905

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Philippstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manfarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 456

Philippstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320

Philippstraße 23

sind zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, sowie mehrere sehr schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf 1. April zu vermieten. 634

Rheinstraße 87 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307

Ecke der Röder- u. Nerostraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 245

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Vorderh. 2 St. hoch, eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. **H. Neugebauer Wwe.** 444

Schwalbacherstraße 34 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näheres Rheinstraße 38, 3 rechts. 619

Schwalbacherstraße 65 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 289

Stiftstraße 13a, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. 760

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. P. 400

Weilstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer m. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24030

Weilstraße 27 schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 1245

Wörthstraße 3 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern n. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 334

In meinem neu erbauten Hause **Ecke der Jahn- und Wörthstraße** sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. c. abgegeben werden. Näh. **Karlstraße 30**. 23788

Eine Wohnung in einem neu erbauten Hause, 2. Stock, von 4 Zimmern zu vermieten **Weilstraße 43**. Zu erfragen Part. 1226

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 7, Gartenhaus, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. c. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. 625

Adelhaidstraße 35, Seitenb. 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cab. und Zubehör (Preis 450 Mk.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 915

Adelhaidstraße 50 schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1209

Röder- und Kellerstraßen-Ecke schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manfarden und Zubehör, sofort oder später, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manfarden und 1 Zimmer, Küche u. Keller p. April z. verm. 1186

Albrechtstraße 10 im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Manfarden, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 St. Daselbst eine Manfarden auf gleich zu vermieten. 712

Albrechtstraße 28, 1 rechts, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchhofsg. 4, Laden. 449

Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 89

Albrechtstraße 38 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 1341

Albrechtstraße 36 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 246

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Badezimmer und Zubehör, im 2. Stock, Verhältnisse halber auf 1. April wieder zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres **Friedrichstraße 2**, 2 St. 1385

Bertram- und Al. Dohmeierstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713

Bleichstraße 15 (Bel-Etage Wohnhaus) 3 große Zimmer m. Balkon, Manfarden, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. hoch links. 21671

Bleichstraße (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei **Dietz**. 704

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Manfarden u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 24068

Bleichstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Str. 1 Tr. 767
Frankenstraße 7 3 große Zimmer und Zubehör, 1 St. hoch, auf April zu vermieten. 1145
Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. Metzgerladen. 1313
Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. 675
Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei **E. Kneisel**, Platterstraße 12. 364
Selenenstraße 7 eine Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 78
Selenenstraße 15 Barriere, 3 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe. 47
Selenenstraße 25, 1. St., drei schöne Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. täglich daselbst. 1200
Selenenstraße 26 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, im Rückgebäude, per 1. April c. zu verm. 1336
Sermannstraße 13, 2 freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 265
Sermannstraße 17 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche ober 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 1410
Sermannstraße 19, 3. St., 3 Zimmer u. Zubehör auf April z. v. 332
Sermannstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April 1892 zu verm. 22766
Sirchgraben 5, Schulbergseite, a. 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. 1 St. 1. 426
Tahstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 589
Tahstraße 19, Bel-Etage, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde, sowie eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Barriere. 243
Tahstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Morikstraße 12, Mittelb., **J. Achter**. 272

Kaiser-Friedrich-Ring 12

sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ch. Fischer**, Maurerm., Bleichstraße 15. 9
Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer **C. Schmidt**, Rheinstr. 89. 22861
Karlstraße 17, 3. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Maniarde u. Näh. daselbst.
Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April u. 3., event. auch früher, schöne Wohnungen a. 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 23945
Kellerstraße 22, Ecke der Adlerstraße, 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 268
Kirchgasse 9, 2. schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474
Kirchgasse 43 auf 1. April eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Holzst., zu vermieten. 617
Kirchgasse 44, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21093
Kleine Kirchgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Tr. 963

Villa Lanzstraße 6

elegante Barriere-Wohnung, 3—4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10—12 Uhr. 1277

Louisenstraße 41 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, fow. Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 616

Mainzerstraße 60a schöne Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Dachkammer, Küche, Keller auf 1. April 1892 für Mk. 425 zu verm. 1434

Morikstraße 25, Barriere, 1 sch. Wohnung, 3 Z., Küche, Speisekammer, 2 Manjarden u. 2 Keller, zu verm. Näh. Dinterh. 1 St. 1. 930

Morikstraße 39, Mittelbau, eine Wohnung, 3 Zimmer, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 612

Morikstraße 43 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. qth. Part., bei **Fr. Fritz**. 22251

Morikstraße 60, Winterhaus, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 639

Morikstraße 60, Winterhaus 1 St. hoch, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 1128

Nöhringstraße 3 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort ob. 3. 1. Januar zu vermieten. Näh. Nöhringstraße 10. 23240

Nerothal, Franz-Nußstraße 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 301
Neisgasse 8 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. 1208
Oranienstraße 25, Hinterb., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 1. 606
Oranienstraße 34 ist im Hinterb. die Barriere-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 743
Oranienstraße 40, Neubau, sind im Hinterhaus Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. das. oder Walramstr. 25, 2 St. 921
Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Manjarden-Wohnung, Frontispiz, aus 3 Zimmern best., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147
Philippstraße 8 eine schöne Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zub. auf 1. April zu vermieten. 23078
Philippstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei **Maurer**. 628

Platterstraße 10 ist eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör im Vorderhaus, u. eine kleine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute zu verm. 944

Nöderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970

Nöderallee 18 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 1. St. 938

Ecke der Nöderstraße und Steingasse 32 ist eine Barriere-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1354

Schiersteinerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 384

Schiersteinerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf gleich oder 1. April zu verm. 20687

Sedanstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sonst. Zubehör auf 1. April zu verm. Zu erst. Part. 266

Sedanstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23850

Steingasse 13 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für Wäscherei geeignet, zu vermieten auf 1. April. 741

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubehör, a. gleich zu v. 16130

Walramstraße 6 ist eine abgeschlossene Manjardwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 183

Walramstraße 8 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1389

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719

Webgasse 58 eine Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten. 670

Weißstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an nur ruhige Leute per April zu vermieten. Näh. Metzgergasse 14, bei **Rob. Fischer**. 1190

Weißstraße 22 eine Manjard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. 935

Weißstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

Weißstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Mansarde, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 692

Weißstraße 45 mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sof. oder später, sowie das Barriere. **A. Jung**, Zimmermstr. 24

Wörthstraße 10 Bel-Et., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April z. v. Einfließ Mittags v. 2—4 Uhr. Näh. Frontispiz. 66

Abgeschlossene Dachwohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Frankstraße 13. 954

Berlegungs halber sind in meinem neuen Hause in der Frankenstraße, 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hermannstraße 26, 3 St. hoch. 685

Eine Manjardwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Alarstraße 11, im neuen Seitenbau, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 24176

Adelhaidestraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912

Adolphstraße 5, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24080

Albrechtstraße 30 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 715

Albrechtstraße 35, Hinterhaus, ist eine Barriere-Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April d. 3. zu vermieten. 844

Albrechtstraße 38 Bel-Etage, best. aus zwei schönen Zimmern nebst Zubehör, für 1. April zu verm. Näh. z. 10—1 Uhr, rechts. 1342

Albrechtstraße 42, Vorderh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Closet, Maniarde u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. 1 Tr. r. 732

Bleichstraße 2 sind mehrere Wohnungen, je 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Barriere. 30

Bleichstraße 21 Dachwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör zu verm. 255

Castellstraße 4/5 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. 637

Dohmeierstraße 7, Etb. 1, eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, per 1. April d. 3. an ruhige Familie zu verm. 232

Feldstraße 27 eine Wohn., 2 Zim. und eine Wohn., 3 Zim., je nebst Küche und Keller, auf 1. April zu verm. und eine Wohn., 1 Zim. und Küche, auf gleich zu verm. 963

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Manfard, auf 1. April zu vermieten. 431

Frankenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und 2 Verkleiden mit Feuergeräten per 1. April zu vermieten. 1121

Göthestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7

Seidenstraße 17, eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller auf 1. April zu vermieten. 488

Sellmundstraße 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten. 1202

Sermannstraße 26 Part.-Wohn., 2 Z., Küche, p. April z. v. N. 1 St. 600

Serrnartenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 355

Kellerstraße 5, 1 St., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 115

Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Abfluß auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Kirchgasse 9 eine freundl. Manfard-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 475

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 596

Mahnstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120

Morikstraße 32 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Zubeh., z. verm. 840

Morikstraße 43 sind 2 Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. 1133

Nerostraße 33 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 184

Pagenstecherstraße 4 ist eine Frontispizwohnung, 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Keller, für einzelne Dame passend, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16, Part. 12

Philippstraße 2 eine schöne gef. Frontispizwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April eventl. sogleich zu vermieten. 225

Philippstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachst. auf 1. April zu vermieten. 327

Philippstraße ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Al. Burgstraße 8**, im Blumenladen, oder **Philippstr. 33**, 2 Tr. während des Morgens. 29900

Platterstraße 9 im Dachst. 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 464

Platterstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 365

Platterstraße 24 eine Wohnung im Vorderh., 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 672

Platterstraße 28 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabfluß, auf 1. April zu vermieten. 603

Rheinstraße 95 ist die Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April an einzelne ruhige Leute zu verm. 177

Röderstraße 23 eine Frontispiz-Wohnung, sowie eine Manfardwohnung, aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1362

Ecke Röder- und Feldstraße 1, ist Bel-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Manfard-Wohnung zu verm. 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105

Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Schachtstraße 9 c ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speisereiden. 925

Schwalbacherstraße 63 sind zwei Zimmer nebst Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 680

Tannusstraße 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an kleine Familie zu vermieten. 1166

Walramstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 1396

Walramstraße 12 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. **Dr. Napp**, Stb. 663

Walramstraße 13 zwei Zimmer, Küche, im Vorderh. Einz. 2-4. 635

Walramstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Manfardzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122

Webergasse 50 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Cigarrengeschäft. 690

Wellrißstraße 37 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 308

Wellrißstraße 40 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche auf 1. April im Vorderhaus zu vermieten. 1148

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Albrechtstraße 12, Vorderh. Frontispiz, eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Albrechtstraße 10, Stb. 2. 1361

Bleichstraße 15 ein Zimmer mit Küche und Keller auf April an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Tr. 1. 336

Feldstraße 17, Stb., fl. Logis (Zim., Küche, Keller) auf 1. April. 1285

Sermannstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217

Feldstraße 22 1 Zimmer mit Küche u. Keller zu April zu verm. 1141

Römerberg 12 Wohnungen von 1 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Kammer per 1. April zu vermieten. 651

Sedanstraße 7 ist eine Dachstube mit Küche auf 1. April zu vermieten; Näh. im Hinterb. Part. 956

Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1390

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Bahnhofstraße 9 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres dabeist, einzusehen Nachmittags. 998

Bleichstraße 27 Manfard-Wohnung zu vermieten. 21255

Dohheimerstraße 20 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 350

Ulenbogensgasse 3 kleineres freundl. Logis zu vermieten. 314

Fraubrunnenstraße 6 Manfardwohnung per 1. April. 742

Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Stb. a. 1. April zu vermieten. 618

Feldstraße 14 ist eine geräumige Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 621

Goldgasse 8 eine kleine Wohnung zu vermieten. 711

Sellmundstraße 24, Brbh., sind zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1201

Karlstraße 13, Stb., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69

Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1398

Langgasse 1 ist die Wohnung (1. St.) des Herrn Rechtsanw. **Gutmann** per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Langgasse 36, Zimmer 12. 576

Louisenstraße 16 ist eine fl. Wohnung im Stb. zu vermieten. 259

Ludwigstraße 1 zwei Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 1338

Michelsberg 21 ist auf 1. April eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 1337

Morikstraße 6 ist im Hinterhaus fl. Wohnung zu vermieten. 594

Nerostraße 10, Hinterhaus, schöne abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 749

Nerostraße 26 Frontispiz-Wohnung, dem Garten zu, an kleine stille Familie per 1. April zu vermieten. 425

Nerostraße 37 eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 451

Neugasse 22 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 1352

Partweg beim Gärtner Hoher 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. v. m. 914

Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623

Platterstraße 4 eine Frontispizwohnung zu vermieten. 462

Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 908

Röder-Allee 26 ist eine schöne Frontispizwohnung zu vermieten. 459

Römerberg 36 eine kleine Parterrewohnung zu vermieten. 405

Saalgasse 30 2 Wohnungen i. Hinterb. auf 1. April z. vermieten. 753

Schachtstraße 24 eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 1397

Steingasse 10 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 996

Steingasse 12 eine Manfard-Wohn. auf 1. Febr. od. später zu verm. 777

Steingasse 33 eine fl. Wohnung auf April zu verm. 1150

Walramstraße 37 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 403

Wellrißstraße 39 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden. 900

Zwei schöne kleine Wohnungen sind per 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 25, 1. 779

Eine schöne Wohnung zu vermieten Webergasse und Schrißstraße 2. 1346

Aleine Wohnung an einzelne Frau oder kinderlose Leute zu vermieten Wellrißstraße 1. 29650

Wohnung zu vermieten Wilhelmstraße 4. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. 22697

A. Weber & Co.

Eine Manfardwohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 5. 629

Möblierte Wohnungen.

Napellenstraße 8, Villa Siefta, ist die möblierte Bel-Etage auf: oder getr., mit oder ohne Pension zu vermieten. Einige Damen und Herren können das an gutem bürgerl. Mittagstisch theilnehmen. 388

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Ritter's Hotel garni, — Pension, 45. Tannusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21089

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807

Fremden-Verzeichniss vom 21. Januar 1892.

Adler.	Einhorn.	Hamburger Hof.	Taanus-Hotel.	Römerbad.
Grebe, Kfm. Dresden	Petersen, Frankfurt	Freyer, Fr. Aschaffenburg	Ebert, Kfm. Solingen	Engel, Rent. Kaiserslautern
Kuklinski, Kfm. Dresden	Fritz, Kfm. Plauen	Hotel Kronprinz.	Mathias, Fbrkbs Nürnberg	Spannuth, Director. Kalk
Huchzermeyer, Herford	Geraud, Kfm. Essen	Hofr. Dr. Rolfs. Godesberg	Guthman, m. Sohn Iserlohn	Rose.
Schnurr, Kfm. Stuttgart	Rent, Kfm. Offenbach	Wolff, Frau. Böchingen	Lemke, Reg.-Baumstr. Bonn	Sattler, Fbrkbs. Schweinfurt
Hammer, Kfm. Burscheid	Löwenstein, Kfm. Göttingen	Kohlmann, Fr. Hannover	Geschket, Kfm. Berlin	Weisses Ross.
Leo, Kfm. Stuttgart	Zum Erbprinz.	Curant. Lindenhof.	Fränkel, Fabrkbs. Köln	von Teichmann u. Logischen
Sponsel, Kfm. Hanau	Schmitz, Darmstadt	Lange, Asses. Quedlinburg	Strümpel, Rent. Berlin	Thorn
Alteesaal.	Montag, Darmstadt	Nassauer Hof.	Hofmann, m. Fr. Gera	Weisser Schwan.
Stern, Kfm., m. Fr. Berlin	Motz, Kfm. Darmstadt	Gracie, Brasilien	Hotel Victoria.	Wilm, Fr. Petersburg
Cölnischer Hof.	Setzer, Darmstadt	Rössi, Mannheim	Laué, Lieut. m. Fr. Rastatt	Peterson, Ing. Stockholm
Bartels, Gutsb. Lengendorf	Hoppig, Darmstadt	Crichton, London	Heermann, Prof. Frankfurt	Cornelius, Ing. Stockholm
Hotel Dasch.	Gierse, Mähleim	Nonnenhof.	Wallenstein, Frankfurt	von Linder Offiz. Stockholm
von Laurenz, Magdeburg	Grüner Wald.	Stock, Kfm. Hanau	Parisch, Gutsb. Wasserlos	In Privathäusern.
Deutsches Reich.	Levy, Kfm. Speyer	Ottmann, Kfm. Leipzig	Tiemann, Fbrkbs. Barmen	Hotel Pension Quisisana.
Jung, Frankfurt	Noack, Kfm. Waldgassen	Meyer, Kfm. Leipzig	Pfälzer Hof.	Schlesinger, London
Kuhn, Mainz	Meyer, Kfm. Bremen	Schwenk, Kfm. Barmen	Benz, Kfm. Köln	von Sperber, Ostpreussen
Eisenbahn-Hotel.	Hermanns, Kfm. Köln	Goldschmidt, Kfm. Berlin	Weth, Kfm. Bockenheim	Simon, Frankfurt
Brettschneider, Creuznach	Bornhofen, Dillenburg	Arnold, Kfm. Bremen	Haas, Kfm. Laufenselden	Pension Mon-Repos.
Stein, Kfm. Elberfeld	Hecht, Kfm. Prag	Zur guten Quelle.	Hotel Vogel.	Volckmar, Frl. Kiel
Kempe, Kfm. Modena	Ritter, Berlin	Fassbender, Oberlahnstein	Zobel, Kfm. Solingen	Villa Margaretha.
		Fassbender, Castel	Rathsclag, Kfm. Giessen	Kiaer, m. Fr. Copenhagen

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Adlerwirth von Kirchbrunn.

(S. Fortsetzung.)

Eine Dorfgeschichte von F. A. Mosegger.

(Nachdruck verboten.)

Die beiden Adlerwirths kehrten alsbald nach Kirchbrunn zurück. Den Wolfram erwartete zu Hause die Nachricht, daß der Professor Nix abgereist sei und einen Brief hinterlassen habe. Dieser Brief lautete:

„Lieber Wolfram!

Mich geht die Sache nichts an, aber zusehen mag ich nicht. Und still sein mag ich auch nicht. Ich werde unwirsch. Was soll ich Dir weh thun? Du hast schon auch so Dein Theil. Zu helfen ist Dir nicht. Also breche ich meinen Sommeraufenthalt im schönen Kirchbrunn ab und gedenke eine Reise zu machen. Sei bedankt für alles. Umkehren wirst Du kaum. Du stichst jetzt auf dem Punkte, wo viele Wege sich zweigen. Schlimm ist jeder, aber wähle nicht den aller schlimmsten. Gott walt's.

Josue Nix.“

Als der Wolfram diesen Brief gelesen hatte, befiel ihn ein solches Leid, daß er zusammenbrach auf eine Bank und stöhnte. Jetzt war dieser Mann von ihm gewichen, der seit Jahren als fröhlicher Genosse und Rathgeber sein Vertrauen gewonnen. Er hatte einen Vater, aber der war oft herrisch, eigenmüthig, launenhaft und nicht immer verlässlich. Er hatte Jugendfreunde gehabt, hatte viele gute Kameraden, aber sie waren Schmarotzer, Schelme oder Dummiene. So recht aus Herzensgrund sich geben und vertrauen glaubte er nur mehr diesem Manne zu können, der allsommerlich sich eingefunden mit seinem hellen Kopfe, mit seinem heiteren, treuen Herzen. Er war selber schier ein Anderer geworden in dieser Gesellschaft, er hatte, bei aller Verehrung für ihn, manche Schalkerei, manchen lecken Burschenstreich mit dem kleinen Alten durchgemacht, er hatte manchen ernsten Rath des selben befolgt, und er hatte es nicht ein einzigesmal zu bereuen gehabt. Und diesen seinen letzten Rath — Ehecheidung! kann er nicht befolgen, unmöglich! Wie wird das enden?

Der alte Adlerwirth lebte ordentlich auf. Neue Geschäfte hub er an, Bauholz kaufte er, einen Steinbruch unweit des Dorfes wollte er entstehen, denn für das nächste Jahr hatte er einen Neubau des Adlerwirthshauses vor. Kirchbrunn soll ein Hotel bekommen! Eine Sommerfrisch-Anstalt mit Lustgarten und Wäldern. — Seine Zeit muß man verstehen! Die Passionen der Mitwelt muß man ergründen, auf die Lösung dieses Räthsels ist eine große Prämie gesetzt — die Million.

Endlich kam ein Schreiben aus Gelnitz vom Notar. Der alte Adlerwirth athmete auf, er hatte es schon seit Wochen er-

wartet. Der Adlerwirth zu Kirchbrunn wird ersucht, in Angelegenheit des Salmhoferschen Nachlasses bei dem Notariat zu Gelnitz sich einzufinden.

„Einspannen!“ commandirte der alte Adlerwirth. Er selber wollte fahren, der Wolfram war auf einem Holzeinkauf aus.

Der Notar, ein alter hagerer Mann mit brauner Perücke und schwarzgefärbtem Schnurrbarte, empfing den Adlerwirth sehr höflich, kramte hernach eine Weile in Papieren um und stellte die Frage, ob der Adlerwirth, als Schwiegersohn des seligen Salmhofers, geneigt sei, dessen Erbe anzutreten.

Der alte Wirth war über die förmliche Frage in so selbstverständlicher Sache etwas erstaunt. Er antwortete: „Ich brauche wohl nicht zu sagen, daß ich als Bevollmächtigter meines Sohnes Wolfram hier bin, und daß ich in seinem Namen erkläre —“

„Gemacht!“ unterbrach ihn der Notar. „Ich glaube, die Sache müßte wohl überlegt werden. Ich würde nicht rathen.“

„Wie? Wie meinen Sie das, Herr Doctor?“

„Außer Ihr Sohn denkt so vornehm, daß er die Ehre seines Schwiegervaters retten will.“

„Ich verstehe nicht, Herr Doctor.“

„Es ist höchst wahrscheinlich,“ fuhr der Notar fort, „daß in dem Nachlasse des Salmhofers die Passiven größer sind, als die Activen.“

Es war heiß in der Kanzlei. Der Adlerwirth trocknete sich mit dem Taschentuche die Stirn, dann lachte er mit grinsendem Gesichte: „Ist ein Spaß, hi hi.“

„Ist kein Spaß, lieber Adlerwirth,“ sagte der Notar. „Mit dem Vermögen des Salmhofers steht es ganz anders, als man angenommen hat. Es steht unerhört schlecht.“

„Aber, Jesses, man sieht ja, was da ist!“ brauste der alte Wirth auf.

„Nichts ist da,“ versetzte der Notar mit fürchterlicher Ruhe. „Alles gehört dem Baron Klobenstein. Seit vielen Jahren hat der Baron Geld geborgt, den Viehstand beigestellt, die Steuern bezahlt für den Salmhof. Der Großknecht auf dem Hof war so viel als Klobensteinischer Verweser, der alte Salmhofer genoß seit einiger Zeit vom Baron eine Art Gnadenbrod. Alles, was Sie heute sehen, und mehr als alles, gehört der Herrschaft Klobenstein. Leider, so steht es.“

Und jetzt wußte es der Adlerwirth. „Der Teufel hol' eine

solche Erbschaft!" schrie er in wilder Empörung. „Schulden! die habe ich selber.“

Betrübt war er, wie er spät Abends nach Hause kam. Als ein reicher Mann war er ausgefahren, als Bettler kam er heim. In die Wuth brachte ihn erst der Wolfram. Als er diesem die saubere Neuigkeit mittheilte, was geschah? Der Wolfram fuhr nicht auf, wurde nicht rasend, sagte gar nichts, suchte nur die Achseln.

„Ist das ein Hosenlupf?“ fragte der Alte den Sohn voll giftigen Grimmes. „Nein, Freund, das ist kein Hosenlupf. Wie wir jetzt hingeworfen sind, da stehen wir nicht wieder auf. Was sagst denn dazu? Pseif' eins, wir sind ruiniert! Pseif' eins, großer Geist, Narr, angeeckt vom alten Narren, der gottlos zum Teufel gegangen ist.“

„Ich weiß nicht, was Du willst, Vater,“ sagte nun der Wolfram. „Dir muß es immer sehr gut ergangen sein. Was mich anbelangt, habe ich schon Schlimmeres erfahren, als was Du mir da sagst. Du hast freilich nur auf das Salmhoferische Geld gewartet und nicht gespürt, daß ich Deine Habsucht im Fegfeuer bühne. Und nicht darnach gefragt, was ich ausstehen muß neben dieser Person. Den Eltern zu gefallen Eine heirathen, das ist die achte Todsünde; heute noch gehe ich zum Pfarrer und lasse sie in den Katechismus schreiben.“

„Du bist ein dummer Knabe!“ schrie der Alte.

„Der Vatername schützt Dich, daß ich Dir jetzt nicht ein anderes Wort sage!“ so der Wolfram, blaß, glühenden Auges, am ganzen Körper bebend. So viel Besinnung hatte er noch, daß er merkte, es wäre die höchste Zeit, aus der Stube zu eilen.

In seinem einsamen Zimmer, nächtig dunkel, feindselig fast die Stimmung des Raumes, in welchem Frau Kunigunde zu wachen pflegte, saß der Wolfram und stützte seinen schweren Kopf auf die Hand. Und weil in dem Menschen etwas ist, das ihn nicht ganz versinken lassen will in Verzweiflung, so fiel es ihm ein: Vielleicht ist diese Wendung zum Glücke. Vielleicht ist ihr Stolz, ihre Härte jetzt gebrochen, wenn sie weiß, daß sie arm ist wie ein Karnerweib, vielleicht kommt jetzt ihre bessere Natur zum Vorschein. Ich will ihr's leicht machen. Keinen Vorwurf, keine Anspielung soll über meine Lippen kommen; beweisen will ich ihr, daß ich nicht das Geld in ihr achte und suche, wohl aber das warme Herz.

Zu seinem Vater ging er noch einmal, der im Hofe wie wahnfinnig hin und her rannte, und zu diesem sprach er: „Vater! eines merke Dir! Sage meiner Frau, wenn sie heimkommt, kein ungeschaffenes Wort! Ich will sie respectirt wissen, verstehtst Du?“

„Ja versteht sich,“ höhnte der Alte, „eine solche Frau muß man respectiren!“ Dann schlug er um: „Bettelhub! Was ist das für eine Manier?! Glaubst Du, Laß, weil ich Dich nicht mehr enterben kann, Du darfst mit mir umgehen, wie mit einem Landstromer?“

Der Sohn schritt ins Haus zurück.

In der Gaststube saßen ein paar angeheiterte Bauern und machten faule Späße über ihre Weiber. Jeder prahlte sich damit, daß die Seine daheim die Häßlichste und Unsauberste und Zuwiderste wäre; und der Eine stieß sein leeres Glas von sich, hieb mit der Faust auf den Tisch und gurgelte: „Das weiß ich!“ Er wollte etwas sagen, wußte aber nichts.

„Wenn mich meine Alte recht fuchsig macht, so geh' ich ins Wirthshaus und laß' mir einen Rausch!“ rief der Andere.

„Ha ha, ha ha!“ lachte der Eine, „und wenn Du nachher heimkommst, siehst Du den Drachen doppelt und dreifach. Das muß eine Freud' sein!“

Der Wolfram hörte ihnen mit Behmuth zu, diesen unglücklichen Ehemännern, die so lustig sein und so tapfer trinken konnten. Auch er hatte das Trinken schon versucht, es ging aber nicht. Nur in der Frohstimmung schmeckte ihm der Wein, aber es kam nie zu einer.

Und es wird doch wieder zu einer kommen! also ermutigte er sich selbst. Vielleicht nimmt's eine Wendung. Denn daß es so bleiben sollte fürs ganze Leben — er vermochte es nicht zu denken, geschweige zu ertragen.

Ein so hartes Weib als er — also empfand er's — hat Keiner mehr auf der Welt. Ihre Herbitheit, ja Rohheit gegen ihn that ihm um so weher, als Frau Kunigunde sonst manchmal und gegen Andere Herz und Gemüth zeigte. So war sie nicht larm gegen Arme; manchem Bettelmann, der ihr zu schmeicheln wußte,

gab sie mit vollen Händen. Ward ein Diensthote krank, so war sie zwar ungehalten, besorgte aber schleunigst Pflege und Arzt; noch mehr Neigung wendete sie den Thieren zu, von denen sie sagte, sie verdienten mehr Liebe als die Menschen. Am rücksichtsvollsten und aufmerksamsten war sie gegen ihre Verwandten. So unzufrieden sie zu Hause auf dem Salmhose gewesen war, so lebhaft strebte sie jetzt manchmal nach dem Salmhose zurück, all ihre Herzenswärme verschwendet sie dahin. Und nur ihrem Manne nichts und gar nichts, als Troß und Bitterkeit.

Nach diesen ruppigen Tagen stand es an zwei Wochen lang, da kamen sie plötzlich angefahren, die Frau Kunigunde und ihre Mutter. Und mit Saß und Paß.

Für die Salmhoferin wurde alsbald das Baumgartenzimmer eingerichtet, und als der Wolfram endlich Gelegenheit hatte, mit seiner Frau ein paar Worte zu sprechen, sagte er: „Ganz recht, Kundel, daß Du Deine Mutter mitgebracht hast. So lange wir selber in diesem Hause sind, wird sie auch noch Platz haben. Es ist recht, es ist schon recht.“

„Habe ich Dich darum gefragt?“ entgegnete sie.

„Kundel,“ sagte er und wollte ihre Hand fassen, was sie aber zu verhindern wußte, „Kundel! wie Du hart bist auf mich! das kann nicht Dein Ernst sein. Du bist jetzt nur unglücklich, und das macht halt bitter. Mich erbarmst Du.“

„Schenke Du Dein Mitleid einer Anderen, ich brauch' es nicht!“ so ihre Antwort, ging in ihr Zimmer und schlug hinter sich die Thür zu.

Der Wolfram stand noch eine Weile so allein da, dann that er einen Seufzer: „Ach! das ist ein Leben!“

Der alte Wölbewirth ließ sich von nun an selten mehr sehen. Er saß in seiner kleinen Stube neben der Küche und brütete vor sich hin. Manchmal ging er, anstatt zu seinen wenigen, verdrossenen Gästen sich zu setzen, zum zweiten Dorfwrthe hinüber und trank erstaunlich viel Wein. Aber die Gläubiger und die Exequutionsbögen fanden ihn auch dort, und endlich war es nicht mehr zu vertuschen, wie es stand. Und eines Tages war im Bezirks-Wochenblatte die Anzeige zu lesen von einer großen Vergantung zu Kirchbrunn.

Der Wolfram hätte sein schweres Herz gern abgelastet vor dem einzigen Menschen, der ihm beigelegt worden zum gemeinsamen Tragen von Freud und Leid, aber die Thür ihres Zimmers war verschlossen und blieb verschlossen, wenn er auch klopfte. Also litt es ihn nicht mehr in den unwirthlichen Mauern seines Hauses, nicht mehr im Dorfe, wo er aus jedem Gesichte Mitleid oder Schadenfreude und Hohn zu lesen glaubte. Immer noch unter dem Vorwande, Vieh oder Holz einzukaufen, strich er im Gebirge um, verbrachte manche Nacht auf harter Bank, der Schenkstuben oder in Heuschneunen. Mehrmals stieg er auf hohe Berge und blickte hinaus ins weite, schöne sonnige Land, und da ward er noch trauriger. — Wie ist die Welt so schön! Und wie sind die Menschen so arg!

In Waldgeklägen fragte er an, ob man einen kräftigen Holzarbeiter brauchen könne, er wisse einen solchen. Denn klar und gewiß war es ihm endlich geworden, daß er mit seinem Weibe nicht mehr weiterleben könne. So wollte er auch von ganz Kirchbrunn nichts mehr wissen, sondern auf einem anderen Fleck ein neues Leben anfangen — sei es noch so armselig, besser als dieses auf jeden Fall. Es giebt ja so viele Millionen Menschen, die Bankrott gemacht mit ihrem Glücke, und sie fügen sich und leben geduldig dahin so lange, bis sie sterben. Warum will es Unsereiner besser haben, als die meisten Anderen? Je länger Einer an seinem Glück baut, desto tiefer baut er in die finstere Erde hinein, desto kümmerlicher wird's. Und es ist ganz gut so. Wie hart wäre das Sterben, wenn diese Welt desto schöner würde, je länger der Mensch daran verbessert und verschönert. Wenn es dem Unschuldigen schon oft gottlos schlecht geht, was will erst ich sagen! Ich habe das unrechte Weib genommen, habe es doch rechtzeitig bemerkt und bin nicht zurückgestanden. Ich kann mich zu Theil auf meinen Vater ausreden, der mich in diese Heirath hineingelockt hat, aber zum anderen Theil habe ich auch selber an ihren Reichtum gedacht und darnach geplant. Mir geschieht schon recht.

Also richtete der Wolfram sich selbst, und dann saß er wieder in Straßenschänken und goß Wein auf sein wehes Herz.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 35. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 22. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Männer-Turnverein.

Samstag, den 23. Januar 1892,
Abends 8 Uhr:



1. große carnevallistische Herren-Führung,

in unseren sämtlichen Sälen, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins einladen.

Das närrische Comité.

Rauch-Club „Habanna“.

Sonntag, den 24. Januar 1892, findet unser erster Ausflug nach Erbenheim (Gasthaus zum Engel) statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des Clubs höflich einladen.

Der Vorstand.

Abfahrt mit der Hess. Ludw.-Bahn 2³⁰ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Landwirthschaftliche Molkerei-Gesellschaft zu Delfenheim empfiehlt sich zum Ausmessen, sowie in Flaschen per Apparat gefüllter nur voller Milch per Liter 20 Pf. täglich zu liefern.

Wir bemerken, daß das Vieh der oben genannten Gesellschaft unter der Controle des Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn Dr. Köster zu Wiesbaden steht.

Ferner wird unseren geehrten Abnehmern angezeigt, daß das Vieh bei der letzten thierärztlichen Controle, Anfangs dieses Monats, in einem gesunden und gut genährten Zustande befunden worden ist.

Niederlagen, sowie Bestellungen finden bei unserem Milchfahrer, sowie bei Herrn Hölzer, Karlstraße 20, Herrn Bark, Hermannstraße 6, und Herrn Dienstbach, Schwalbacherstraße 3, statt.

1536

Der Vorstand.

Eine Ladeneinrichtung, für Gemüsegeschäft passend, billig zu verkaufen Kirchgasse 23.

Die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

27 Langgasse, WIESBADEN, Langgasse 27.

empfiehlt sich zur Herstellung von

Trauer-Drucksachen

aller Art

in einfacher wie eleganter Ausstattung.

Rascheste Lieferung.

Reiche Muster-Auswahl.

Trauer-Briefe.

Trauer-Meldungen

in Kartenform.

Widmungen auf
Kranzschleifen

in
Schwarz- und
Silber-
druck.

Todes-

Anzeigen

als

Beilagen zu Zeitungen.

Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand.

Trauer-Papiere in verschied. Ränderungen und Formaten.

Briefumschläge u. Correspondenz-Karten mit Trauerrand.

Nachrufe
und
Grabreden.





Frische Schellfische von 30 Pf.
an,
Cablian, Seehe, Zander, Soles, Salm,
frische Häringe, Laderdan und Bräwälinge
empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.



Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896
empfiehlt **A. Nicolay**, Ecke der Karl- u. Adelsheidstr.



Ostender Fischhandlung

27 Krcstrasse 27
und auf dem Markt.

Empfehle nur frisch: Wintersalm, Ostender Seesungen, Stein-
butten, Limandes, Zander, Cablian, Schellfische frisch vom
Fang, nicht gefrorene sogenannte Eistfische, Merlan, Peters-
männchen, frische Häringe u. c.

Heute Steinbutt im Ausschnitt billigst.

Joh. Wolter.

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Frische Neuwedder Schellfische, Cablian, Schollen, gewässert,
Stoßfische per Pfd. 23 Pf., Häringe von 5 Pf. an empfiehlt 1098
Jac. Kunz, Ecke Reich- u. Seleneustrasse.

**Frische Egmonder Schellfische,
frischer Cablian im Ausschnitt**

heute eingetroffen.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Schellfische,

lebendfrisch und groß, heute Morgen eintreffend.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Braunkohlen-Briquettes.

Die wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge so
sehr beliebt gewordenen

Rheinischen Braunkohlen-Briquettes

Marke

nicht zu verwechseln mit anderen geringwerthigeren
Fabrikaten, empfehle centners- und fuhrweise zur gef.
Abnahme.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Verloren. Gefunden

Verl. Sonntag Nachm. von hier z. Viebr. Schloßpark (Gisweiser),
gr. Allee, bis zum Rhein eine Caméebroche (Frauentopf).
Gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 40, 2.

Montag Abend von Donheimerstraße 10 nach dem Theater ein 3-reih.
Korallenarmband verl. Abzug gegen Belohn. Albrechtstr. 34, 2 Et. r.
Verloren ein Spitzen-Taschentuch mit Buchstaben L. T. u. R. G.
Gegen 9 M. Belohnung abzugeben Ranzstraße 4.

Getigerte Deutsche Dogge
wurde vorgestern Abend Kirchgasse 28 mitgenommen. Vor Anlauf
wird dringend gewarnt.

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin (viele Jahre in England u. Frankreich),
ertheilt gründl. Unterricht im Engl., Franz., Ital., Deutsch u. Russk.
Classenunterricht. Nachhilfe. Preis mäßig. Näh. 1-3 Adelsheidstr. 57, P.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neues Haus Schlichterstraße, mit Allem der Neuzeit entsprechend
eingesichert, noch 2 Jahre steuerfrei, rentirt eine Wohnung von
5 Zimmern frei. Zu ertragen bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.
Gerschaft. Villa in schöner gel. Lage, Dampfstraßenbahn-Ver-
bindung, enth. 3 gr. Zimmer, 4 Manf. und reichl. Zubeh.
preisw. zu verk., auch gute Capitalanlage, da über 6 %
rentirend. Näh. bei dem Alleinbeauftragten O. Engel, Friedrich-
straße 26, Immobilien-Agentur.

Neue Villa, Wiesbadenerstraße bei Sonnenberg, mit 40 Nutzen
Garten, für 16,000 M. mit 4000 M. Anzahlung zu verkaufen durch
Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Neue Villa mit großem Obst-Garten, Parkstraße, für 45,000 und
eine dto. für 55,000 M. Auskunft bei
Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Neue Villa, nahe dem Rathaus, pass. für Aerzte oder Pension,
sehr preiswerth zu verkaufen durch
Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Haus mit guter Wirtschaft für 48,000 M., rentirt eine Woh-
nung von 5 Zimmern frei. Auskunft bei
Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gut rentables Haus zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1556

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 M. als 2. Hypothek gef. nach der Landesbank,
absolute Sicherheit, da noch größerer
Kestkauf dahinter steht. Näh. Auskunft bei der Hypoth.-Agentur
von O. Engel, Friedrichstraße 26.

60,000 M. 1. Hypothek à 5 % gesucht. Hochfeine Capital-
anlage. Näh. Auskunft b. der Hypotheken-Agentur v.
O. Engel, Friedrichstraße 26.

Wer vermittelt einem verh. Mann 3-400 M.
M. H. 126 an den Tagbl.-Verlag.
3000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 5 % zu
leihen gesucht nach auswärts. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Garten, womöglich mit Gartenhaus, für gleich oder später,
zu pachten gesucht. Offerten unter J. H. 20 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Garten oder ein Stück Land, nahe dem Nerothal, wird zu pachten
gesucht. Offerten unter A. S. 272 bittet man im Tagbl.-Verlag
abzugeben.

Mieihgesuche

Ein Haus inmitten der Stadt zum Geschäftsbetrieb oder eine große
Partier-Wohnung, 10-12 Räume, per 1. April zu mieten gesucht.
Offerten unter B. A. 204 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein passendes Haus, für Pension geeignet, zu mieten event. zu kaufen
gesucht. Offerten vom Eigentümer erbeten unter A. S. No. 2 an
den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 7-8 Zimmern und Zubeh. per jetzt oder
1. April bis zu 3000 M., Hochpartier ob. 1. Etod,
für ruh. Familie gef. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 764

Geiracht

zum 1. April d. J. oder früher eine Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubeh., möglichst in hoher freier Lage, Straße, „Schöne
Ausfahrt“ bevorzugt. Offert. unt. H. O. 202 nimmt der Tagbl.-
Verlag entgegen.

Wohnung

von 6-8 Räumen zu mieten gesucht von einer Familie ohne Ge-
schaft per April oder später. Offert. mit Beschreibung der Wohnung
und Angabe des Preises belorgen unter J. O. 188 (H. 6494) 364

Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
Eine kleine Wohnung für einige Monate auf gleich gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag.

Alteinst. Dame (Beamten-Witwe), i. d. 1. April 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu mäßiger Preise. Eventl. auch 2 Zimmer und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **L. M. 199** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bel-Etage von 6 bis 8 Zimmern, in guter Stur Lage zum Wiedervermieten auf 1. April gesucht. Offerten unter **A. M. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung in ruhigem Hause, 6-7 Zimmer u. Parterre oder 1 Treppe, mit Gartengenuß, wird per 1. April zu mieten gesucht. Adressen sub **J. Z. 1300** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 2 kleinen Zimmern und Küche, wo man Wäscherei betreiben kann, zum Preise bis zu 240 M. gesucht. Offerten unter **L. S. 435** an den Tagbl.-Verlag.

Parterre-Wohnung.

3-4 Zimmer, nebst Lagerraum gesucht. Offerten unter **W. S. 65** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In der Nähe des Kochbrunnens oder Theaters werden auf gleich zwei unmobilierte einfache Zimmer, Parterre oder 1 Treppe, von einer einzelnen Dame zu mieten gesucht. Offerten bei Herrn **C. Killian**, Taunusstraße 19, abzugeben. 1551

Gesucht Zimmer mit Cabinet, unmobiliert, in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **M. A. 3200** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Frau sucht ein geräumiges Zimmer im Hinterh. Part. oder 1 Etage hoch. Zu erfragen Rheinstraße 20, Stb. 2 St.

Zu mieten gesucht ein Parterrezimmer in guter Lage, Parterre oder 1 St., gegen gute Jahresmiete. Off. unter **X. X. 3600** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, gut. Keller, für Victualien, i. zu m. g. Off. mit Preis hauptpostl. **No. 100 H. H.**

Gesucht für einen Wagen-Ladner eine Werkstatt mit Wohnung. Näh. Nerostraße 10. 1561

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Anstalt); Rheinstraße 17 (neu 23)
Bureaux & Möbelspeicher. **ETABLISST 1842.**
Prompte Expedition
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 21230

Geschäftslokale etc.

Neugasse 27 Wirtschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1552

Eine Wirtschaft an einen cautionsfähigen Wirth auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohbelmerstraße 12, Part. 81

Spezialgeschäft mit sehr gutem Erfolg auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1590

Wetzgerei in guter Lage dahier (mit Inventar u. Kundschaft), seit Jahren im Betrieb, per 1. April er. zu vermieten. Offerten unter **„Wetzgerei“** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 412

Barrenstraße 2 ist das Entree mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 22880

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern u. auf den 1. April d. J. Näheres Herrngartenstraße 11, 1 von 10-12 Morgens und 2-8 Nachmittags. 153

Läden.

Gde der Friedrichstraße und Neugasse großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, eventl. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 22829

M. J. Löwenthal.
In best. Geschäftslage, inmitten der Stadt, ist ein Laden nebst Werkstatt und Wohnung, in welchem seit 50 Jahren ein Spenglergeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Carl Ziss**, Heinenstraße 8, Part. 1554

In der Krone, Langgasse dahier, ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklicheh.** 1110

Laden mit 2 Ecken Kirchgasse 2 per 1. April event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20684

Zwei große helle Säle und Comptoirräume in bester Verkehrslage einzeln oder zusammen per sofort oder 1. April zu vermieten durch 1114

J. Chr. Glücklicheh.

In einem Neubau ist ein großer Souterrainraum, für Mineralwasserfabrikation, Flaschenherstellung u. dergl., mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 837

Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstatt per 1. April, verm. 1522

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstatt mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Mühlgasse 9. 509

Werkstatt zu vermieten.

Eine etwas größere oder auch zwei kleinere Hellmündstraße 64 nächst der Eisenerstraße, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Ph. Müller**, Hellmündstraße 62, oder **C. Braun**, Michelsberg 12. 1484

Zwei Werkstätten mit od. ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Ph. Nagel**, Neugasse 4. 1555

Gr. Werkstätte auf 1. April zu vermieten Platterstraße 26. 1517

Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22029

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Gr. Burgstraße 16

ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April d. J. zu verm. Näh. bei **C. Acker**. 20862

Kaiser-Friedrich-Ring 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern großem Balkon und Frontspitze, zu vermieten. 1226

Langgasse 33 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 gr. Balkons, per 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 2 bei **J. Chr. Glücklicheh.** 1111

Sonnenbergerstraße 11,

nächst dem Kurhaus, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wieder- vermietung ausgeschlossen. Einzusehen von 9-11 Vorm. 790

Eine große bequeme Bel-Etage von 10 Zimmern und Zubehör, Garten, Gartenhalle u. dergl., inmitten der Stadt, per sofort oder 1. April zu vermieten durch 1113

J. Chr. Glücklicheh.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Jahnstraße 19 Bel-Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden u. dergl., auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 1539

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 M. per gleich od. spät. zu verm. 769

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Humboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 22416

Villa Frieda, Neuberg,

eine elegante herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. Neuberg 2a.

Kirchgasse 2 b. 3. Etage, 6 Zimmer und Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten.

Kirchgasse 11, 3 St., Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Manjard u. Zubeh., zu vermieten. Mechaniker Becker, Michaelsberg 7.

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 74,

3 St., eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1524

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35

ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterh. Part. 1. 843

Große Burgstraße 7,

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Manjarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, z. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1521

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Dohheimerstraße 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschloß. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei E. Arnold daselbst. 45

Emserstraße 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manjard u., auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Emserstraße 24, Parterre. 31

Franz-Albstraße 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, fünf Zimmer mit Balkon und Oberstube, nebst Manjarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Anzusehen von 11-5 Uhr.

Paristrafte 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Marktstraße 12, 4 St., schönes geräumiges Logis, 5 Zimmer, Küche, Vorplatz und reichliches Zubehör für 600 Mk. Zu besichtigen von 11-4 Uhr.

Nerothal 51,

in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18110

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24063

Nicolasstraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badecabinet mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 445

Stiftstraße 14 ist die Wohnung Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 167

Wilhelmstraße 2 a, 2. Etage, eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung, Koblens-Aufzug ist zum April oder 1. Juli an ruhige Mieter zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr.

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubeh. nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch mobil. Näh. bei Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

Wohnungen von 4 Zimmern.

Delaspeystraße 4 ist der 1. oder 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Zahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1528

Nöderallee 26 eine schöne abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1583

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten.

Schützenhofstraße 9 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 11, im Bombureau. 429

Walzmühlstraße 30 a (Landhaus) schöne Bel-Etage, 4 Zim., Veranda, Balkon, Küche u., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Abelhaidsstraße 32 ist die erste Etage, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22468

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind 3 Wohnungen v. 3 Zimmern m. Küche und Zubehör, Cloiset im Abfluß, per 1. April ex. zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31, Parterre. 888

Blücherstraße 16 (weisl. Ringstr.) sind im Hinterhaus schöne Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubehör, Trocken- und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Abelhaidsstraße 30. 1534

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dohheimerstraße 15

eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und einer großen Veranda, per 1. April zu vermieten. 810

Dohheimerstraße 48 b ist eine Wohnung im 1. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 156

Schmundstraße 46 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer (auch als Geschäftslokal) zu vermieten. Näh. Laden daselbst. 535

Serrngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. f. w. auf 1. April zu verm. Näh. St. 24069

Nicolasstraße 16 ist eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf sofort oder 1. April zu vermieten.

Philippstraße 12

sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten; auch theilweise sof. zu bezieh. N. M. Burgstraße 8, Blumenl. 23522

Nöder-Allee 2 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten; ferner eine Wohnung von einem Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 494

Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör z. v. Näh. 1 St. rechts. Schützenhofstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manjard, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1833

Kleine Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 736

Sedanstraße 10 (Neubau) sehr schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April z. verm. Näh. Sedanstr. 5, 2 f. 1564

Taunusstraße 19, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wellrigstraße 27 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1562

Bequeme ungenützte Wohnungen, 3 3 Zimmer, Küche, Manjard u. Zubeh. in neuem ruhigem Hause auf gleich und per 1. April zu vermieten. Näh. Göttestraße 38, 1. 932

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine im Seitenbau von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 2, Parterre. 949

Wohnungen von 2 Zimmern.

Nöderstraße 53 Dachwohnung, St., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 563

Kleine Burgstraße 2 ist in der 3. Et. eine febl. Wohnung, 2 Zimmer nach vorn, Küche, 2 Manjarden nebst Zubehör, ferner eine Manjardwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 908

Dambachthal 4 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung (2 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche) an eine kleine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 1541

Zahnstraße 21 2 Zimmer u. Zubeh. a. April z. verm. N. 2 St. r. 1527

Marktstraße 13 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Seitenb. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 1404

Reichergasse 30 2 Stuben, Küche, auch zum Aufbewahren von Möbeln. Nöderstraße 28 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, mit oder ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 1519

Schulberg 21 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Familie auf April zu vermieten.

Zwei freundliche Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Albrechtstraße 40, J. Müller, im Laden.

Frontispiz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u., Philippbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450

Wohnung, 2 Zimmer, Kabinett, Küche zu verm. Schulberg 15, 1 St. r.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Schulgasse 11 ein großes Zimmer mit Küche auf 1. Februar zu verm. Schwalbacherstraße 10 1 Stube, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 1100

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Nöderstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1563

Ecke der Gr. und M. Burgstraße 1

ist die erste Etage ganz oder getheilt per sofort oder später zu vermieten. 689

Näh. bei J. Eidam, daselbst.

Zahnstraße 21 Dachlogis auf April zu verm. Näh. 2 r. 1529

Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine eingetragte Dame zu vermieten. 24048

Maingstraße 15, im Seitenbau, eine kleine Wohnung an ruhige solide Mieter zu vermieten; v. Trapp. 86

Marktstraße 22 2 f. Wohn., Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 1008

Zwei kleine schöne Wohnungen per sofort od. später zu vermieten. Näh. bei Ph. Nagel, Neugasse 4. 1559

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
Sonnenbergerstraße 14 möbl. Winterwohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 728

Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077
Möbl. Bel-Étage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17898

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 2a. 24097

To be let for six months or more from the 1st of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstraße 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Fr. Wissemann at the above address. 214

Sochelegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Aurlage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel**, Zimm.-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Möblierte Wohnung

abzugeben in vornehmster Aurlage Wiesbadens, elegant und ganz neu eingerichtet, 5 Zimmer, Küche und Badezimmer, abgeschl. Etage in einer Villa mit Ballon u. Garten, eventuell auf längere oder kürzere Zeit, per April. Offerten Fr. G. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 13, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23061

Adelheidstraße 33 ist im Seitenbau, 3 St. h. rechts, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst.

Adelheidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Albrechtstraße 7 Parterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. 22852

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058

Bahnhofstraße 20, 1. gut möbliertes Zimmer zu verm. 477

Bleichstraße 3, 1. Et., möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. 1826

Bleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1363

Bleichstraße 20, 2. Et., ger. schönes Zimmer, gut möbl., billig zu verm. 1518

Bleichstraße 39, 2. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1518

Dohheimerstraße 9, Hth. 1. Et. l., ein möbl. Zimmer billig z. verm. 24079

Dohheimerstraße 26, 3. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 24079

Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430

Elisabethenstr. 17, 2. helle g. möbl. Zim. m. Porzellanofen bill. 1115

Emserstraße 55 ein möbl. Zimmer für 12 Mk. monatl. zu verm. 356

Frankenstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275

Frankenstraße 26, 2. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923

Frankenstraße 28, Part., gut möbl. Zimmer sofort z. vermieten. 1553

Friedrichstraße 45, 2. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1447

Hellmundstraße 48, 2. r., möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 98

Hermannstraße 7, 1. Et. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 24042

Hermannstraße 26, 2. Et., ein freundlich möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu vermieten. 497

Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 21500

Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092

Kaiser-Friedrich-Ring 2 möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) an anst. Herrn vom 1. Januar 1892 ab anderw. zu vermieten. 23139

Karlstraße 18, 1. mehrere schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu vermieten. 24117

Karlstraße 32, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 24128

Kirchgasse 29, Etb., möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 22210

Kirchgasse 32, Frontsp., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1434

Kirchgasse 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 28297

Louisenplatz 6 2 gut möbl. Zimmer, 1. Et., sind 1. Februar zu verm. 1029

Louisenstraße 7 sind zwei schöne Hoch-Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 23869

Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontpizzzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624

Moritzstraße 13, 2. Abreise halber schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 221

Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1448

Nerostraße 30, 3. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1431

Nerostraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1402

Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340

Dranienstraße 2 (Ede Rheinstraße), Bel-Étage, möbl. Zimmer für einzelnen Herrn. 24117

Dranienstraße 25, Hinterb., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Dranienstraße 14, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 750

Dranienstraße 27, 2. Et., schön möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer preiswerth zu vermieten. 411

Eckberg 19, Frontsp., ein möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu verm. 1188

Schwalbacherstraße 5, 1. Et., möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 20899

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 21806

Taunusstraße 36, 2. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 977

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 21610

Walramstraße 20, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23132

Walramstraße 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23692

Walramstraße 23 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 24127

Walramstr. 31, 2. schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 1304

Wellstraße 13 Zimmer möbl. oder unmöbl. billig zu vermieten. 1051

Wellstrasse 30, 1. Et., sch. möbl. Zimmer zu v., auf gl. o. sp. 16936

Wörthstraße 12, 1. Et., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 14886

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 14886

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 997

Zwei schöne möbl. Parterre-Zimmer, mit und ohne Pension, mit separ. Eingang zu vermieten Adlerstraße 48. 14047

Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. v. m. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047

Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 1172

Möbl. Zim. an einen od. zwei Herren b. z. v. m. Frankenstraße 2, 2. u. 1. In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Ballon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480

Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1172

Näheres Herrgartenstraße 13, 3. Et. 22283

Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 7591

Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 991

Möbl. Zimmer (Sonnenf.) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 24095

Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Goldgasse 3, 2. Et. 1283

Gemüthliches einf. möbl. Zimmer Helenestraße 1, 1. Et. l. 421

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstraße 22. 962

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 49. 23629

Gut möbl. Zimmer (12 Mk. per M.) zu verm. Hermannstraße 26, 1. 17658

Ein gut möbliertes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3. Et. links. 701

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Michaelsberg 6. 1299

Ein schönes freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten Neugasse 1, im 2. Et. 23861

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 1545

Ein freundlich möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. Näheres Dranienstraße 15, Hth. Part. 1299

Einfach möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstr. 31, Hth. 1 Tr. l. 23861

Schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Nöbderstraße 5, 1. Et. 409

Ein freundliches möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Nöbderstraße 31, 1. 24092

Al. möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 1214

E. sch. möbl. Parterrezimmer (sep. Eing.) z. verm. Schwalbacherstr. 37, B. 1130

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Part. 144

Ein sch. möbl. heizbares Zimmer zu vermieten, Aussicht nach der Elisabethenstraße, Stiftstraße 3, Etb. 2. Et. 710

Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stiftstraße 24. 798

Großes zweif. gut möbl. Zimmer billig zu verm. 21727

Walramstraße 12, 2. r. 1214

Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 1130

Möbl. Zimmer m. Pension, 40 Mk. pro Mon., Wellstraße 8, 1. 144

Ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Wellstrasse 33, Part. 710

Schönes großes Zimmer, in guter Lage, mit Pension für monatl. 100 Mk. an einen Herrn abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 798

Bleichstraße 3, 1. Et. Mansarde mit 2 Betten zu verm. 1492

Stiftstraße 5 eine möbl. Mansarde an eine anst. Fräulein zu vermieten. 378

Eine schön möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1. St. hoch rechts. 99

Ein braves Mädchen findet Schlafstelle Adlerstraße 16, Hth. 1035

Schlafstelle mit Kost billig zu vermieten Hellmundstraße 37, 2. Et. l. 1297

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2. r. 144

Zwei junge anst. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, Hth. 2. 548

Ein r. Arbeiter erh. Kost u. sch. Logis Hermannstraße 26, Hth. 2. 1589

Zehrfstraße 2 für anständige jg. Leute gute billige Schlafstelle. 1117

Zwei junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Metzgergasse 30. 1045

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Adlerstraße 49, zweites Hinterh. 486

Ein reinl. Arbeiter erhält Logis Frankenstraße 21, Hth. 1. Et. r. 1044

Reinl. Frau od. Mädchen f. sehr billig Schlafstelle erh. Goldgasse 17, 3. 788

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Nöbderallee 21, 2. 1446

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Stein- gasse 3, 1. r. 23776

Anst. Mann kann schon u. billig. Logis erh. Sedanstraße 8, 3. St. 1446

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Stein- gasse 3, 1. r. 23776

Ein anständ. Mann erhält Kost u. Logis Wellstrasse 32, 2. Et. l. 1446

Arbeiter kann schönes Logis erhalten Wellstrasse 37, B. 1. Et. r. 23776

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wilderstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1876

Emserstraße 4b

2 schöne Z. (Frontpige) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum etc. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23508

Moritzstraße 30 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 916

Draußenstraße 4 zwei schöne Zimmer mit Glasverchl. z. verm. 1580

Platterstraße 24 ein Zimmer zu vermieten. 18872

Webergasse 6, Christmann'scher Neubau, 3 Tr., 3 unmöblierte Zimmer auf sofort oder 1. April zu vermieten. Thomas. 467

Wellerstraße 46, Hinterh. 1 Stiege links, ein leeres oder einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1328

Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 35, 1 rechts. 23976

Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016

Geb. D. find. billig 1-2 Zimmer Wellerstr. 8, 2 Tr. 1-4 Uhr. 22663

Ein gr. schönes leeres Parterrezimmer zu verm. Daringstr. 8. 22663

Großes leeres Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 62, 3 rechts. 1874

Eine leere Stube an einz. Person z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21980

Waldhaidestraße 71 ist eine schöne Mansarde zum Möbelleinstellen oder an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1520

Wichstraße 8 eine Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 274

Friedrichstraße 45 sind im Vorderhaus zwei heizbare Mansarden und im Seitenbau Part. ein heizbares Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 St. daselbst. 1135

Sonnenstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. 689

Draußenstraße 14 zwei Mansarden auf 1. April zu vermieten. 1179

Draußenstraße 34 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Näheres daselbst. 615

Stiftstraße 10 zwei heizbare Mansarden an ein ruhiges Frauenzimmer auf 1. April zu vermieten. 461

Wellerstr. 20 ein Mansardzimmer an eine einz. Person zu verm. 23991

Wellerstraße 22 eine Mansarde auf sofort zu vermieten. 22863

Zwei kl. Mansarden

zu vermieten an ein jung. ord. Ehepaar geg. leichten Hausdienst und mäßige Miete Grubweg 20, Part. 1542

Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. Stiftstr. 14 zu verm. 22256

Zwei ineinander. Dachzimmer sind sof. zu verm. Wellerstr. 10. 1144

Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18697

Eine Mansarde an einz. Pers. zu v. Seltenstraße 8. N. das. 1 St. 304

Ein ger. helles Mansardzimmer zu verm. Näh. Wellerstr. 4, Frontsp. 978

Eine große reine Mansarde mit Kaminen ist an eine auch zwei ruhige Personen zu vermieten Webergasse 14. 1476

Eine große freundliche Mansarde sof. zu verm. Platterstraße 12. 23691

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc

Emserstraße 36 ist ein Keller zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467

Hermannstraße 22 1 Keller, 60 Quadrat-Meter, für Flaschenkeller geeignet, zu vermieten. 217

Kirchgasse 20 ist der bisher von Herrn Holfeld innegehabte Flaschenkeller per 1. April, sowie zwei geräumige Mansarden im Seitenbau auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus 1. Stod. 1453

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Ausreichende Keller u. Geschäftsräume (auch Wohnung), für Weinhandlung, Bierverlag od. Destillationsgeschäft geeignet, neu eingerichtet, sind in dem Hinterbau u. Vorderhaus meines Anwesens

Moritzstraße 30

zu vermieten. 180

J. Ph. Schmidt Wwe.

Nicolastraße 19 Weinkeller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18900

Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746

Ein großer Weinkeller Kirchgasse 30 zu vermieten. 1155

Weinkeller zu vermieten Wellerstraße 46. 10898

Fremden-Pension

Pension. In gebild. Familie, Seltenstraße 4, 1. Etage, sind zwei schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 650

Pension Credé, Leberberg 1.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Kiehlings,

Rozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstr., fein möblierte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und einzelne Zimmer mit Pension frei.

Pension Rheinstraße 11.

Ein Zimmer (Süden) frei geworden.

Park-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kirchhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Schüler-Pension.

717

Bei einer Lehrer-Familie auf dem Lande finden Schüler liebevolle Aufnahme und vorzüglichste Pflege bei billiger Verköstigung. Gründlicher Unterricht, auch in Musik. Schöne gesunde Lage im Taunus. Näh. Auskunft Blumenstr. 7, Villa Novina.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zum Frühjahr wird eine tüchtige gewandte Verkäuferin, der englischen Sprache mächtig, für ein feines Puz- und Modewaarengeschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1573

Wodes. Eine zweite Arbeiterin, die auch im Garniren etwas bewandert ist, per 16. März gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1205

Lehrmädchen gesucht. Heint. Zahn. Puz- u. Modewaarengeschäft, Kirchgasse 28. 1206

Lehr-Mädchen gesucht für ein Puz-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1533

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Auch unentgeltlich. Sedanstraße 8, 3 St. 1085

Junge Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1439

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Al. Kirchgasse 2.

Eine tüchtige Näherin gesucht Adlerstraße 30, Stb. 1 Tr. r.

Monatsmädchen, das reinlich und willig ist, sofort gesucht Kirchgasse 18, 1.

Eine reinliche Monatsfrau oder Mädchen gesucht Kirchgasse 25, Frupp. 1-2 Uhr.

Monatsfrau gesucht Philippstraße 37, 2 r.

Eine Monatsfrau gesucht Hellmundstraße 28, Part.

Eine reinliche Frau für Samstag Vormittag zum Puzen gesucht Kirchgasse 5, Part. r.

Eine reinliche Monatsfrau wird zum 1. Februar gesucht Adolphsalter 24, 2.

Zwei Wäscher-Mädchen gesucht Webergasse 35.

Ein nettes junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, für die Nachmittagsstunden gesucht Hermannstraße 28, 2.

Gesucht zwei Küchenhelferinnen f. Hotel. D. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht eine feine bürgerl. Köchin (25 Mt.). Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Gesucht eine pers. Herrschaftsköchin (pro M. 40 Mt.), eine Kabinen- für Schweinefleischerei, c. Restaurationsköchin d. Eichborn's B. Herrnmühlg. 3.

Mädchen für jede Hausarbeit ges. Näh. Hellmundstraße 18, Part. 1070

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 1015

Ein ordentliches Mädchen in eine Lokonomie gesucht. Wilt. Thon. Schwalbacherstraße 39. 1207

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Steingasse 32, 1. 1327

Zum 1. Februar wird ein durchaus zuverlässiges Mädchen gesucht, das in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, Adolphsalter 24, 2 Tr. 1425

Ein Dienstmädchen gesucht Mauerstraße 21. 1859

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre. 1370

Ein ordentliches tüchtiges Zimmermädchen in ein feines Privathotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1437

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, auf gleich oder später gesucht. Anerbietungen Abends von 6-6 Uhr Doyheimstraße 28, 1 St. erbeten. 1413

Gesucht

ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht. Meldezeit von 9-3 Uhr u. nach 6 Uhr Abends Augustastrasse 1, 1.

Braves Dienstmädchen gesucht Michelsberg 14.

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, gesucht Helenenstraße 22, 1 St. 1440

Dienstmädchen.

Moritzstraße 8, Part., wird auf gleich ein reinliches starkes Dienstmädchen gesucht. Näh. im Laden. 1487

Ein einfaches Mädchen gesucht Walramstraße 6, Part. 1510

Ein junges williges Mädchen auf gleich gesucht. Näh. 1504

Michelsberg 9, 2 St. r.

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gut mit solchen umzugehen versteht, wird zum 1. Februar gesucht. Näh. Drantenstraße 6, 1 St. hoch links. 1253

Ein besseres Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Febr. als Mädchen allein ges. Barthstraße 6, Part. 1510

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht M. Burgstraße 2. 1546

Ein Kinder-Mädchen mit guten Zeugnissen, das etwas nähen kann und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Eintritt nach Uebereinkunft. Schriftl. Offert. unter St. 52 an den Tagbl.-Verlag. 1548

Ein junges fleißiges Mädchen gesucht Adolphstraße 16, 2. 1535

Ein reinliches Mädchen gesucht Webergasse 28.

Gesucht zum 1. Februar oder später für ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig sein bürgerlich kochen kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1579

Dienstmädchen in einen kleinen Haushalt per 1. Februar gesucht Adorfsstraße 39 (Laden).

Gesucht ein junges braves Mädchen vom Lande für eine kleine Haus-haltung Friedrichstraße 17.

Mädchen, durchaus tüchtig, zu jeder Arbeit williges, sofort gesucht Gambinus, Marktstraße 20. 1559

Ein tüchtiges Hausmädchen für Zimmer- und Hausarbeit per 1. Febr. gesucht. Näh. Große Burgstraße 9, 1. Etage. 1563

Dr. Mädchen i. H. Fam. a. 1. Febr. ges. Adlerstraße 42.

Gesucht ein tüchtiges zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Näh. Frankenstraße 14, 1 St. 1575

Ein junges reines Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Marktstraße 28, im Seifenladen, zwischen 4-6 Uhr.

Dr. Mädchen, das gut brat. kocht, bei hoh. Lohn ges. Friedrichstr. 25, 3.

Gesucht Altemädchen, Säugmädchen, sowie tücht. Stützmädchen auf gleich durch Fr. Müller, Webergasse 13.

Ein solides starkes Mädchen mit guten Zeugnissen, das alle Hausarbeiten und einfach kochen kann, sofort ob. 1. Febr. ges. R. Hermannstr. 26, 1.

Gesucht Hausmädchen, sein bürgerl. Köchinnen, eine Herrschafts-köchin, mehrere Altemädchen, ein bess. Kindermädchen, eine französische Bonne, eine Haushälterin, eine musik. Erzieh., ein Nähmädchen für Weißzeug, eine angehende Kaffee-köchin und ein Zimmermädchen zu zwei Damen.

Bureau Germania, Säugergasse 5.

Ein Mädchen gesucht Säugergasse 2, 2.

Gesucht ein gefestigtes Mädchen zu gr. Kindern, ein Altemädchen zu zwei Personen, ein Köchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein sol. Mädchen zu einer Dame Schachtstraße 5, 1. St.

Sofort gesucht ein tücht. Hotelzimmermädchen, zwei Kinder-mädchen für hier und auswärts, Mädchen, welche kochen können, f. allein, Bügelmädch., Krankenwärterin, Kellnerin, Köchenmädchen d. Grünberg's Wirt., Goldg. 21, Laden.

Börner's Placierungsbureau, Wühlgasse 7, sucht tüchtige Mädchen, welche kochen können, gegen hohen Lohn.

Gesucht eine franz. Bonne und ein bess. Hausmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Angeh. Verkäuferin sucht Stelle in einem Modes- od. Confectionsgech. Offerten unter B. H. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Tücht. zweite Arbeiterin sucht Stelle. Offerten unter M. G. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Ein f. Mädchen, im Kleidermachen bewandert, sucht in besseren Häusern Beschäftigung pro Tag 1.20 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1582

Eine Frau sucht Beschäftigung im Strumpfstricken, sowie im Nähen aller Art. Näh. Moritzstraße 82, Hinterh. 2 St. h.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 25, Seitenb. D.

Eine Frau sucht eine Monatsstelle, Adlerstraße 7, Dachl. rechts.

Eine anständige unabhängige Frau, perfect in der feineren Küche, sucht Aushilfsstelle oder Stelle als Köchin; übernimmt auch etwas Hausarbeit. Schwalbaderstraße 9, 3 Tr.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und prima Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. bei Frau Kügler, Friedrichstraße 38, Hinterh.

Eine junge Engländerin, der deutschen Sprache vollkommen mächtig, f. zum 1. April zu jüngeren Kindern Stelle; dieselbe übernimmt auch Hausarbeit. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1466

Ein ev. f. Mädchen aus guter Familie, bisher im elterlichen Hause thätig, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung in Küche und Haushaltung ohne gegen. Vergütung. Off. unter M. G. Köhn-Lindenthal postlagernd.

Für ein junges Mädchen (Waise), 16 Jahre alt, aus guter Familie, wird eine Stelle in gutem Hause zu Kindern und leichtere Hausarbeit gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näheres Nerostraße 18, Part. 1280

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle f. 1. Febr. Offert. u. J. H. 149 i. Tagbl.-Verl. abzug.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. M. Kirchgasse 4, 4 Tr.

Ein gut erzogenes junges Mädchen, das nähen, bügeln, sticken u. kann, die Haushaltung gründlich versteht, sucht Stelle in einer besseren Familie. Gute Behandlung wird höherem Gehalt vorgezogen. Gest. Offerten mit Aufschrift „D. H. W.“ befördert Wilhelm

Müssigmann, Annoncen-Expedition in Borms. (H. 6480) 364

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und in Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Adolphsallee 27, Hinterh. bei F. Jüsch.

Ein brav. starkes williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Neugasse 4, Schuhladen.

Ein bess. Kindermädchen, welches gut näht, mit vorz. Zeugn.

emvücht Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näh. Wellstrasse 37, Vorderh. Dachl.

Zwei anständige Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen suchen baldigst Stelle. Näh. Adlerstraße 28, Part. 1.

Tücht. braves Mädchen mit besten Empf. f. St. R. Friedrichstr. 25, 3.

Ein tücht. Hotelzimmermädchen mit 10-jähr. Zeugn. und eine gut empf. pers. Hotelköchin empf. Bür. Germ., Säugerg. 5.

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen und jede Hausarbeit kann, sucht Stelle; würde auch die Führung eines kleinen Haushalts über-nehmen. Näh. Langgasse 28, Stb. 1, 2 St. l.

Ein br. solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Frankfurterstraße 38.

Ein gefestigtes Mädchen, selbst. in der fein. Küche, mit vorz. Zeugn., sucht Stelle zur Führung des Haushalts.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein einfaches kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, mit 1 1/2-jähr. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Allein. Hans- u. Zimmermädch. ind. Stelle. Wepf's B., Webergasse 35.

Herrschäfts- und Hotelpersonal aller Branchen empfiehlt zum sofortigen und späteren Eintritt

Ritter's Bureau, Webergasse 15. Segr. 1871.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Jeder findet sol. Stellung. Fordere Stellen-Courier, Berlin-Westend. (G. 403) 283

Junger Buchhalter mit Anfangsgehalt (3 Mk. pr. Tag) für ein Ban-Geschäft

gesucht. Tagelohnm. Bedingung. Selbstgeschriebene Offerten

nebst Zeugnissen unter C. H. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1422

Schreiber für ein Rechtsanwaltsbureau zur Aushilfe

auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1530

Ein Glaser-Gehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 971

Flüßschneider und Schuster gesucht. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Wir suchen einen Lehrling, welcher das Reifezeugnis für den

Einjährigen-Dienst besitzt. Es werden nur schriftliche An-meldungen entgegengenommen. 1496

Rheinische Holzwoolfabrik, Schierstein.

Lehrling mit gut. Schulbild. kann zu Ostern bei mir eint. Gest. bald. Off. erbeten. W. Wegner, Engh. Herren-Bazar, Wilhelmstr. 42 a. 1526

Lehrerlehrling ges. bei W. Unbescheiden, Wellstr. 25. 19707

Bäcker-Lehrling.

Suche auf gleich oder Ostern einen ordentlichen kräftigen Jungen zur

Erlernung der Bäckerei. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 1528

Gef. ein perfecter Dienstdiener mit guten Mitteln (ledig), pro Monat

50 Mk. und freie Station, d. A. Fleckhorn's Wirt., Derrmühlh. 3.

Ein ordentlicher Hausknecht mit guten Zeugnissen, welcher

das Paden versteht, gesucht. J. M. Baum. 1500

Hausburche gesucht. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Ein tücht. braver Hausburche mit gut. Zeugn. sof. gesucht.

Wilh. Klotz, Mauergasse 8.

Junge für leichte Arbeit gesucht

Restanvation Kirchgasse 31.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gebildeter junger Mann mit Sprachkenntnissen.

militärfrei, sucht Stellung als **Corres-**

pondent in deutscher u.

französischer Sprache od.

ähnlichen Posten. Gest. Off. sub L. D. 16 an den Tagbl.-

Verlag erbeten. 1444

Zimmerkellner u. Sprachl., Oberkellner, ersten u. zweiten Koch,

Portier m. Sprachl. empf. Bür. Germania, Säugergasse 5.

Junger Mann

mit besten Zeugnissen, der franz. u. engl. perfect spricht und schreibt, in

feinsten Familien als Diener u. beschäftigt war, f. entsprechende Stellung.

Gest. Offerten unter Z. J. 1943 an den Tagbl.-Verlag.

Junger ordentlicher Hausburche wünscht baldigst Stellung. Gute

Mittel sind vorhanden. Nähgasse 13.

Eine Junge von 16 Jahren sucht Stelle. Näh. M. Schwalbacherstr. 16, B.

Perf. Dienstdiener, gut empf., sucht Stelle B. Germania.

Freitag, den 22. Januar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Abends 7 1/2 Uhr: Neues Cyclus-Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Jünglinge.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Lutherischer Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Castra. Abends 9 Uhr: Probe.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Verf. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Vebrech. Rundschau.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 15. Jan.: dem Musiker Carl Gottfried Ernst Max Heine e. L., Eleonore; dem Tagelöhner Aloisius Jäger e. L., Margarethe Georgine Wilhelmine Elisabeth. 16. Jan.: dem Fabrikarbeiter Gustav Hermann Jost e. S., Hermann Theodor; dem Kaufmann Johann Baptist Philipp August Herrmann e. L., Elisabeth Emma Sophie; dem Feldwebel Ferdinand Fischer e. L., Emilie Henriette Philippine; dem Fuhrmann Arthur Schmel e. S., Arthur Friedrich. 18. Jan.: dem Ingenieur Friedrich Schipper e. S., Wilhelm Hermann; dem Gärtnergehilfen Richard Oscar Scholz e. L., Catharine Juliane.

Aufgehoben: Praktischer Arzt Dr. med. Benno Hermann Laqueur hier und Gertrud Johanna Lazarus zu Berlin. Schuhmacher Carl Jacob Ober zu Laufenfelden im Untertaunuskreise und Catharine Caroline Wilhelmine Bremser zu Laufenfelden, vorher hier.

Verheiratet: 19. Jan.: Kaufmann Ferdinand Heinrich Mackelbey hier und Wilhelmine Theodora Gernand, bisher hier.

Gestorben: 19. Jan.: Marie Magdalene, geb. Diehs, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Belz, 44 J. 10 M. 29 J.; unverheirateter Wein- händler Friedrich Wilhelm Reichard, 28 J. 9 M. 14 J.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie seiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel- Betrag.	Deutsche Reichs- Währung	Englische Währung.	N.-Amerikan. Gold-Währ.
bis einschl. 10 Pf.	bis 116 2/3 Sch.	bis 100 Sch.	bis 100 Pf. St.
10	200	116 2/3	250
20	400	233 1/3	500
30	600	350	750
40	800	466 2/3	1000
50	1000	583 1/3	1250

Stempel- Betrag.	N.-Amerikan. Papier-W.	Deutsche Reichs- Währung	Englische Währung.	N.-Amerikan. Gold-Währ.
bis einschl. 10 Pf.	bis 1 Dollar	bis 116 2/3 Sch.	bis 100 Sch.	bis 100 Pf. St.
10	66 2/3	200	116 2/3	250
20	133 1/3	400	233 1/3	500
30	200	600	350	750
40	266 2/3	800	466 2/3	1000
50	333 1/3	1000	583 1/3	1250

Von jedem fernern Tausend Mark der Summe 50 Pf. vergestalt, daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

23. Januar: Abwechselnd, starker Wind, wärmer, Niederschläge, Sturm- warnung.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 20. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter)	752.0	751.8	753.1	752.3
Thermometer (Celsius)	-6.1	-0.5	-6.3	-4.8
Dunstspannung (Millimeter)	2.2	3.3	2.4	2.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	75	87	80
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heit.	völl. heit.	völl. heit.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Damen-Regenmänteln zc. im Auctionslokale Maurer- gasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 35, S. 8.)
Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Meidenstädter- forst No. 29 und 30 (Schutzbezirk Clarenthal I) und No. 32 (Schutz- bezirk Hahn), Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 33, S. 2.)
Holzversteigerung im Dogheimer Gemeindewald, Distr. Mittlerer Weihen- berg und Oberer Weihenberga, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 33, S. 2.)
Holzversteigerung im Rimbacher Gemeindewald, Distr. Goldstein, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 33, S. 2.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath mit Predigt 9 1/2 Uhr. Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr.
Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25, Gottesdienst: Freitag Nachm. 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sab- bath, Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr. Wochentage Nachm. 4 1/2 Uhr.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschlands pro Wort 5 Pf., Mindestbetrag 50 Pf.
Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, Österreich- Ungarn u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland u. sämtl. Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 22. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

IX. Concert.

Mitwirkende: Frl. Elisabeth Leisinger, Königl. Hof-Opernsängerin aus Berlin und das verstärkte städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm

- Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ Gluck.
(Schluss von R. Wagner.)
- Recitativ und Arie der Gräfin aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
Fräulein Leisinger.
- Le rouet d'Omphale Poème symphonique Saint-Saëns.
- Lieder mit Pianoforte:
a) Wohin? (aus den Märlern) Frz. Schubert.
b) Vorabend (aus den Brautliedern) Cornelius.
c) Vergeßliches Ständchen Brahms.
Fräulein Leisinger.
- Symphonie No. 2, in Es-dur Goldmark.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Hainzer Stadttheater. Freitag: „Wallensteins Tod.“ Samstag: „Gasparone.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Nebenbrödel.“ Abends 7 Uhr: „Fidelio.“ Schauspielhaus. Freitag: „Die Flamme.“ Samstag: „Emilia Galotti.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 35. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 22. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers und Königs

findet am 27. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen
Anthause ein Festessen statt.

Subscriptionslisten zum Einzeichnen der Teilnehmer an dem Fest-
mahle liegen in dem Rathhause, an der Kasse des Kurhauses, bei dem
Restaurateur daselbst, bei Kaufmann Carl Acker, Burgstraße, im
Casino, Friedrichstraße, und auf dem Bureau der kgl. Polizei-Direction,
Zimmer 17, bis zum 26. d. M. offen.

Denjenigen Herren, für welche Plätze bei dem Festessen belegt werden,
wird besondere Mittheilung darüber zugehen. Weitere Plätze werden
Seitens des Comitees nicht belegt werden und wird den Festtheilnehmern
ergebenst anheimgestellt, für das Belegen der Plätze von 12 Uhr Mittags
ab selbst Sorge zu tragen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1892.

Adeion. Geh. Hofrath. Beckel. Stadtrath. Bickel. Erster
Stadtpfarrer. Brünig. Oberbergath. von Cohnhausen.
Oberst z. D. von Eck. Geheim. Justizrath. Dr. Ernst.
Generalsuperintendent. Dr. Fischer. Gymnasial-Director.
Dr. Fresenius. Geheim. Hofrath. Gaab. Rentner.
Hopmann. Geheim. Ober-Justizrath. Dr. von Ibell.
Oberbürgermeister. Dr. Kaiser. Real-Schul-Director. F. Kalle.
Stadtrath. Dr. Keller. Prälat. Graf Matuschka-
Greiffenclau. Schlosshauptmann und Mitglied des Herren-
hauses. Graf Matuschka-Greiffenclau. Landrath und
Stammherr. Moritz. Geheim. Justizrath. Montscheuer.
Director des Eisenbahn-Betriebsamts. Dr. Pagenstecher.
Sanitätsrath. Dr. Pechler. Gymnasial-Director. Peipers.
Rentner. von Reichenau. Verwaltungsgerichts-Director.
Rinkel. Schul-Inspector. Rensch. Landesbankrath.
Rospatt. Geheim. Regierungsrath. Sartorius. Landes-
director. Dr. Sauer. Archivrath. Dr. Schütte. Polizei-
Director. Freiherr von Seckendorff. Telegraphen-Director.
Tamm. Postdirector. von Tepper-Laski. Regierungs-
Präsident. Weldert. Schuldirector. 410

Verdingung.

Die Lieferung folgender Bedürfnisse:

1. Verbrauchs-Gegenstände:

1216 Stüd Haarbesein, 1840 Stüd Pfahavabesein, 1420 Eisenstiele, 655 Ka.
weiße Seife, 2400 Kg. Schmierseife, 30,000 Ka. kräft. Soda, 40 Kg. raff.
Rüböl, 59 Kg. Stearinlichte, 22,000 Kg. Petroleum;

2. Geräthe:

65 Brennmaterialienlasten von Eisen, 200 Feuerschuppen aus gepreßtem
Stahlblech, 8 Kummelaren von Eisen, 50 Hängelampen mit Glaschuzug,
15 Stehlampen, 10 Hurlaternen, Postaternen, 100 Müllschuppen von Eisen,
180 Speisenäpfe von verglüttem Eisenblech, 50 Spucknapfe von Eisen,
100 Vorlegetische von verglüttem Eisenblech, 220 Wassereimer von vers-
zinktem Eisenblech, mehrere Handkörbe, Holzkörbe, Laternenpfähle und
Leitern, 400 Schmel ohne Lehne, 2 Niederschränke, 2 Speischränke,
2 Sophas, 5 Stühle mit Rohrgerüst, 4 Tische, 60 Mannschafstische,
100 Tischblätter, 5 Waschtislerien, 20 Waschtische, 6 Rolltische, 2 Wasser-
tufen, 4 Urinireimer mit Unterjagen, 10 Rober, 120 Handfeger, 580 Schrubber,
140 Vorstienbürsten, Steingut-, Fayence- und Glasgeschirr, 800 Meter
Dochtwand, 50 Feuerreimer von Hans, 600 Tafeln zu Geräteverzeichnis etc.,
verschiedene andere Geräthe von Holz und Eisen, sowie die Ausführung
der erforderlichen Umpolkerungs- und Verzinnungsarbeiten soll in öffent-
licher Submission vergeben werden. Angebote können auch auf einen Theil
der einzelnen Lieferungen abgegeben werden.

Termin zur Eröffnung der Angebote ist angesetzt auf

Freitag, den 5. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Münster-
platz 2, woselbst auch die Bedingungen, welche vor dem Termin eingegeben
werden müssen, ausliegen. Gegen Einlegung von 50 Pf. für Materialien-
und 1 M. für Geräthe-Bedingungen können dieselben in Abschrift be-
zogen werden.

Rufschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1892.

(A. O. 362/1) 307

Königliche Garnison-Verwaltung.

Religiöse Vorträge

von Prediger J. T. Edtcher in der Stiftstraße 26 werden wieder
jeden Freitag, Abends 8 Uhr, und Sonntag, Abends 7 Uhr,
aufgenommen. Jedermann willkommen.

La Schellfische,

der Pfd. 85 Pf., heute frisch eingetroffen. 1566
Hch. Eifert, Neugasse 24.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Abend 9 Uhr:

Ordentliche Generalversammlung im Vereinslokale.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Wahl
einer Rechnungsprüfungs-Commission. 4. Neuwahl des
Vorstandes. 5. Vereinsangelegenheiten.

Wegen besonders wichtiger Angelegenheiten ist das Er-
scheinen sämtlicher Mitglieder geboten. 109

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß
der Bezirks-Beamten-Verein seine
Feier, betreffend

Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers,
in unserer Turnhalle, Wellstrisstraße 41, am
27. d. M., Abends 8 Uhr, hält, wozu wir
eingeladen sind und bitten um zahlreiches
Ercheimen. 221

Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Samstag, den 30. Januar er., Abends präcis 8 Uhr:

1. ordentliche Haupt-Versammlung

in der Turnhalle Hellmündstraße 32.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Bericht des Rechners.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes, und zwar Wahl:
 - a. des stellvert. Vorsitzenden,
 - b. des Schriftführers,
 - c. des stellvert. Schriftführers und
 - d. von 4 Beisitzern.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Wahl der Revisoren.
6. Abänderung der Satzungen und zwar in den §§ 3 (Aus-
dehnung der Wirksamkeit des Vereins auf den Reg.-Bez.
Wiesbaden), 11 (anderweitige Einteilung der ratenweisen
Erhebung der Eintrittsgelder), 18 (Auszahlung der Sterbe-
Unterstützungen), 33 (Abhaltung von nur zwei Haupt-Ver-
sammlungen im Jahr) und 36 (Wahl des Schiedsgerichts
in der Januar-Haupt-Versammlung), event.
7. Wahl des Schiedsgerichts.
8. Allgemeines.

Der gedruckte Jahresbericht ist z. St. bei allen Vorstands-
Mitgliedern erhältlich.

Um recht zahlreiches und, in Anbetracht der umfangreichen
Tagesordnung, um recht pünktliches Ercheimen
bittet 271

Der Vorstand.

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedonkblättern, ge-
schmackvoll ausgestattet, liefert
die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem guten seligen Manne betriebene **Flaschenbiergeschäft** in unveränderter Weise weiter betreibe und bitte ich um g. Zuspruch, indem prompte und reelle Bedienung zusichere.

1568

Hochachtend

W. Berghäuser, Wwe.,
Geisbergstraße 16.

Reine Naturbutter pr. Pfd. 90 Pf.

zum Einkochen.

J. Rathgeber,

Neugasse 14.

1576

Rümmelfäse per Pfd. 40 Pf.

wieder eingetroffen.

1571

K. Erb, Nerostraße 12.

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag,
Langgasse 27.

Verschiedenes

Herzlichen Dank

Allen, die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit mit so herzlicher Theilnahme erfreuten.

Familie H. Schmidt.

Zwei hochleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preiswürdig zu verkaufen Helenenstraße 2, 2 r.

1584

Ein D. u. 1 D. Domino z. verl. od. z. verl. Kirchhofsgasse 2, 2. St.

Grads,

sowie ganze Ball-Anzüge billigt zu verkaufen und zu verkaufen. 1569
A. Gölach, 16. Messergasse 16.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Dohheimerstraße 28, 1. St. r.

Wäsche kann gemangelt werden b. J. Scherer, Langgasse 23, Erb. 1.

Israel. Heirath.

F. u. gebild. sehr tücht. Mädchen v. 30 J., a. gut. Fam., w. pass. religi. Parthei gel. Mitgift Mk. 15 Mille. Bewerber i. gesicherter Position, auch Wittwer i. sehr guten Verhältn. wollen sub **H. A. 6924** an **Radolf Mosse, Frankfurt a. M.** schreiben. (F. opt. 181/1) 37

Kaufgesuche

Pfandscheine kaufe stets zu höchsten Preisen. 1549
A. Gerlach, 16. Messergasse 16.

Getragene eleg. Costüme

werden zu den höchsten Preisen angekauft Hellmündstr. 64, **Fr. Engel.**

Gej. e. alter **Otto**, Engl.-Deutsche Grammatik, zu kaufen. Offert mit Preisangabe unter **J. E. 45** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Verschiedene Damen-Masken zu verkaufen oder zu verleihen Webergasse 11, 3.

Ein schöner Damen-Masken-Anzug billig zu verl. Grabenstraße 26, 1.

Zwei gut erhaltene seidene **Domino**s und ein **Costüm** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1544

Küchenschranke (2thür.) bill. zu verl. Messerg. 13, 1 r.

Sechs feine **Salonsühle**, schwarz od. Nußb., 60 Mt., 6 **Rußb.-Stühle** mit Lederfüßen 48 Mt., 2 feine **Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtungen** sehr preiswürdig zu haben. 1567

Fr. Rohr,

Taunusstraße 16.

Mehrere große **Spiegel** billig zu verkaufen Messergasse 13, 1 Tr. r.

Schönes **Canapee** billig zu verkaufen Wellstrasse 11, Bart.

Neu neuer **Mattisch** (verstellbar) billig zu verl. Messergasse 13, 1 r.

Ein großer neuer **Ofen** u. eine noch nicht gebrauchte **Ofen-Bettstelle** mit einigem Zubehör für die Hälfte des Werthes zu verkaufen Ellenbogengasse 10, im Laden. 1588

Drei fast noch neue **Regulir-Herdöfen**, 2 andere **Ofen** billig zu verkaufen Hochstraße 20. 1574

Bretterhalle auf Abbruch sehr billig zu verkaufen Eimerstraße 63 (Nietberga).

Ein schöner junger **Mops** wird billig abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1568

Sarg-Magazin

Nerostraße 35
liefert alle Arten **Holz-** und **Metallsärge** zu den bekannten billigen Preisen. 21082

H. Becker, Schreiner.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Dienstag, den 19. d. M., entschlief sanft nach 13-tägigem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, 1537

Magdalene Belz.

Die Beerdigung findet Freitag, den 22. Januar, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Feldstraße 13, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Belz und Kinder.

Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme, welche uns bei unserem schweren Verluste so herzlich bewiesen wurde, sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

August Weber und Frau,

Paul Weber und Frau,

Dr. L. Cavet und Frau, Louise, geb. Weber.

Wiesbaden, den 21. Januar 1892.

1411

Wein-, Champagner-, Liqueur- und Cigarren-Versteigerung.

Morgen

Samstag, den 23. Januar cr., Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zu-
folge Auftrags in meinem Auktions-Lokale

8. Manergasse 8

nachstehend verzeichnete Sachen, als:

Weißwein, als Geisenheimer, Lorch, Laubenheimer, Champagner, worunter Math. Müller, Biqueure, als Rum, Cognac, Bittern, Kümmel, Nordhäuser, Gilka, Pfeffermünz, 15 Mille sehr gute Cigarren und Cigaretten, versch. Marken, eine große Parthie Büchsen mit Fleischconserven, 15 Flaschen Bich-Wasser u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebote.

Proben werden verabreicht.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter
coulanten Bedingungen gewissenhaft und discret ausführe, nehme jederzeit
entgegen. 377

Morgen

Samstag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Ecke der Neu- und Manergasse,

ca. 500 Flaschen Cognac, Rum, Hamburger
Tropfen, Magenbitter, Pfeffermünz, Punsch,
Champagner etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau und Lager: Michelsberg 22. 104

Gummi- Waaren aus Paris. 391
Feinste Specialität.
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 22874

Franz Kuhn's Schwefelheise, erprobt gegen Hautschärfe,
Sommerprossen u. Flechten
Franz Kuhn's Mimosa, feinstes und nachhaltendes
Taschentuch-Parfüm, welches
überhaupt bis jetzt existirt, Mk. 1.— **Franz Kuhn, Nürnberg.**
Hier bei **Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 33. 20713**

Chocolade

zum Kochen, in Miegeln u. Tafeln, das Pfd. Mk. —.90, 1.—, 1.20,
zum Rohessen, in Tabletten u. Croquettes, von Mk. 1.40, 3.—,
Pariser Moccabrüchen Mk. 4.50,
Pariser Rahenzungen Mk. 4.50,
Pralinen und Fondants von Mk. 1.20 bis 4.—
empfehlen 1525

Kühn & Glasenapp,

Taunusstr. 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, Taunusstr. 9.

Täglich frische Wazzen. 1860

A. Schott, Goldgasse 6.

Brandstoffslein, Rumpf 40 Pf., Schwalb-Zierstraße 71.

Drucksachen für Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Nachdruck verboten.

Ball-Moden.

Von Ida Warber.

Wohl zu keiner Zeit des Jahres wird der Mode so viel
Beachtung geschenkt, wie gerade jetzt. Die Mode, deren Bestim-
mung es ist, auf dem Parket des Ballsaals spazieren geführt zu
werden, hat eine nicht zu unterschätzende Concurrenz zu bestehen.
Während man bei Beschaffung von Haus-, Reise-, Promenaden-
kleidern „nach bewährten Mustern“ arbeiten lassen und dem all-
beliebten Duzendgeschmack beipflichten kann, heißt es hier, durch
Originalität Farben- und Formenschnöde überraschen, den
Schönheitspreis erringen. Wie manche vielgerühmte Ballkönigin
verdankt ihn einzig und allein dem Genie ihrer Schneiderin!
Solch ein duftiges, aus Tüll, Spitzen, Blumen, Illusion und
Perlenglanz bestehendes Poem vermag oft eine ganz unschöne
Erscheinung poetisch zu verklären, mit jedem Flutdum zu durch-
scheinigen, das sie uns, einer Fee gleich, fimmerlächelnd schön er-
scheinen läßt.

Ein stylvoll gearbeitetes Ballkleid wird von den jugendlichen
Tänzerinnen oft höher geschätzt, als kostbarer Perlen- und Brillant-
schmuck; es ist zwar Mode, daß in dieser Saison auch die ganz
thaurischen Ballschönheiten, die zum ersten Mal „ein Tänzchen
im Ballsaal wagen“, Brillant-Ohringe, echte Perlen um Hals
und Haar tragen, Gürtel mit Brillantschnallen geschlossen, Fächer,
deren Seitenfläche mit einem aus Brillanten zusammengefügten
Monogramme incrustirt ist; indeß, stellt man sie vor die Alter-
native, entweder ein duftiges, blumengeschmücktes Ballkleid frisch
von der Nadel weg, oder jenen sich auf Tausende beziffernden
Schmuck, — sie wählen sicher das Erstere und lassen Brillanten
und Perlen, wennschon sie sonst — frei nach Heine — nicht
Alles haben, was Menschen begehren.

Fragen wir uns, wie solch modernes Tanzpoem aussehen
muß, um seine Aufgabe, Häßliche schön und Schöne noch schöner
zu machen, zu erfüllen.

„Es sei,“ so antwortet Dame Mode, „aus ästhetisch duftigen
Stoffen, die im Farbenschimmer der Ballsäle wie Thau und Duft
erscheinen, gefertigt, die Taille rund ausgeschnitten, faltig drapirt,
mit Sammet wieder abgegrenzt, der Rock aus wolkenartig über-
einanderhängenden Theilen bestehend, kurz, mit Blumen gerast,
das Ganze wie mit Demant- oder Goldstaub besäet.“

Sehr schön! Aber die verehrten Ballmütter, die lieb Töchter-
lein, damit sie ihre Jugend genieße — vielleicht während des
Faschings wöchentlich drei bis vier Mal, wenn nicht öfter — zu
Ball führen müssen, meinen, solch duftiges Balljähuchen könne
kaum die Freuden einer Ballnacht vertragen, es fühle sich schon
bald nach Witternacht verschmupft und indisponirt, man müsse
eine den Ballstrazzen standhaltende Tracht einführen, etwas recht
Solides, das mindestens, so lange Prinz Carnevals Reich Bestand
hat, von Dauer ist. Da wurde nun im hohen Rath der Mode
beschlossen, den jungen Freiwilligen, die sich dem einjährigen —
pardon, dem einnächtigen Dienste Terpsichores weihen, eine neue
Uniform zu dictiren: Lichte Atlaskleider en princesse, Taille und
Rock in Einem, der Rock leicht gerast, in Fächerform ausstrahlend,
ein wenig schleppend, statt der leicht zerdrückbaren Blumen Gold-
und Perlenstickereien als Auspuz, im Haar Goldkläuser und
Schmetterlinge, die sich auf farbigen Atlaschleifen wiegen.

„Alles sehr practisch,“ hieß es dann im Rathe der Ballmütter,
die lieb Elschen, Nettchen, Gretchen schon in einem ähnlichen
weißen Atlaskleide am Traualtar zu sehen meinten, aber — sehr
kostspielig! Solch Seidenkleid ist sechsmal so theuer, wie ein leichtes
Ballkleid! Außerdem ist es kein echtes Tanzkleid!“

„So wählet,“ meinte Göttin Mode, „für die Glitz-Bälle, auf denen ja ohnehin nicht getanzt wird, weiße, rosa, lichtblaue, vielfarbene Atlas-toiletten, — für die richtigen Bälle, auf denen man beim Klange rhythmischer Beisen sich so gern den berückendsten Illusionen hingiebt, da legt lustige Kleider von Illusions-Tüll an, von Goldgaze, von spinnwebfeinem, blumendurchwirktem Grenadine von all jenen phantastischen, durchsichtigen Stoffen, die wie hingehaucht erscheinen und den Jüngern Terpsichores einen eigenen Reiz verleihen.“

So wird denn in kommender Ballsaison das schleierartig drapirte Ballkleid (à la nuage) neben dem reich gestickten kurzen Atlaskleide, das à la Mary Louise getragen wird, seine Rechte geltend machen; chaugrende Gazestoffe sieht man vielfach auf weißen Crêpe-Japonais verarbeitet; sie schillern in allen Regenbogenfarben, spielen vom hellsten Rosa ins dunkelste Braun, vom klarsten Himmelblau ins kräftigste Purpurblau und ermöglichen es, wenn die Farbenübergänge harmonisch an den entsprechenden Nähten geeint sind, reizende Zusammenstellungen zu bilden.

Tüll- und Gazegewebe mit zartfarbigen Atlasstreifen brochirt, die sich an cyclamefarbigen Atlasstreifen emporranken, sind ein eigentlicher Modeartikel geworden, das ins Rosa schillernde Lila der Cyclame gewinnt täglich mehr Freundinnen; es kleidet Bräutinnen wie Blondinen gleich gut und wird, obschon blau ehemals nur die Farbe war, in der Ballmütter noch zu siegen hoffen, jetzt von ganz jugendlichen Balldamen getragen, die vielleicht gar erst den ersten Flug über das spiegelblanke Parket des Saales wagen. Man ist zu blasirt, um blau, rosa, weiß, die eigentlichen Farben der thaufrischen Mädchenblüthen, schön zu finden; da wird mit cyclame, goldgelb, pensé gemischt mit vieux-rose, kornblumenblau und crème, elfenbeinweiß und hochroth experimentirt, ja einige unserer tonangebendsten Modeoratel wollen gar wissen, daß mit Jet- und Diamantstaub bestickte schwarze Tüllkleider als „letzte Mode“ gelten werden.

Man hat schon in früheren Jahren für diese und ähnliche Königinnen der Nacht geschwärmt, die in ihren schwarzen, demantglänzenden Tüllkleidern gar verführerisch aussahen, ohne das Groß der Balldamen für diese dunkle Tracht gewinnen zu können. „Nacht muß es sein, wo solche Sterne glänzen,“ in unserer Ballsaison ist aber elektrisch taghelles Licht und dementsprechend wollen auch die Balltoiletten gewählt sein.

Eine Dame, die heute auf das Glühlicht nicht Rücksicht nimmt, würde den Erfolg der elegantesten Toilette in Frage stellen. Man pflegt sich auch — sofern man nicht neutrale Toiletten wählt, die bei Kerzen-Gas-Glühlicht muntere Farbe bekennen — zuvor zu erkundigen, ehe man eine Toilette bestimmt, wie der Saal, in dem sie getragen werden soll, erleuchtet ist. Farben, die bei Gaslicht oft einen wunderbaren Schmelz haben, verblasen, sobald sie unter Glühlicht kommen. Für letzteres werden die Roben deux tons (aus zwei ganz verschiedenen Farben zusammengestellt) den einfarbigen vorgezogen; eine matte, eine kräftige Nuance geben da oft herrliche Effekte; das Strengere mit dem Zarten zu einen, ist aber wie im Leben, so auch in der Farbegebung oft recht schwierig; man sieht nicht selten pompöse, aus schwersten Stoffen und Stidereien hergestellte Toiletten, die doch den Eindruck des Unschönen machen und zwar, weil man es nicht verstanden, die Farbentöne harmonisch zu stimmen.

Unsere Balldamen werden in diesem Jahre mit den modernen Ballfarben fliederrosa, cyclame, crème und kaiserblau rechnen müssen, Farben, die allein kaum ihres Erfolges sicher sind, aber hübsch nuancirt, sehr originell wirken können.

Toiletten im Genre Watteau werden zumeist aus brochirten, mit Atlasstreifen durchwebten Stoffen gefertigt. — Die Watteau-Schleppe ist auch in dieser Saison für Ballkleider obligat. Wo sie zu schwer, befestigt man an Stelle derselben oben am runden Taillen-Ausschnitt eine circa 30 cm breite Atlas- oder Moiré-Schleife, deren Enden bis zum Saum der Robe niederwallen. Die Schwere der Schleppe darf eigentlich bei der actuellen Mode nicht in Betracht kommen. Sie werden theils durchweg, theils bis zur Hälfte wattirt, um den gewissen „malerischen Galtemour“ zu geben, mit schweren Silber- und Goldstidereien geziert; es ist oft wahrhaft staunenerregend, wie ganz schwächliche, nervöse Damen, denen sonst gleich Alles lästig wird, diese ganz über-

mäßig beschwerten Stoffbahnen stundenlang durch die Säle schleifen, ohne sich von dem Schleppen-Ballast, den sicher Vertreter des starken Geschlechts, sollten sie ihn tragen, unerträglich finden würden, belästigt zu fühlen.

Zu Patronen- und Galaroben wird zumeist schwerer Atlas im Verein mit Sammet oder Brocat verwendet; die Garnitur besteht aus Marabouts, Straußfedern, ächten Spitzen, die in Blumenform arrangirt werden. Ältere Damen tragen die Schleppen mit zum Kleide passendem Pelz verbrämt. Edelpelzsorten, wie Fobel, Marder, Nerz, Chinchilla sind jetzt weniger in Verwendung als die im Stoff der Robe nuancirten Lapin-Canards und Angora-Felle, die schon im Vorjahre von Paris eingeführt, jetzt, wo sie in der Seinstadt bereits passé sind, bei uns in Aufnahme kommen.

Da beim Tanzen die Lunge stärker athmet, hat man, eingedenk der verschiedenen Ohnmachtsanfälle, die die Ballchronik im vergangenen Jahr zu verzeichnen hatte, für besonders tanzlustige Damen, die das klopfende Herz nicht in enge Stahl- und Fischbeinhemmer einsperren wollen, Gummitaillen erfunden, die hofentlich all jenen von zu starkem Schnüren hervorgerufenen Unfällen vorbeugen. Das Gummihemmer ist aus fingerbreiten Streifen von Gummiband zusammengeheftet, an entsprechenden Stellen durch elastische Stahlschnuren oder Fischbein gehalten, dehnbar und doch von eleganter Façon, so recht geeignet, eine hygienische Tracht, die hofentlich bei Alt und Jung Anklang finden wird, zu bilden. Sehr praktisch sind auch die über diesen Gesundheitsmiedern zu tragenden Taillen eingerichtet, der Oberstoff kraus, das Futter vorn und rückwärts auf Gummibändern genäht, die beliebig nachgeben. Greift diese Mode durch, so dürfte die Schauermaße von zerschnittenen Lebern und Lungen, die wir jetzt nur zu oft hören, bald in das Reich der Fabel zu rechnen sein.

Das Verdienst, diese ächt hygienische Tracht eingeführt zu haben, gebührt einer Budapester Dame, der auch vom dortigen Professoren-Collegium ein Anerkennungsschreiben für ihre Erfindung zugegangen ist. Die Herren Aerzte und Professoren scheinen überhaupt jetzt der Bekleidungsfrage näher treten zu wollen; so heißt es, daß sie Stellung gegen die jetzt wieder als modern geltenden Stidelschuhe, gegen die Straßenschleppen, die unnützig mit Jet und glitzernden Steinen beschwerten Coiffuren, gegen die falschen Haartouffs und die Zwangsmieder nehmen werden; auch gegen die kleinen Ball-Entrees, die eher zum Bug als zum Warmhalten sind, wird geistert. „Tragt, wenn Ihr schon die Mode mitmachen müßt, auf halbentblößtem Oberkörper Abends bei Sturm und Schneee ausgehen, um die Ballfreunden zu genießen, wenigstens lange, warme gutschließende Mäntel,“ schreibt ein bekannter Wiener Arzt in einer Frauenzeitung, „Mäntel, die fest anliegen, nicht gleich, nachdem man entblößt aus dem Wagen gesprungen, in den zugigen Corridoren abgeworfen werden!“ Dieser Mahnung entsprechend hat man jetzt die sogenannten manteaux de salon eingeführt, lange Prinzemäntel vom Stoff der Robe, mit Schleppe geschnitten, mit duffigen Stoffen verschleiert, vorn und längs des Mantes mit breiten Straußfederrüschen besetzt. Diese Mäntel sind viel zu elegant, um in den Garderoben abgelegt zu werden, sie begleiten die Damen in den Ballsaal und sollen erst nach dem ersten Rundgang von den Schultern fallen.

Man wird in dieser Saison viel echte Steine, Brillanten, Smaragden, Rubinen tragen, große Brustbouquets von Edelsteinen, lange Brillant-Ohringe, Chatolaines von Brillanten und Perlen. Wo der echte Schmuck zu theuer, wählt man Imitationssteine; die scharfschen Steine sind so täuschend den echten ähnlich, daß sie oft selbst von Kennern für echt angesehen werden. Es ist auch nichts Seltenes, daß Fürstinnen von Geblüt Imitations-Schmuck tragen, um ihre echten Steine vor Verlust zu schützen.

In der Welt des falschen Scheins gilt gar oft echt für unecht und Talmiwaare für reines Gold. Wenn es nur glitzert und funkelt, das Ballfädchen, wie so manches Andere. Ob der Glanz ein echter oder erbogter, wer fragt danach? Im allerwenigsten darf man es, so lange Prinz Carnivals Herrschaft dauert; da will die Welt genarrt sein, und wer dies am Besten versteht, nimmt im Hofstaat des lustigen Prinzen Rang und Stellung ein, vielleicht auch sonst im großen Narrenhaus „Welt“ genannt. Man muß diese köstlichste und trübseligste aller Welten eben nehmen wie sie ist und nicht, wie sie sein sollte.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Adlerwirth von Kirchbrunn. Eine Dorfgeschichte von P. R. Kofegger. (8. Fortsetzung.)
3. Beilage: Gall-Moden. Von Ida Barber.

Locales.

Religionsunterricht der Kinder der sogen. Dissidenten. Im Einvernehmen mit dem Justizminister hat der Cultusminister aus Anlaß eines Spezialfalls dahin entschieden, daß der Vater eines schulpflichtigen Kindes selbst dann, wenn er für seine Person einer staatlich anerkannten Religionsgesellschaft nicht angehört, gleichwohl verpflichtet ist, das Kind an dem Religionsunterricht in der öffentlichen Volksschule Theil nehmen zu lassen, sofern er nicht den Nachweis erbringt, daß für den religiösen Unterricht des Kindes anderweit nach behördlichem Ermessen in ausreichender Weise gesorgt ist. Ein Gleiches gilt von solchen Kindern, welche sich nicht in väterlicher Erziehung befinden, sondern dem Erziehungsrechte der Mutter oder eines Vormundes oder Pflegers unterstehen. Sofern jedoch derjenige Elterntheil, dessen religiöses Bekenntnis nach Maßgabe der hierüber in den einzelnen Landesstellen geltenden gesetzlichen Vorschriften über die Confessionalität des dem Kinde zu ertheilenden Religionsunterrichts entscheidet, zu dem für diese Entscheidung maßgebenden Zeitpunkt eine staatlich anerkannte Religionsgesellschaft angehört hat, darf auch der religiöse Unterricht des Kindes, gleichviel ob er in der öffentlichen Volksschule oder als anderweiter Ersatzreligionsunterricht stattfindet, nur in einer dem Bekenntnisstande der betreffenden Religionsgesellschaft entsprechenden Weise erfolgen. Der Ersatzunterricht soll wie jeder Privatunterricht von der Aufsichts-Behörde beaufsichtigt werden.

Gebammen-Verein. Unsere hiesigen „weisen Frauen“, die sich schon seit mehreren Jahren zur Wahrung ihrer Standesinteressen zusammengethan haben, machen mit dieser Einrichtung „Schule“. Nunmehr hat sich auch in Rüdesheim ein Gebammenverein für den Rheingaukreis gebildet, welcher den Zweck hat, in monatlichen Zusammenkünften durch wissenschaftliche Belehrung seitens des Kreisphysikus, Herrn Sanitätsrath Dr. Keil, die im Gebammenberuf erforderlichen Kenntnisse zu erweitern. Der an sich gute Zweck des Vereins hat nur den Nachtheil, daß an den Zusammenkunftstagen die übrigen Kreise aller Gebammenhülfe entbehren, ein Uebelstand, der sich bereits am ersten Versammlungstage bemerkbar machte.

Das Gaukelspiel des Fächers ist mit dem Carneval neben anderen holden und unholden Thorheiten, für die in diesem närrischen Zeitabschnitt das Herz der Coasstöchter und Adamsöhne am empfänglichsten ist, in seine Rechte getreten. Zwar ist der Fächer, wie mannigfach bekannt, auch sonst vielfach im Gebrauche, aber sein eigentlicher Platz ist der Ballsaal und seine Rolle eine schöne Frauenhand. Aber die geistreichvolle Fächersprache wird auch anderwärts geliebt als im Ballsaal. Den schönen Europäerinnen verbannt wir das Meisterchaftssystem dieser Sprache, die keiner der Philologen versteht und deren beste Grammatik auch der Herzallerliebste Gesicht sein dürfte. Besonders die Spanierin ist eine Meisterin in dieser Kunst; alle Affectirtheit der Französin oder Anmuth der Deutschen ist nicht im Stande, dieselbe zu einem Wettstreit darin zu befähigen. Allerdings verwenden althängige Schönen vom Manzanares auch ein Studium auf die Fächersprache, wie keine anderen unter den Töchtern was, die gleichfalls dies Vexierbild ihrer Toilette anfügen. Vor Allem ist der spanische Fächer meist groß, einfach in der Verzierung und dunkel im Farbenton. Ohne denselben kann man die Frau oder die Tochter eines echten Hidalgo eben so wenig denken, wie etwa den Türken ohne Tschibuk, den Engländer ohne Plaid, den Franzosen ohne Cigarette. Man sollte beinahe glauben, daß der Fächer mit dem schlanken, geschmeidigen Körper der Spanierin verwachsen sei, denn des Morgens ist er der erste Gegenstand, nach welchem sie greift und des Abends der letzte, welchen sie weglegt. Man kann den Fächer geradezu den Mikroskopus aller Gefühle und Leidenschaftlichkeiten bei dieser temperamentvollen, raschbeweglichen Frauenwelt nennen. Wenn man ihn aus der Hand einer Spanierin so empfängt, daß sie die Spitzen facht und den Griff darbietet, so ist das der Ausdruck denkbar größter Gunst und der Mann,

welcher darauf eingeht, tritt in das Joch der heißesten Sklaverei. Den so gebotenen Fächer ausschlagen, bedeutet andererseits die größte Schmach für Diejenige, welche ihn hingereicht. Läßt die Spanierin ihren Fächer zu Boden fallen, so ist es nur dem Begünstigten gestattet, ihn aufzuheben. Berührt sie die Stirn und die Herzgegend mit der Spitze ihres Fächers, so bedeutet es, daß sie die Gefühle des Anbeters erwidert, die Klugheit ihr jedoch verbietet, der Stimme des Herzens Folge zu leisten. Der Schlag mit geschlossenem Fächer auf die Hand eines Mannes ist als Vorwurf aufzufassen, während eben diese Bewegung, wenn sie mit aufgerollten Spitzen stattfindet, als eine Ermunterung gilt. Uebrigens versteht man diese beiden letzteren Fälle auch bei uns so auszulagen, wie überhaupt die Fächersprache von inneren Schönen, wenn auch nicht complicirt, aber bestimmt ebenso geschickt und sicher conservirt wird, wie an den Ufern des Manzanares und Quadalquivir. Wie gleichgiltig rührt die Dame den Herrn auf die Schulter, der soeben eine Rede aus irgend einem Complimentirbuche heruntergeleiert hat, wie melancholisch liegt der Fächer auf dem Schooße der Besucherin des Balles, an der die Herrenwelt achlos vorüberzieht, wie grimmig spreizt er die einzelnen Stäbe auseinander, wenn auch nach dem Corillon die erhoffte Erklärung noch immer nicht erfolgt ist. Ja, der Fächer kann sprechen, aber man muß diese Sprache verstehen.

Thierärztlicher Cursus. Wie bereits in den Vorjahren, so läßt das „Landwirthschaftliche Wander-Casino“ auch in diesem Winter wieder durch den Herrn Director Michaelis einen vierteljährigen thierärztlichen Cursus abhalten. Derselbe wurde am Sonntag, den 7. d. M., eröffnet und findet Sonntags-Vormittags in einem Restaurationslocale des Schlachthaus in der Zeit von 9–10 Uhr statt. Die an demselben theilnehmenden circa 50 Schüler werden über das Nothwendigste in der Thierheilkunde unterrichtet; insbesondere betrifft dieses die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen. Da außerdem sich an diesen Unterricht auch praktische Demonstrationen anschließen werden, so wird voraussichtlich dieser Cursus seinem Zwecke vollauf entsprechen.

Personal-Nachrichten. Dem Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt Herrn H o p m a n, Sohn des Herrn Landgerichts-Präsidenten H o p m a n hier, seit Kurzem mit der commissarischen Verwaltung des deutschen Consuls in Smyrna betraut, ist der Charakter als Vice-Consul verliehen worden. — Der seither bei der hiesigen königlichen Regierung beschäftigt gewesene Regierungs-Referendar Herr von K e u d e l l ist zur Ablegung der zweiten Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst zugelassen worden. — Die am 1. März er. freierwerbende Assistenzarztsstelle bei dem Stadt-Krankenhaus ist Herrn Dr. med. Hermann aus Biebrich a. Rh. übertragen worden. — Herr Johann Caspar Trapp, früher Stadtdiener, zuletzt Leihhausdiener, ist, nach 36-jähriger Dienzeit, mit Wirkung vom 1. April cr. an, mit einer ansehnlichen Pension in den Ruhestand versetzt worden.

Jubiläum. Am 26. d. M. begeht Herr Musikdirector F. B. Münch das 25-jährige Jubiläum als Dirigent der Regimentsmusik des Füsilier-Regiments von Gersdorf (Hess.) No. 80. Bei der allgemeinen Beliebtheit, deren sich Herr Münch in den weitesten Kreisen unserer Stadt erfreut, wird der 26. sich wohl zu einem Ehrentag für ihn gestalten.

Wohnwechsel. Herr Rentner J. Zadel verkaufte seine Villa Fischerstraße 6 und kaufte das Haus Grathstraße 9. Beide Geschäfte wurden vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von Otto Engel, Friedrichstraße 26. — Die Häuser Adelsbühlstraße 32 und 34 gingen durch Kauf aus dem Besitze des Herrn Dr. Fredemann in den Händen des Herrn J. Chr. Glücklich über.

Immobilien-Versteigerung. Bei dem königl. Domänen-Reisanten kam gestern Vormittags aus einem Domänengrundstück im Feldbischhof „Waldenfeld“ eine Fläche von 2 A 12 Quadratmeter zur öffentlichen Versteigerung. Herr Kaufmann Jos. Duffeld blieb mit 3400 M. Gebotender.

Vereins-Nachrichten.

* Der vom Club „Alter Rhön“ am 17. d. M. veranstaltete Ausflug nach Mosbach („Stadt Wiesbaden“) verlief in bester Weise und der Besuch war ein starker. Von Seiten einiger Mitglieder wurden Vorträge launigen und komischen Inhalts ausgeführt.

Stimmen aus dem Publikum.

* Seit einiger Zeit besteht bei dem hiesigen Landgericht die Einrichtung, daß die Sitzungen der Strafkammer in dem Schwurgerichtssaal Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, abgehalten werden. Das Wartezimmer befindet sich jedoch Markstraße 1/3, Zimmer Nr. 29. Auf den Ladungen befindet sich nun der Vermerk: „Eingang Markstraße 1/3“. Wer einmal in dem hiesigen Gerichtsgebäude zu thun hatte, wird wissen, wie schwer es ist, sich in den vielen dunklen Gängen zurecht zu finden, und besonders schwierig ist es, auf dem in der Ladung angegebenen Weg das richtige Zimmer Nr. 9 zu finden. Einmal dieses war auch zur Strafkammerführung geladen. Nachdem er endlich ein Zimmer Nr. 9 ausfindig gemacht hatte, wurde ihm hier angedeutet, daß dies nicht das richtige Zimmer sei, und daß er vermuthlich am Vertheil thue, in das Wartezimmer Nr. 29 im 1. Stock Markstraße 1/3 zu gehen. Nebenbei bemerkt, war das Zimmer Nr. 29 auf der Ladung gar nicht vermerkt. Es bedarf wohl nur dieses Hinweises, um zu veranlassen, daß dieser Mißstand, der freilich zum großen Theil in der für die Gerichtsbeamten, wie für das Publikum gleich fühlbaren Unzulänglichkeit der alten Gerichtsgebäude begründet liegt, so viel als möglich behoben wird. Wann endlich werden wir ein ausreichendes und würdiges Gerichtsgebäude erhalten? Im diesjährigen Etat ist es wieder zur großen Enttäuschung vieler nicht eingestellt worden.

Provinzielles.

* **Bierstadt**, 21. Jan. Unser Gemeinderath hat in seiner heutigen Sitzung die durch Ausscheiden des Herrn Hildebrand frei gewordene Stelle eines Gemeinbedieners und Schulbedienten dem jetzigen Lünhergesellen Herrn Phil. Gramer von hier übertragen.

* **Frankfurt**, 21. Jan. Am Sonntag, den 24. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, findet auf Veranlassung des „13. landwirthschaftlichen Vereins“ im Saale des Herrn Gastwirth Reig hier eine landwirthschaftliche Versammlung statt. Bei dieser Gelegenheit soll eine Besprechung über „Getreidemehl und rationelle Düngung“ geflogen werden. Zahlreicher Besuch ist im Interesse der Sache sehr erwünscht.

* **Aus der Umgegend**. Der Rhein treibt seit gestern sehr viel Eis. Die Schifffahrt ist deshalb wieder eingestellt worden.

Deutsches Reich.

* **In Bezug auf den Kantenor Anabenmord** (wir brachten vor einigen Tagen bezügl. Mittheilungen aus der Mainzer „Jüdischen Presse“) berichtet die „Germania“ noch Folgendes: Durch gemeinschaftlichen Beschluß des Untersuchungsrichters und der Staatsanwaltschaft ist der Beschuldigte: Buschoff aus der Haft entlassen worden. Ein Gerichtsbeschluß liegt noch nicht vor. Es ist also immer noch Hoffnung vorhanden, daß das Ergebnis der Untersuchung im öffentlichen Gerichtsverfahren zur Darlegung gelangen wird. Das wäre dringend zu wünschen im Interesse der Beruhigung der naturgemäß entstandenen Anregung und insbesondere auch deshalb, weil nur eine öffentliche Klarstellung falsche und übertriebene Gerüchte auf das richtige Maß zurückzuführen vermöchte. Sollte aber das Gericht seiner Ueberzeugung gemäß zu einem auf Einstellung des Verfahrens lautenden Beschluß gelangen, dann wird unserer festen Ueberzeugung gemäß hiermit die Sache noch nicht zum definitiven Abschluß gelangt sein; wir hoffen vielmehr zuversichtlich, daß die verfolgende Behörde angewiesen werden wird, durch Einlegung der zulässigen Rechtsmittel die Angelegenheit auch zur Entscheidung der höheren Instanzen zu bringen. Vorläufig wird jedenfalls die Entscheidung der Gerichte abgewartet werden. — Die „Neue Deutsche Zeitung“ in Leipzig bringt einen sensationellen, von der „Kreuzzeitung“ wiedergegebenen, größeren Artikel aus Kanten, worin beteiligten Beamten der Vorwurf großer Sammelhaftigkeit und dergl. gemacht und die Untersuchung als eine hart vernachlässigte hingestellt wird. — Die Sache scheint überhaupt vielerorts Aufregung zu erzeugen; so wurde am Dienstag Abend in Berlin in den Germania-Prachtzalen eine starkbesuchte Antisemiten-Versammlung abgehalten, in der folgende Erklärung beschlossen wurde: „In Betreff des Kantenor Mordfalles legen wir gegen die Art und Weise der Vernehmung ein, mit welchem dem zuständigen Geschworenengericht das Urtheil entzogen und der Prozeß, in welchem das Buschoffsche Ehepaar so schwer belastet ist. Wir fordern die Wiederaufnahme der Vernehmung und die Aburtheilung der Angeklagten durch das Geschworenengericht.“ — In Frankfurt a. M. sei inzwischen, nach einem Privat-Telegramm der „Kreuzzeitung“, das Gerücht verbreitet, daß der in die Kantenor Mordaffäre verwickelte Schächter Buschoff zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit nach dem Süden abgereist sei.

* **Berlin**. Wie verlautet, sollen am dem Kaiser-Manöver nicht nur das 8. rheinische und das 16. Meier Corps, sondern auch die 5. bayerische Division und eine preussische Meier-Brigade theilnehmen, so daß drei Armeekorps gegeneinander manövriren. — Eine Berliner „Zuschrift der Vol. Corr.“ gibt zu, daß die Regierung bezüglich des Volksschulgesetzes der amendirenden Thätigkeit des Landtages einen weiten Spielraum gewähren werde. Die Angabe, daß im Staatsministerium zwei Mitglieder sich gegen das Gesetz ausgesprochen hätten, sei völlig unbegründet. Das Gesetz gelte überhaupt von den Nachrichten über die Gegensätze zwischen einzelnen Ministern. — Antlicher Nachweisung zufolge hat sich das Staats-Eisenbahngesetz seit dem Jahre 1870 in der Weise erweitert, daß, während am Anfang des genannten Jahres 3193,17 Kilometer Bahnstrecke im Betriebe der Staatsverwaltung waren,

Ende 1890/91 die Staatsbahnstrecke sich auf 24708,15 Kilometer belief. Von den letzteren waren 6309,49 Kilometer oder 25,54 pCt. Bahnen untergeordneter Bedeutung. Von den im Laufe der Jahre seit 1870 in die Staatsverwaltung übergegangenen Strecken waren 7801 Kilometer neu eröffnet, während 14,212 Kilometer verstaatlichte Privatbahnen waren.

Ausland.

* **Italien**. Im Lager von S. Maurizio hat ein Versuchs-schießen mit dem neuen Kleinkalibrigen Gewehr begonnen. Im Lager befinden sich angeblich drei Regimenter Infanterie und Alpenjäger. Es handelt sich darum, festzustellen, ob die bei den Prüfungen im vorigen Monat bemerkten Mängel überwunden sind. Damals langten von vielen Geschossen am Ziele nur die Stahlhüllen an. Im Allgemeinen hält man das neue Gewehr nicht für besonders praktisch; seine Construction ist eine sehr empfindliche und seine Reinigung eine schwierige.

Vermischtes.

* **Von der Heilsarmee**. Herr „Oberst“ Pollard, der Privatsecretär des „Stabschefs“ der Heilsarmee für die „auswärtigen Angelegenheiten“, wird am 23. Januar in Berlin erwartet. Wie es scheint, ist in den Berliner Corps nicht Alles in gewünschter Ordnung. Wenigstens hat das dortige „Hauptquartier“ bezw. der „Commissär für Deutschland“ eine geharnischte Verwarnung vor Annäherung geheimer „Verhältnisse“ zwischen Heilsarmee-Offizieren beiderlei Geschlechts erlassen. Das Hauptquartier verlangt, daß es vor Beginn eines „Verhältnisses“ durch die Betreffenden davon unterrichtet werde, weil es in dem Erlass wörtlich heißt: „die Interessen der Corps durch Schwärzereien, die bei solcherlei Angelegenheiten leicht entstehen, geschädigt werden können.“ Das Hauptquartier hat auch die weitere Veröffentlichung von „Verlobungen“ im „Kriegsruß“ abgelehnt, weil derartige Verlobungen nicht „zur Förderung des Krieges“ dienen.

Aus Kunst und Leben.

* **Oper und Musik**. Nach einigem Widerstreben bereitete das Publikum im Hamburger Stadt-Theater B. Tschaikowsky's „Eugen Onegin“, der vorgestern zum ersten Male über eine deutsche Bühne ging einen sehr freundlichen Empfang. Die Musik, wie dies von dem bekannten russischen Tonmeister nicht anders erwartet werden konnte, ist gut und fein instrumentirt, aber nicht dramatisch — er selber nennt sein Werk nur „Lyrische Scenen“. Das Libretto schließt sich an Pushkin's Roman in Berlin „Onegin“ an und wird im Vaterlande des Dichters auf weit lebhafteres Verständniß rechnen dürfen, als im Ausland, wo das zusammengechnittene Textbuch-Fragment den Hörer hofflich nicht zu interessieren vermag und auf der anderen Seite zu viel prosaisches Leben aus der Zeit des Jar Nicolaus in die Oper hineinzieht. Der im Haus anwesende Componist und die Sänger der Hauptpartien wurden nach alten Acten gerufen.

* **Die neue Zeit**. Das neue Trauerspiel von Richard Voß hat im Münchener Residenztheater dank der vorzüglichen Wiedergabe namentlich in den ersten drei Acten Erfolg gehabt; an einen dauernden Gewinn für die Bühne kann man trotzdem nur schwer glauben. Das Drama hat neben den Vorzügen des Autors auch alle seine Fehler aufzuweisen, das trambaische und gewaltthätige Dasein nach Effecten, die Vorliebe für das Graue und das unnatürliche Wühlen im Widerlichen und Granten. Die „neue Zeit“ ist verkörpert in dem jungen Theologen Johannes Firtle, welcher nach langjähriger Abwesenheit in das einmale Hühnerdorf zurückkehrt, wo sein Vater seit 30 Jahren als Pastor nach alter Sitte gewirkt hat. Der junge Geistliche zeigt sich schon bei der ersten Predigt als ein sogenannter Freigeist. Der Vater sieht ihn als Ungläubigen von sich, nur die Mutter glaubt auch jetzt noch an ihren Sohn. Die Gemeinde, aufgeschwemmt durch einen dem alten Pastor feindlich gesinnten Küster, will den jungen Firtle zum Pastor, besonders da dieser ihnen noch materielle Vortheile in Aussicht stellt. Der alte Pastor stellt nun seine Frau vor die Wahl, ob sie sich für ihn oder für den Sohn entscheiden wolle, und diese nimmt nach vergeblichen Versuchen, den Sohn umzustimmen, Gift, um die beiden Streitenden zu verführen. Die Liebe ist das erste Geiz, so lauten ihre letzten Worte. Vater und Sohn reichen sich jetzt verhöhnt die Hand. Einige episodische Figuren, so z. B. die Entlein Elsa des Küsters, welche den Ehebund mit Johannes nicht eingehen kann, weil ihre Mutter als Selbstmörderin geendet hat, tragen nicht dazu bei, die Wahrscheinlichkeit der Vorgänge zu erhöhen; denn seltsamer Weise glaubt auch der sonst freisinnige Theologe an die Vergeltung der elterlichen Sünden an den Kindern und treibt dadurch auch Elsa in den Tod. Auch die Charaktere des bis zur Unmöglichkeit strengen Pastors und der Pastorin, welche trotz ihrer Stärke im Glauben Gift nimmt, lassen eine Befriedigung nicht aufkommen. Es ist eben das Absonderliche und Bizarre, das allen Werken Voß' anhaftet und auch in dem letzten Drama in auffallender Weise zu Tage tritt.

Kleine Chronik.

Der in Warchau lebende bekannte Afrikareisende S. Scholz-Rogowski, welcher sich i. Jt. den Deutschen in Kamerun nützlich machte, hat sich dem „Gerold“ zufolge am 8. d. M. eine Revolverkugel in den Kopf geschossen. Die Kugel drang durch den Schädel, wurde jedoch von dem sofort herbeigerufenen Arzte Dr. Stempewitski glücklich herausgezogen, so daß eine Gefahr für das Leben nicht vorhanden ist.

belie-
bahnen
370 in
ometer
bahnen

hs-
Im
Ap-
uht
ein
action

riob-
egen-
ist in
gltens
land"
nisse"
ausw-
Be-
weist,
Ange-
rner
bruf"
ges"

ubli-
gen
anten
und
nur
in
leb-
men-
fren
Zeit
ende

hat
teint-
dian
hat
das
das
Die
der
wo
Der
nter
utter
durch
gen
stelle
vor
und
Witt-
es",
bini
des
ihre
ahr-
nach
den
die
rin,
ung
den
der

plz-
hte,
i u
rde
lich

Die Todtengräber der Pariser Pompes funèbres drohen wieder einmal mit Strife, wenn nicht ihren verschiedenen Forderungen Genüge geschieht. Erstlich wollen die Herren nicht mehr „Croque-Morts“ heißen, sondern „Porteurs des Pompes funèbres de la Ville de Paris“; ferner verlangen sie, daß die Direction der Pompes funèbres ihr Eynbist anerkenne; dann, daß ihnen gestattet werde, einen Schnurrbart zu tragen, daß sie in Uniform rauchen und Schanklocale betreten dürfen, endlich, daß nur Kinder unter zwei Jahren nach den Friedhöfen getragen werden, und endlich fordern sie Aenderungen, welche auf die Särge Bezug haben.

Eine Duellforderung auf Pistolen macht, wie das „Tel. L.“ berichtet, in Offenien von sich reden. Der Fordernde ist der Arzt Dr. R., der von einem Kollegen Dr. N. schwer beleidigt worden ist. Die Familie, bei der Dr. N. Hausarzt ist, hatte in dessen Abwesenheit Dr. R. zu einem kranken Kinde holen lassen, worüber Dr. N. so erregt wurde, daß er den von seinem Kollegen angelegten Verband wieder abriß und an Dr. R. einen beleidigenden Brief schrieb. Die Sache ist dem Ehrengericht der Aerztesammer unterbreitet.

Aus dem Gerichtssaal

Wiesbaden, 21. Jan. (Strafkammer-Stgung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirector Grau. — In dem mehrfach erwähnten Impfproceß gegen den Kaufmann Carl Hild von Soden wurde heute das Urtheil verkündet. Wie nochmals kurz wiederholt sei, ist H. Impfgegner. Er läßt seine Kinder nicht impfen und hat auch deshalb bereits Strafe erlitten. Nachdem das Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. in einer anderen Sache, gestützt auf den Grundtag nabis in idem, entschieden hatte, daß eine Uebertretung des Impfgesetzes nur einmal bestraft werden könnte, beschwerte sich H. gegen seine wiederholte Verurtheilung, worauf das Oberlandesgericht die Entscheidung fällt, daß es nach nochmaliger reiflicher Erwägung zu der Ueberzeugung gekommen wäre, daß jede Nichtbefolgung einer polizeilichen Aufforderung zur Impfung zu bestrafen sei. Die H. die Sache hat danach, wie berichtet worden ist, wiederholt die hiesige Strafkammer und das Oberlandesgericht beschuldigt, indem die Strafkammer das freisprechende Urtheil des Höchster Schöffengerichts bestätigte, das Oberlandesgericht aber auf die Verurteilung der Staatsanwaltschaft dieses Urtheil aufhob und die Sache zweimal zur nochmaligen Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurückverwies. Diefelbe kam nun jetzt zu dem Schlusse, daß das schöffengerichtliche Urtheil insoweit aufzuheben sei, als es den Angeklagten davon freispreche, daß er einer Aufforderung der Ortspolizeibehörde nicht nachgegeben habe, daß die Impfung seiner 4 älteren Kinder erfolgt oder aus geeigneten Gründen unterblieben sei. H. wird der Impfpolizeiübertretung für schuldig befunden und zu einer weiteren Geldstrafe von 4 M. verurtheilt. Die Strafkammer kam unter Zugrundelegung des oberlandesgerichtlichen Urtheils zu der Verurtheilung, weil durch die der Anlage zu Grunde liegende Aufforderung nicht die Impfung gefordert, sondern erst festgestellt werden sollte, ob die Impfung statigefunden oder aus welchen geeigneten Gründen unterblieben wäre.

Telegramme.

wb. Münster, 20. Jan. Im Proceß gegen die sozialistischen Vergewaltiger und Genossen aus Buer lautet das Urtheil: Hild wurde wegen Landfriedensbruch und Todtschlag zu 15, Conrad Lang je zu 15, Morrensohn zu 14, Nolte, Ludwig Lang und Hartmann zu 10 1/2 Jahre Zuchthaus verurtheilt.

* Kiel, 21. Jan. Die „Kieler Btg.“ schreibt: Bei der gefirgten Anwesenheit des Kaisers wurden die Capitäne Oberst und von Diederich zu Admiralen befördert. Contre-Admiral Rader wurde zum Chef des Hebungsschwaders, Capitän Tirpitz zum Chef des Stabes des Obercommandos der Marine ernannt.

* Wien, 21. Jan. Die Meldung verschiedener Zeitungen über eine angebliche Verlobung der Kronprinzessin Stephanie sind vollkommen un gegründet.

hd. Wien, 21. Jan. Die „Pol. Corresp.“ meldet aus Rom, im Frühjahr-Constitutium sollen 10 Cardinale, darunter vielleicht ein Deutscher, ernannt werden.

* Petersburg, 21. Jan. Der Ueberrahmeurs der Anleihe von 30 Millionen Creditruble der Moskau-Nijan Eisenbahn ist auf 88 pCt. festgesetzt.

wb. London, 20. Jan. Nach einer Neutermeldung aus Rio de Janeiro demüthigten sich aufrührerische Gefangene der Festung Santa Cruz zweier Forts und forderten die Rückkehr Fonseca zur Präsidentenschaft. Dornitzags treffen Landtruppen und Kriegsschiffe, die von den Bänden lebhaft schlagenden Aufständischen an und erzwingen deren Capitulation. Der Führer der Rebellen tödtete sich.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in New-York die Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Saale“ und „Gider“ von Bremen, D. „La Gasconne“ von Havre, D. „Friesland“ von Antwerpen, D. „Lauric“ und D. „Gallia“ von Liverpool und der Hamb. D. „Virginia“ von Hamburg; in Philadelphia D. „Ohio“ von Liverpool; in Bernabuco D. „Britannia“ von Liverpool; in Bombay (18. Jan.) der B. u. D. D. „Alam“ (europ. Post vom 1. d. M.) von London; in Adelaide der B. u. D. D. „Oriental“ von London; in Colombo der B. u. D. D. „Victoria“ von London; in Queenstown D. „Bohemia“ von Bolton, beides Cunard-Dampfer; in Batavia D. „Prins van Oranje“ von Amsterdam.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Gerichts-Meffior Stand, Nachen. Herrn Oberförster Künzler, Treis a. d. Mosel. Herrn Premierlieutenant v. Krosigk, Gnein. Herrn Provinz-Steuereffectar Rich. Kurth, Berlin. Herrn Professor Scharber, Königsberg. Eine Tochter: Herrn Otto Zietzen, Berlin. Herrn Georg Heinrich Dörten, Geyersberg.

Verlobungen: Fräulein Hildegard Schmidt mit Herrn Kaufmann Johannes Doehe, Leipzig-Potsdam. Fräulein Leonie Moorau mit Herrn Gerichts-Meffior Dr. Otto Ruck, Düsseldorf. Fräulein Elisabeth Sack mit Herrn Predigtamts-Candidaten Heinrich Dieckmann, Frankfurt a. O.-Altfriedland. Fräulein Martha Schohn mit Herrn Gutsbesitzer Friedrich Glaudien, Solmsen-Stritten.

Verheirathet: Herr Otto Nims mit Auguste Schwarz, Kiel. — Herr Dr. phil. R. Siebel mit Frä. Käthe Samma, Hörsdorf-Grangun. Herr Dr. Alfred Mesner mit Frä. Katharine Wegls, Breslau-Bühnenwalderdorf. — Herr Major v. Rutke mit Frä. Melanie Fegahn, Hamm i. W. — Herr Georg Mosler mit Frä. Ida Probst, Berlin. — Herr Landwirth Premier-Lieutenant v. R. Richard Nemann mit Frä. Elsa Rudorff, Berlin-Obernseerhof bei Freisen (Oberhessen). — Herr Dr. med. Johannes Schmitz mit Frä. Margaretha Kasmacher, Köln. — Herr Charles Hagemann mit Frä. Margarethe Conken, Bonn. — Herr Dr. Johannes Kenger mit Frä. Adolphine Denflau, Mahan. — Herr Premier-Lieutenant im Großherzoglich Hessischen Garde-Regiment v. Grolman, mit Frä. Hedwig v. Krause, Berlin. Herr Hans Friskmann mit Fräulein Magdalene Hansloek, Berlin. Herr Dr. med. G. Kühnmetter mit Fräulein Sophie Böhr, Andernach-Goslar. Herr Königl. Ober-Regierungs-Rath Joseph Schöeller, mit Fräulein Sophie Gwertshaus, Köln-Düsseldorf. Herr Premier-Lieutenant Moeller mit Fräulein Willi Leffer, Neu-Stuppin-Berlin. Herr Ritterausbesitzer Karl Winter mit Fräulein Käthe v. Haber, Dresden-Blagel.

Verstorben: Herr Rentier Franz Kurth, Berlin. Herr Weinbändler Ernst Schaum, Hermsdorf i. M. Herr Kaufmann Karl Balbach, Köln. Herr Ober-Vergrath Max Hörmann von Hörbach, Augsburg. Herr Amtsgerichtsrath Zacharias Jacher, Jannowitz. Herr Rittergutsbesitzer Eugen Stord, Grünchen. Herr Major Julius Dallmer, Gumbinnen. Freifrau Auguste Hiller v. Gaertringen, geb. v. Reiche, Berlin. Therese Freifrau v. Lütow, geb. v. Köstlich, Breslau. Frau Auguste v. Meyenn, geb. v. Behr, Waren. Frau Professor Luise Trotha, geb. Berth, Halle. Frau Dr. Bertha Weihe, geb. Schmid, Verford. Herr Rentier Sebastian Forthuber, Berlin. Herr Königl. Stationsvorsteher a. D. Friedrich Engelmann, Berlin. Herr Geh. Rechnungsrath a. D. Friedrich Wihl, Brade, Berlin. Herr Reichsbank-Buchhalter a. D. Georg Klein, Berlin. Herr Hüttendirector a. D. Eduard Kozuszel, Groß-Lichterfelde. Herr Oberregierungsrath Ludwig von Gelbern, Trier. Herr Rechnungsrath a. D. Robert Wättner, Rappot. Herr Jüngerrath Treubing, Burg. Herr Militärrath Paul v. Bülow, Madrid. Herr Geh. Finanzrath A. Th. Oeltz, Dresden. Herr Rechnungsrath Adolf Toffe-Boigts, Kiel. Herr Reichsanwalt H. H. Gültze, Magdeburg. Herr Graf Leitz-Bychow, Burg Lahndel. Herr Major a. D. Thede, v. Belchazim, Berlin. Frau Oberlehrer Mathilde Haeckermann, geb. v. Kahlben, Greifswald. Stiftdame Elise von Lürke, Weiningen. Frau verw. Prof. Tröger, Leipzig. Frau Appellationsgerichts-Präsident Mathilde Schopp, geb. Krug, Magdeburg. Frau Auguste Lejort, geb. Wölfer, Berlin. Frau Adelheid von Selchow, geb. Schüller, Köln. Herr Frau Subdirector Dr. Catharina Sebald, geb. Roth, Hannover. Herr Frau Pastor Henry Hymann, geb. Monich, Hannover. Herr Frau Dr. Alwine Hofmann, geb. Bode, Gelle. Herr Rentner Gottlob Schwabe, Berlin. Herr Rentner Gustav Hunsinger, Koblenz. Herr Rentner Oskar Hermann, Guben. Herr Polizei-Inspector Hugo Andraé, Bries. Camilla Freifrau v. Friejen, geb. Frein von Brandenstein, Dresden. Frau Flora v. Unruh, Tremmen. Frau Dr. Minna Doehleborn, geb. Boesch, San Juan, Chile.

Geschäftliches.

Geld wird verloren. wenn man bei Verschleimung, Husten, Catarrhen, Heiserkeit zur Bekämpfung und Hebung dieser Uebel solchen für etwas anderes ausgäbe, also etwas anderes kaufen würde, als **Fay's Achte Sodener Mineral-Pastillen**. Nach den neuesten Erfahrungen sind die mineralischen Salze das beste Mittel, um die catarrhalischen Leiden zu beseitigen, den Auswurf zu befördern und die Schleimhäute gründlich auszuheilen. Fay's Achte Sodener Mineral-Pastillen sind ein Product dieser Salze, werden unter ärztlicher Controlle und Ueberwachung bereitet und bewahren sich auf Grund ihres mineralischen Gehaltes als das unerreichte beste diesbezügliche Linderungs- und Heilmittel unserer Zeit. Alle Apotheken und Droguerien führen diese trefflichen Pastillen. Preis 85 Pf. per Schachtel. (Man-Nr. 500) 384

Kahlköpfigkeit, jener Schrecken eines großen Theiles der nur allzu oft der unrichtigen oder ungelassenen Behandlung der Kopfhaut. Es ist ein großes Verdienst der **Rito'schen Haarheilanstalt in Berford i. W.**, eine Methode erfunden zu haben, welche es ermöglicht, diesem Leiden in fast allen Fällen ein dauerndes Ende zu bereiten, wie zahlreiche Dankschreiben, die Jedermann zur Verfügung stehen, beweisen. Man verlange Prospect gratis und franco. (H 4514) 384

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21. Januar 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Zf. Reichenb.-Pard. ult.		Zf. Böhm. Nord Gld.		Zf. Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.70	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.	4.	Gotthard-Bahn 188.50	4.	West Sib. fl. 85.61	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.10
3 1/2	» » 99.40	3 1/2	» N & Q 97.50	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 99.	4.	» Gold 102.50	3 1/2	» » K.L. 98.40
3.	» » 84.50	3.	» S 97.60	4.	» St.-A. gar. 55.10	4.	» Elisabeth stpl. 95.20	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk. 94.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.45	4.	Darmstadt 101.90	4.	» conv. Westb. 53.90	4.	» stfr. 100.35	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.80
3 1/2	» » 84.50	3 1/2	Heidelbergv. 1890 86.90	4.	» Genuss-Sch. 12.50	4.	» Franz-Josef Sib. fl. 83.10	4.	» Central-B.-Cr. 102.65
3.	» » 84.50	3.	Karlsruhe 1886 93.85	4.	» Schweiz. Central 129.70	4 1/2	» Gal. C.-Ldw. 85.70	3 1/2	» » 93.05
4.	Bad. St.-Obl. 104.83	4.	Mainz 101.90	4.	» Nordost 107.50	4.	» » 1890 82.	3 1/2	» Comm.-Oblig. 93.30
4.	» » v. 1886 105.95	4.	Mannheim 1890 96.80	4.	» Verein. Schweiz. 67.90	4.	» Oest. Localb. Gld. 95.40	4.	» » Hyp.-B. div. Sr. 101.10
4.	Bayer. » 105.95	4.	Wiesbaden 101.90	4.	» Ital. Mittelmeer 94.80	5.	» » Nordwest 107.	3 1/2	» » 93.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.	3 1/2	Bukarest 101.90	4.	» Meridionales 124.85	5.	» Lit. A. Silb. fl. 91.95	4.	» Rhein. Hyp.-Bk. 92.90
4.	Hessische Obl. 104.25	4.	» 1888 95.20	5.	» Russ. Südwest 70.	70.	» » B. 91.70	4.	» Süd.B.-Cd. Mchn. 100.90
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 95.	3 1/2	Lissabon 2000r 42.50	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 46.	5.	» Süd. Lomb. Gd. 106.30	3 1/2	» » 95.80
3.	Sächsische Rte. 85.40	3.	» 400r 41.90	Zf. Industrie-Actien.					
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.	4.	» Neapel St. gar. Le. 81.10	4.	Allgem. Elekt.-G. 140.50	3.	» » 96.15	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. 88.70
4.	» » 81-83 105.50	4.	Rom Ser. II-VIII 81.40	4.	» Anglo-Clk.-Guano 142.	3.	» » 1871 63.85	4.	» Ital. Allg. Imm. Le. 69.80
4.	» » 85-87 105.	4.	Zürich Fr. 93.70	4.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. 263.	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 106.50	4.	» » Nationalbk. 93.90
3 1/2	» » 99.35	3 1/2	Pr. Buenos-Air. 29.	4.	» » Zuckerf. Wagh. 64.80	4.	» » 1-S Em. Fr. 83.80	4.	» Oest. B.-Crd.-B. 100.10
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 101.	4.	Stadt Buenos-Air 28.	4.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 26.	3.	» » 9 81.80	4 1/2	» Russ. Bod.-Crd. RI 94.60
3 1/2	» » 93.80	Zf. Bank-Actien.		4.	» » Pr.-A. 82.	3.	» » v. 1885 79.90	3 1/2	» » Schwed. R.-H.-B. 100.90
3.	» » 84.90	4.	Dtsche Reichsbank 142.90	4.	» Brauerei Binding 163.85	3.	» » Erg.-N. 81.15	5.	» Serb. StB.-C.-A. Fr. 91.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 100.50	4.	Frankfurter Bank 137.50	4.	» Duisburg 59.75	5.	» Prag-Dux. Gold 106.70		
5.	Griech. G.-A. v. 90 70.50	4.	Amsterdamer Bank 150.	4.	» » z. Eiche (Kiel) 120.	4.	» » 98.80	Zf. Vornal. in Procenten.	
5.	» » kl. 72.50	4.	Basler Bk.-Verein 121.90	4.	» » z. Essighaus 63.10	4.	» Raab-Oedb. 68.90	4.	Bad. Präm. Th. 100/139.
4.	» » v. 87 59.55	4.	Berl. Handelsz. ult. 134.	4.	» » Kalk (v. Bardh.) 75.80	4.	» Rudolf Silber fl. 82.40	4.	Bayer. » 100/143.95
4.	» » 100 60.	4.	Darmst. Bank 122.80	4.	» » Kempf 121.	4.	» » (Salzkgb.) 99.90	5.	Don. Regul. 5 fl. 100/108.40
5.	Ital. Rente cpt. Lire 90.95	4.	Deutsche Bank 151.50	4.	» » Mainzer Act. 155.50	5.	» Ung. N.-Ost Gld. 103.70	3 1/2	Goth. Pld. I. Th. 100
5.	» » ult. 90.50	4.	D. Genoss.-Bank 123.50	4.	» » Park Zweibr. 80.	5.	» » Galizische » fl. 87.60	3 1/2	» » II. » 100/107.50
5.	» » 10000r 91.20	4.	» Unionbank 68.60	4.	» » Stern. Oberrad 133.50	3.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 56.40	3.	Holl. Comm. fl. 100/108.75
5.	» » kleine 91.40	4.	» Vereinsbank 103.40	4.	» » Storch. Speyer 92.50	4.	» » 500r 56.90	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100/132.40
3.	» » 56.	4.	» Discont.-Comm. 177.20	4.	» » ver. Gräff & Sgr. 66.40	3.	» » Mittelmeer 83.75	3.	Madrid. Fr. 100/48.70
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.90	4.	Dresdener Bank 136.50	4.	» » Werger 43.40	3.	» Livorneser 63.60	4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100/129.10
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 153.20	4.	» Brauhaus Nürnberg 74.75	4.	» » Sardin. Secund. Le. 76.80	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250/123.80
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.50	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 107.90	4.	» Cementw. Heidelb. 122.80	4.	» » Sicilian. E.-B. 81.90	5.	» » 1880 » 500/124.
4 1/2	» » April 80.45	4.	» Internat. Bank 102.10	4.	» Chem. Fbr. Griesch. 170.30	97.	» Südt. (Mér.) Fr. 59.60	3.	Oldenburger Th. 40
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 80.40	4.	» Mitteld. Creditbk. 99.50	4.	» » Goldenberg 97.	97.	» » 500r 59.60	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100/104.20
4 1/2	» » Mai 81.	4.	» Nat.-Bk. f. Dtschl. 115.60	5.	» » Weiler & Co. 137.	5.	» » 500r 59.60	4.	Türk. Fr 400 (i. C. 76) 21.70
4 1/2	Portug. St.-Anl. 41.70	4.	» Nürnberg. Vereinsbk. 165.75	5.	» » Dpfkornb. u. Hefef. 64.75	5.	» Toscan. Central 102.30		
3.	» äuss. Schuld 30.80	4.	» Pfälzische Bank 111.50	5.	» D. Gld.-u. Silb.-Sch. 241.50	3.	» Gotthardbahn 102.30		
3.	» kleine St. 31.10	4.	» Rhein. Creditbank 116.65	5.	» D. Verlagsanstalt 192.20	3.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. 75.40		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.25	4.	» Schaaffhaus. B.-V. 104.70	5.	» » Eiseng. v. Mill. & A. 87.80	4.	» Russ. Südwest Rbl. 88.65		
5.	» » kl. 98.40	4.	» Süddeutsche Bank 99.75	5.	» » Farbwerke Höchst 263.80	4.	» Ryssan-Kosl. 84.50		
4.	» » am 1890 83.55	4.	» Südd. Bod.-Cr.-Bk. 157.10	5.	» » Filzfabrik Fulda 150.	4.	» Warsch.-Wien. 87.40		
4.	» » innere Lei. 83.55	4.	» Württ. Vereinsbk. 120.80	5.	» » Frankf. Baubank 101.50	5.	» Wladikawkas Rbl. 87.40		
4.	» » äuss. 83.55	4.	» Oesterr.-Ung. Bank 885.	5.	» » Hotel 81.50	5.	» Anadolische 83.80		
5.	Russ. II. Orient Rbl. 63.70	4.	» Oesterr. Länderbk. 177.62	5.	» » Trambahn 208.80	4 1/2	» Portugies. E.-B. 40.50		
5.	» III. Orient 63.60	4.	» Creditanst. 253.75	5.	» Gelsenk. Gussst. 95.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.			
5.	» Cons. v. 1880 93.60	4.	» Ungar. Creditbk. 285.	5.	» Glasindustr. Siem. 138.	4.	» Atlant. & Pac. 1937 72.25		
5.	» » Eib.-A.-I-II 93.30	4.	» » Esk. u. W.-B. 96.87	5.	» Grazer Trambahn 92.	4.	» Brunsw. & W. 1937 66.		
5.	Serb. amor. G.-R. 85.85	4.	» Unionbk. in Wien 199.	5.	» Int. B.-u. E.-B. St.-A. 109.	4 1/2	» Calif. Pac. I. M. 1912 105.40		
5.	» Taback-Rente 85.	4.	» Wiener Bk.-Verein 95.50	5.	» » Pr.-A. 115.60	4.	» Central Pac. 1898 107.50		
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 86.	4.	» Allg. Els. Bkges. 112.80	5.	» » Elektr. G. Wien 97.25	4.	» do. (Joag Vail) 1900 107.70		
5.	» » 84.15	4.	» D. Eff. u. Wechs.-Bk. 113.50	5.	» » Kölner Strassenb. 100.	4.	» Chic. Burl. Nbr. 1927 87.45		
4.	Spanier opt. Ps. 63.60	4.	» Mein. Hypoth.-Bk. 100.30	5.	» » Verl. u. Druck. 102.30	6.	» Milw.-St. Paul 1910 114.40		
4.	» » kl. 63.45	4.	» Banque Ottomane 109.	5.	» » Mehl- u. Brodfr. 84.50	5.	» » 1921 104.90		
4.	» » ult. 63.90	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	5.	» » Nied. Leder f. Spier 72.	4.	» » 1919 186.		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 94.40	4.	» Heidelberg-Speyer 41.50	4.	» » Nordd. Lloyd 96.	5.	» Chic. Rock. Isl. 1934 100.15		
5.	» » 20 94.40	4.	» Hess. Ludw.-Bahn 112.50	5.	» » Röhrenk.-F. Dürr 100.	7.	» Denv. & RioGr. 1900 114.		
5.	» » ult. 88.	4.	» Ludwigsh.-Bexb. 222.05	5.	» » Spinn. Hüttenh. 60.	4.	» » 1936 78.10		
5.	» Fund. v. 88 85.	4.	» Lübeck-Büchen. 146.20	5.	» » Strassb. Dr. u. Verl. 137.50	4.	» Illinois Centr. 1952 96.50		
4.	» priv. v. 1890 83.	4.	» Marienb.-Mlawka 49.75	5.	» » Türk. Taback-Reg. 178.	3.	» Louisv. & Nsh. 1921 118.50		
4.	» cons. 70.30	4.	» Pfälz. Maxbahn 141.50	5.	» » Veloce it. Dpfsch. 69.80	3.	» » 1980 63.85		
1.	» conv. Lit. B. 25.35	4.	» Nordbahn 115.30	5.	» Ver. Brl.-Fft. Gum. 113.50	3.	» North Pac. I. M. 1921 114.10		
1.	» » D 18.20	4.	» Werrabahn 73.95	5.	» » D. Oelfabriken 79.20	3.	» do. III 1937 105.60		
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 92.75	4.	» Albrecht 5 W. 77.17	5.	» » Schuhst. Fulda 156.90	5.	» do. cons. 1989 84.50		
4.	» » ult. 92.60	4.	» Alfeld 175.75	5.	» » Verlag Richter 61.50	5.	» Oreg. Rw.-Nav. 1925 94.50		
4.	» » fl. 500 93.75	4.	» Ver. Arad. Csan. 97.62	5.	» » Wessel, Prz. u. Stg. 106.20	6.	» Missouri Cons. 1920 105.45		
4.	» » fl. 100 93.90	4.	» Böhmn. Nord 162.87	5.	» » Westd. Jute-Spinn. 96.	6.	» South Pac. Cons. 1905 6.10		
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.60	4.	» » West 297.75	5.	» » Zellstoff. Waldh. 136.80	5.	» Wst. N.-Y.-Phil. 1937 99.50		
4 1/2	» » Silb. 86.25	4.	» Buschtherad. B. 410.50	5.	» » Zellstoff Dresden 62.	3.	» » 1927 32.50		
5.	» Pap.-Rte. 89.50	4.	» Czakath-Agram 155.37	Zf. Bergwerks-Actien.					
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.80	4.	» » Pr.-Act. 203.50	4.	» Concordia, Bgb.-G. 84.10	Zf. Pfandbriefe.			
5.	» Grundentl. fl. 79.	4.	» Donau-Drau 174.	4.	» Courl. Bergw.-A.-G. 61.	4.	» Bayr. Vrb. Mchn. 100.65		
5.	» » D 18.20	4.	» Dux-Bodenb. ult. 459.	4.	» Gelsenkirch. ult. 136.90	3 1/2	» » 93.70		
4.	» priv. v. 1890 83.	4.	» Gal. Carl-Ludw.-B. 181.12	4.	» Hugo B. Buer i. W. 89.	4.	» Nürnberg. Pfdb. 100.80		
4.	» cons. 70.30	4.	» Graz-Köflach ult. 226.37	4.	» Kalwi. Aschersleb. 132.	3 1/2	» » 94.50		
1.	» conv. Lit. B. 25.35	4.	» Lemberg-Czern. 211.50	4.	» » Westeregeln 83.	4.	» B. Hyp.-u. W.-B. 101.20		
1.	» » D 18.20	4.	» Oest.-Ung. St.-B. 254.	4.	» » Lothr. Eisenwerke 15.75	3 1/2	» » 101.20		
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 92.75	4.	» » Local-B. 144.	4.	» » Pr.-A. Lit. A. 46.75	3 1/2	» Frkf. Hypb. b. 1885 100.10		
4.	» » ult. 92.60	4.	» » Südbahn 83.87	4.	» » Massen. Bgb.-Ges. 61.50	4.	» » v. 1886 90 101.30		
4.	» » fl. 500 93.75	4.	» » Nordwest 183.75	4.	» » Oest. Alpine Mont. 55.	4.	» » Ser. XIV 101.80		
4.	» » fl. 100 93.90	4.	» » Lit. B. 202.	4.	» » Riebeck. Montan 178.20	3 1/2	» » 95.		
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.60	4.	» Prag-Dux. Pr.-A. 116.37	4.	» » Ver. Kön. & Laurah. 111.	4.	» » Hyp.-Ord.-V. 100.70		
4 1/2	» » Silb. 86.25	4.	» » Stamm- 67.87	4.	Zf. Prior-Obligation.	4 1/2	» Ldw. Crdbk. Frkf. 101.80		
5.	» Pap.-Rte. 89.50	4.	» Raab-Oedenb. 43.25	4.	4.	4.	» Hyp.-Bk. i. Hamb. 101.		
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.80	4.		4.	4.	4.	» » 91.90		
5.	» Grundentl. fl. 79.	4.		4.	4.	4.			
5.	» » D 18.20	4.		4.	4.	4.			
4.	» priv. v. 1890 83.	4.		4.	4.	4.			
4.	» cons. 70.								